

Jahresbericht 2024



der Großen Kreisstadt
Neuburg an der Donau

Inhaltsverzeichnis

		Seite
001	Oberbürgermeister Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1
002	Geschäftsleitung/Rechtsamt	7
	Stabsstelle Wirtschaftsförderung	10
	Stabsstelle Umwelt und Agenda 21	13
100	Hauptamt	24
101	Personalwesen	26
102	Informations- und Kommunikationstechnik	29
103	Stadtarchiv und Zentralregistratur	31
104	Zentrale Dienste	41
140	Rechnungsprüfungsamt	47
200	Stadtkämmerei	51
201	Finanzverwaltung, Stiftungen, Steuern	51
203	Liegenschaften, Sport	58
204	Zentrale Vergabestelle	63
204	Stadtkasse	66
285	Bestattungswesen, städtische Friedhöfe	68
300	Ordnungs-, Standes- und Einwohnermeldeamt	70
301	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	70
301	Feuerwehrwesen	75
301	Wohnungswesen	77
302	Kindergarten- und Schulangelegenheiten	78
302	Renten und Soziale Angelegenheiten	83
303	Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen	84
400	Amt für Kultur und Tourismus	87
401	Kulturamt und Stadttheater	87
402	Tourismus	94
410	Stadtbücherei	101
600	Stadtbauamt	110
601	Bauverwaltung und untere Denkmalschutzbehörde	110
602	Planung und Grünordnung	116
603	Bauleitplanung	129
604	Städtebauförderung	133
605	Hochbau	139
700	Tiefbauamt	142
701	Stadtentwässerung und Hochwasserschutz	142
702	Ingenieurbauwerke, Straßenbau	155
703	Beitragswesen, Gebühren und Wasserrecht	167
770	Städtische Betriebe	169
	Personalrat	171
	Stadtwerke	172

Vorwort des Oberbürgermeisters Dr. Bernhard Gmehling zum Jahresbericht 2024

Liebe Neuburgerinnen und Neuburger,

der Jahresbericht der Stadtverwaltung zeigt einmal mehr die beeindruckende Vielfalt der städtischen Aufgaben, das Wirken des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie die Tätigkeit der Verwaltung von der Anmeldung des Wohnsitzes über die Erteilung einer Baugenehmigung bis zur Ausstellung eines Reisepasses. Der vorliegende Bericht bringt vor allem eines – die notwendige Transparenz unserer täglichen Arbeit.

Die Stadtverwaltung ist Dienstleister und handelt im Auftrag unserer Bürger. Wir waren auch im abgelaufenen Jahr ein modernes Serviceunternehmen, dessen hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich täglich bemühen, der Bürgerschaft bestmöglichen Service im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung zu bieten.



Beim Blick zurück stelle ich für mich fest, dass mir neben dem politischen Tagesgeschäft verbunden mit Hürden und Schwierigkeiten vor allem eines nachhaltig im Gedächtnis geblieben ist: Wir haben in einem Akt der Solidarität und des Miteinanders das verheerende Hochwasser Anfang Juni 2024 bravours gemeistert und Schlimmeres erfolgreich abgewehrt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und allen Kolleginnen und Kollegen der Stadt Neuburg für ihren engagierten Einsatz bei der Hochwasserabwehr danken.

Dem Stadtrat, der Verwaltung sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich tagtäglich zum Wohle Neuburgs einsetzen, danke ich ebenfalls sehr herzlich und fordere sie gleichzeitig auf, in ihren Bemühungen nicht nachzulassen. Seien Sie alle – wie ich – „Neuburg-Begeisterte“, tragen Sie den guten Ruf Neuburgs als Einkaufs-, Kultur- und Sportstadt weiter. Schließlich gilt mein herzlicher Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Ausarbeitung dieses Berichts beteiligt waren und dadurch geholfen haben, die Arbeit der Stadtverwaltung interessant und verständlich darzustellen.



Dr. Bernhard Gmehling
Oberbürgermeister

001

Der Oberbürgermeister Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Städtische Internetseiten

Die stadteigene Homepage ging 1997 an den Start und hat sich in den 27 Jahren seit der Einführung als echtes Infoportal für Neuburg an der Donau etabliert. Der große Relaunch im Jahr 2019 beweist sich als wichtiger Schritt und so wird die umfassende Seite Jahr für Jahr im Sinne der Anwenderfreundlichkeit verbessert. Über ein Vierteljahrhundert nach der Einführung ist neuburg-donau.de eine hocheffiziente Bürger-Informationsplattform.

Hier die Auswertung der Besuche und Seitenzugriffe: Seitenzugriffe der städtischen Hauptseiten:

	Seitenbesuche		Seitenansichten	
	2023	2024	2023	2024
www.neuburg-donau.de	586.000	738.360 (+ 26 %)	1.066.000	1.247.220 (+ 17 %)
www.neuburg-donau.info	92.000	95.680 (+ 4 %)	244.000	246.440 (+ 1 %)
www.neuburg-ist-kultur.de	60.000	70.800 (+ 18 %)	161.000	169.050 (+ 5 %)

Während des Hochwassers im Juni 2024 verzeichneten die Webcams mehr als doppelt so viele Zugriffe wie üblich. Die Webcam am Donaukai bot den Bürgern wichtige Live-Bilder zur aktuellen Hochwasserlage. Zudem wurde die ehemalige Webcam im Stadtmuseum an neuer Stelle und mit attraktiver Blickrichtung auf den Karlsplatz im Eybhaus positioniert.

Besonderes Merkmal der Stadtseite sind nach wie vor die auffällig positionierten Pressemitteilungen sowie weitere Elemente, die der Erfahrung nach am häufigsten gesucht werden. Damit wurde den Bedürfnissen und Wünschen der durchschnittlich täglich über 2.500 User Rechnung getragen. Selbstverständlich entspricht die Homepage auch den Responsive-Standards, also der Möglichkeit, von allen Endgeräten wie PC, Laptop, Tablet oder Smartphone optimal dargestellt zu werden.

Weiterentwicklung der städtischen Webseiten

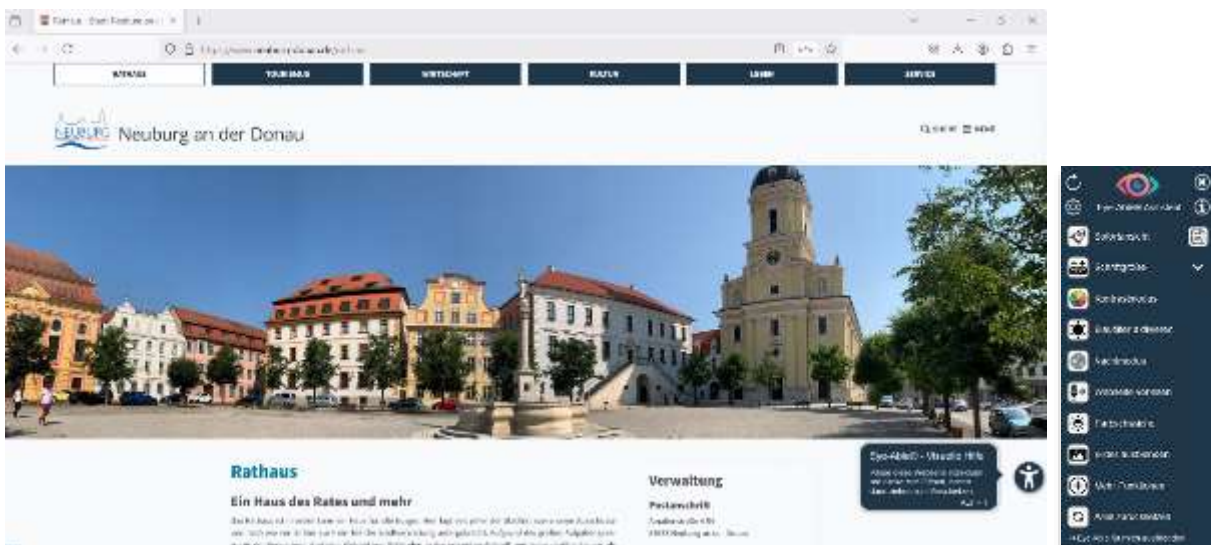
Im Rahmen der Optimierung der städtischen Webseiten wurde „Google Translate“ integriert. Diese Funktion ermöglicht es den Nutzerinnen und Nutzern, die Inhalte der Webseite in zahlreiche Sprachen übersetzen zu lassen. Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu erreichen, darunter auch internationale Besucherinnen und Besucher sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Dies stärkt die Zugänglichkeit und Benutzerfreundlichkeit der städtischen Webseiten.



Außerdem wurde das sog. „Framework Bootstrap 5“ implementiert. Es sorgt dafür, dass die Webseiten auf Geräten wie Computern, Tablets oder Smartphones stets einheitlich und ansprechend aussehen. Gleichzeitig wird die Bedienung benutzerfreundlicher und die Seiten erfüllen aktuelle Webstandards.

Beginn der Maßnahmen zur Barrierefreiheit

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Verbesserung der Barrierefreiheit der Webseiten. Hierzu wurde mit dem Dienstleister EyeAble eine Zusammenarbeit begonnen, um die Webseiten an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung anzupassen. Die Maßnahmen umfassen Werkzeuge und Funktionen, die es ermöglichen, Barrieren zu reduzieren und den Zugang für alle Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern.



Generell wird das große Leistungsspektrum der Stadtverwaltung in den sechs Rubriken „Rathaus“, „Tourismus“, „Wirtschaft“, „Kultur“, „Leben“ und „Service“ aufgezeigt. Im Letzteren geht es um die praktischen Belange aller Bürgerinnen und Bürger. So werden im Bürger-Service-Portal die Online-Behörden-Angebote unterbreitet, die nach derzeitiger Rechtslage möglich sind. Die Nutzung führt zu vereinfachten Behördengängen und verkürzten Wartezeiten. Darüber hinaus stehen unter anderem ein virtuelles Fundbüro, ein digitaler Mängelmelder, ein Downloadbereich für gängige Formulare und natürlich auch der Kita-Planer zur Verfügung. Mit dem Online-Reservierungssystem für die stark frequentierten Bereiche Einwohnermeldeamt, Standesamt und Ordnungsamt bietet die Stadtverwaltung ein kundenfreundliches digitales Angebot.

Veranstaltungskalender NeuburgPuls

Der digitale Veranstaltungskalender „NeuburgPuls“ ist die zentrale Plattform für Veranstaltungen rund um Neuburg an der Donau.

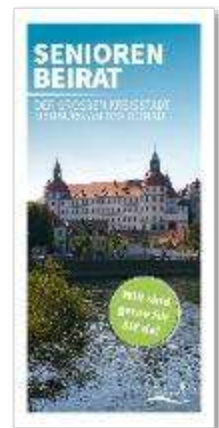
Die Nutzerzahlen konnten sich deutlich steigern lassen:

	Seitenbesuche		Seitenansichten	
	2023	2024	2023	2024
www.neuburgpuls.de	25.000	32.000 (+ 28 %)	100.000	117.000 (+ 17 %)

In Kooperation mit der Touristinformation, dem Stadtmarketing und der Firma data-factory wurde das bedienerfreundliche Tool konzipiert und realisiert. Wer herausfinden möchte, was in Neuburg und im gesamten Landkreis geboten ist, kann unter www.neuburgpuls.de nach dem Namen einer Veranstaltung, dem Veranstaltungsort oder einem Zeitraum suchen. Auch Kategorien lassen sich festlegen, wie zum Beispiel Ausstellungen, Kinderprogramm oder Vorträge.

Printmedien

Von Visitenkarten und Stempel über Flyer, Plakate und Anzeigen bis hin zu aufwendig gestalteten Broschüren und Banner wurden auch in den vergangenen zwölf Monaten Drucksachen aller Art erstellt.





Dies zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der zahlreichen Drucksachen, die vom ersten Entwurf bis zur druckfertigen Vorlage erarbeitet wurden oder bei denen die Pressestelle mitgewirkt hat.

Digitalmedien



Bereits im siebzehnten Jahr veröffentlicht die Stadt Neuburg alle Pressemitteilungen auch auf den Internetportalen Facebook und Instagram. Für das Hofgartenfest, die Ausbildungsmesse „A-Zu-Bi“ und den Weihnachtsmarkt wurden „Reels“ erstellt, die eine große Resonanz erzielten. Diese kurzen, ansprechenden Videos fanden viel Aufmerksamkeit bei den Nutzern.

Pressearbeit

189 Pressemitteilungen wurden im Jahr 2024 verfasst und an lokale sowie regionale Medien versandt. Zusätzlich wurden sämtliche lokalen Printmedien täglich ausgewertet. Die regionalen Rundfunkanbieter erhielten zu passenden Stadtthemen sendefähiges Audiomaterial. Die Zuarbeit beinhaltete die Aufnahme sowie die Bearbeitung der Töne. Zu bedeutenden Veranstaltungen und Veränderungen im Stadtbild entstanden Fotoserien, die das bestehende Bilderarchiv bereichern.

Eine besondere Herausforderung stellte die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Hochwasser in den ersten Junitagen 2024 dar. Ohne Rücksicht auf Tageszeit bzw. Wochentag galt es, Medien und Bevölkerung zu den aktuellen Entwicklungen zu informieren. Darüber hinaus wurde in Kooperation mit dem Unternehmen BS Bildsprache eine filmische Dokumentation erstellt.

Unterstützung Oberbürgermeister und Bürgermeister

73 Reden und 14 Grußworte wurden 2024 für die Stadtspitze formuliert.

Protokolldienst

Es fanden 8 Amtsleiterbesprechungen mit 42 Einzelthemen und 25 Bürgersprechstunden statt, in deren Rahmen 58 Einzelthemen protokolliert wurden.

Veranstaltungsmanagement

Im Jahr 2024 wurden durch die Stabsstelle mehrere große Veranstaltungen organisiert und begleitet.

Gleich zu Beginn des Jahres stand am 11. Januar der städtische Neujahrsempfang in den Räumlichkeiten des Restaurants „Rennbahn“ an. Es wurden der Saal im ersten Stock sowie alle drei Gasträume im Erdgeschoss bespielt. Im engen Schulterschluss mit dem Hauptamt wurde unter dem Motto „Neue Wege für Neuburg – Zukunft Innenstadt“ eine Gala für rund 230 Gäste aus Innenstadt-Beteiligten, Politik und Gesellschaft veranstaltet.

Neujahrsansprache für den Oberbürgermeister, Filmeinspieler zum Thema Innenstadt, technische Abwicklung, Möblierung, Ausgestaltung und Catering galt es vorzubereiten und zu koordinieren.

Das Veranstaltungshighlight des Jahres war dann zweifelsohne und nach sechsjähriger Corona-Zwangspause (2020 und 2022 mussten ausfallen) das Neuburger Hofgartenfest. Zum fünften Mal veranstalteten die Stadt Neuburg und das Stadtmarketing Neuburg an der Donau e.V. ein dreitägiges Freilicht-Festival in der prächtigen Parkanlage am Fuße des Neuburger Schlosses.

Die Grünanlage mit ihrem alten Baumbestand, kleinen Wegen und überschaubaren Plätzen, eingebettet in unterschiedliche Höhenlagen, sprach für Aufenthaltsqualität und bot beste Voraussetzungen für ein abwechslungsreiches Familienfest. Ganz bewusst setzte das Organisationsteam auf die Kleingliedrigkeit des Areals. So war es möglich, auf relativ engem Raum unterschiedlichste kulturelle und kulinarische Angebote zu unterbreiten.

Das zu 100 % in Eigenregie geplante und durchgeführte Fest diente auch der Belebung und Förderung der heimischen Kultur- und Gastronomieszene. Auf mehreren kleinen Bühnen kamen von Freitag bis Sonntag unterschiedlichste lokale und regionale Kulturschaffende zum Einsatz. Besondere Highlights waren das Kinderland auf dem Parkdeck an der Schlossmauer und die Fundradversteigerung der Stadt Neuburg.

Besonders honoriert wurde von den vielen Tausend Besuchern auch diesmal die aufwändige Illumination des gesamten Festareals. Angedacht ist das Neuburger Hofgartenfest weiterhin im schlossfestfreien Jahr zu veranstalten.



Als großer Erfolg kann die mittlerweile 18. Auflage der regionalen Ausbildungsmesse „A-Zu-Bi!“ am 12. Oktober gewertet werden. Als Veranstalter fungierten erneut das Stadtmarketing sowie die Stadt Neuburg. Tausende Besucher nahmen das breite Angebot in der Parkhalle samt zusätzlicher Einfachhalle an und untermauerten die Bedeutung der weithin beachteten Ausbildungsmesse „A-Zu-Bi!“



Seinen Ursprung hat der Neuburger Weihnachtsmarkt am Schrankenplatz im Jahr 1983. In den ersten Jahren von der einstigen Neuburger Werbegemeinschaft verantwortet, veranstalten Stadt und Stadtmarketing seit 2008 den beliebten Innenstadt-Markt. Auch nach vier Jahrzehnten erfreut sich der vierwöchige Markt mit seinen facettenreichen Angeboten größter Beliebtheit.

Auch die 2009 eingeführte EisArena war wieder integriert und konnte mit über 7.000 Besuchern erneut als echter Erfolg verbucht werden. Ein besonderes Augenmerk wurde 2024 auch auf ein abwechslungsreiches und ansprechendes Bühnenprogramm gelegt. So fanden an 26 Markttagen rund 50 Programmpunkte statt.

Die technische Betreuung des Bühnenprogramms sowie die Audio- und Lichttechnik wurden komplett von der Stabsstelle abgewickelt. Lediglich zum Auf- und Abbau wurden Hilfskräfte der Technikfirma WBLT hinzugebucht.

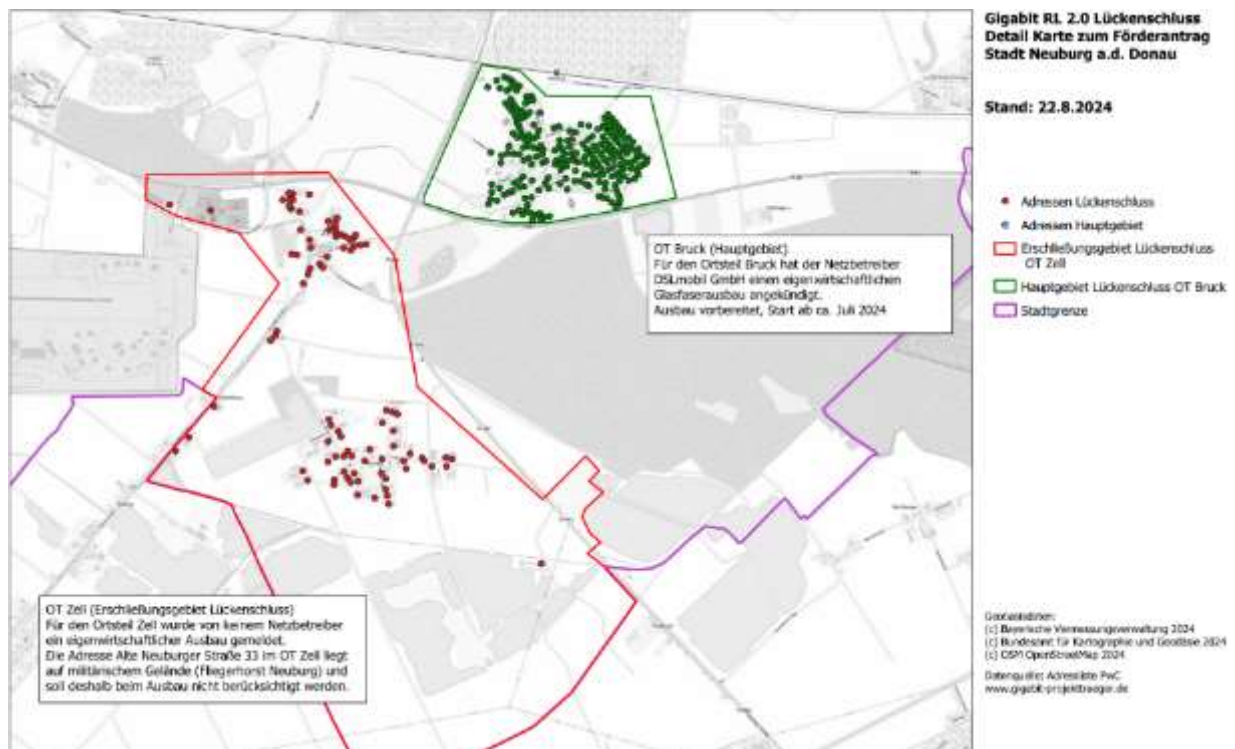
Unter dem 2008 eingeführten Namen „Neuburger Weihnacht“ fanden der Weihnachtsmarkt am Schrankenplatz sowie der Christkindlmarkt am Karlsplatz statt. Bei Letzterem stand die Stabsstelle dem ausrichtenden Ordnungsamt mit Rat und Tat zur Seite. Eine Kooperation mit der Schlossweihnacht des Verkehrsvereins und den sogenannten Wichtelhüttenbetreibern am Bootshaus kam erneut nicht zustande.



Breitbandversorgung

Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau mit Fiber To The Home (FTTH) wurde 2024 im Stadtgebiet im Wesentlichen durch die Anbieter Deutsche Telekom, DSLmobil und UGG fortgesetzt. Der vom Gesetzgeber vorgesehene weitgehend freie Wettbewerb von TK-Unternehmen führte in der Praxis leider auch zur Verunsicherung bei vielen Bürgerinnen und Bürgern und zu entsprechenden Beschwerden an die Stadt. Auch für den Zustand der öffentlichen Straßen und Wege waren der Wettlauf der Anbieter und vereinzelte Doppelausbauten nicht förderlich.

Trotz des Wettbewerbs musste aber auch festgestellt werden, dass ganze Stadtteile von den Anbietern links liegen gelassen werden. Daher hat die Stadtverwaltung im Rahmen des Pilotprogramms Lückenschluss des Gigabitförderprogramms 2.0 des Bundes nach erfolgter Markterkundung einen Antrag für einen geförderten Ausbau von Zell gestellt. Der Antrag wurde noch im November positiv verbeschieden, so dass insgesamt ca. 90 unterversorgte Adressen in Zell und Neuzell ausgebaut werden können. Die Projektkosten für den Ausbau werden auf ca. 500.000 Euro geschätzt. Die Förderquote Bund beträgt 50 %, maximal 250.000 Euro. Für die Restsumme erfolgt eine Kofinanzierung durch den Freistaat Bayern in Höhe von weiteren 40 %, so dass als Eigenanteil der Stadt nur noch ein Betrag von ca. 50.000 Euro zu leisten ist. Zusätzlich wurde noch im Dezember eine Förderung von Beratungsleistungen in Höhe von 50.000 Euro im Rahmen des Gigabitprogramms beantragt.



Ausbaubereich in Zell (Quelle: Planungsbüro IK-T, Regensburg)

Der Stadtrat hat dem Vorhaben mit Beschluss vom 24.09.2024 zugestimmt. Die Ausschreibung und Auswahl des Betreibers wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2025 erfolgen.

Campus Neuburg der Technischen Hochschule Ingolstadt

Die Planungen für den Campus Neuburg der THI wurden 2024 von Hochschule und Staatlichem Bauamt Ingolstadt vorangetrieben. Am 30.01.2024 wurde dem Stadtrat ein Planentwurf vorgestellt. Ein weiterer Abstimmungstermin mit der Stadtverwaltung fand am 26.06.2024 statt.



Der Campus Neuburg wird ein Mix aus historischen Gebäuden und hochmodernen Neubauten, im ehemaligen Badehaus (rechts) zieht die Studierendenvertretung ein. Im Neubau links wird an neuen Baustoffen geforscht. Foto: Loom Architekturvisualisierung/gero Architekten

Ein neues Stadtviertel für Neuburg

Erstmals hat die TH Ingolstadt konkrete Entwürfe präsentiert, wie der neue Campus Neuburg gestaltet wird. Der Freistaat investiert über 100 Millionen Euro.

Neuburger Rundschau vom 01.02.2024

Ein bedeutender Meilenstein für die Realisierung des für Neuburg so wichtigen Projekts konnte am 17.10.2024 erreicht werden. Der Haushaltsausschuss des Landtages bewilligte Mittel in Höhe von 263 Millionen für den Neu- und Umbau des Campus mit 1.200 Studierenden.



So wird es aussehen am Neuburger Campus: Campuswiese (vorne) und sanierter Bestand (rechts) mit sich einfügenden Neubauten (hinten). Foto: Loom Architekturkommunikation

Ausbau des THI-Campus beschlossen

Haushaltsausschuss des Landtages stimmt 263-Millionen-Euro-Planung zu – Drei Neubauten und Tiefgarage

Donaukurier vom 18.10.2024

Der Neubau von drei modernen Baukörpern mit insgesamt 8.000 m² Nutzfläche soll 2026 beginnen und bis 2029 fertig gestellt sein. Im Wintersemester 2024/25 sind bereits jetzt 330 Studierende am Campus eingeschrieben.

St 2035 – Ortsumfahrung Neuburg mit 2. Donaubrücke

Das Planfeststellungsverfahren für die St 2035 – Ortsumfahrung Neuburg mit 2. Donaubrücke war im Jahr 2024 insbesondere für die juristische Sachbearbeiterin ein Schwerpunkt der Arbeit im Rechtsamt. Im ersten Halbjahr mussten insgesamt 385 Einwendungen von Vereinigungen und Privaten beantwortet werden. Dazu musste die Feinabstimmung der Planungen mit den Trägern öffentlicher Belange, insbesondere mit der Höheren Naturschutzbehörde und dem WWA koordiniert werden. Hierzu wurde eine Vielzahl von Besprechungen und Abstimmungsterminen mit Planern, Fachbehörden und Gutachtern organisiert und betreut.

Vom 08.10. bis 11.10.2024 fanden an vier Tagen umfangreiche Erörterungstermine mit den Einwendungsführern im Kolpinghaus statt.



Neuburger Rundschau vom 09.10.2024

Aufgrund kleinerer Änderungen insbesondere bei den naturschutzfachlichen Kohärenzflächen sowie kleinerer Anpassungen von Querungen und Anschlüssen wurde noch Ende des Jahres eine entsprechende Tekturplanung beauftragt, die Anfang 2025 eingereicht wird. Mit einem positiven Planfeststellungsbeschluss kann bis Mitte 2025 gerechnet werden.

Rechtsamt / Geschäftsleitung

Insgesamt fünf Sitzungen des Ältestenrates waren vor- und nachzubereiten.

Das Rechtsamt hat auch 2024 die wöchentlichen Baugesuchbesprechungen und Ortseinsichten mit der Bauverwaltung und mit Planern und Bauwerbern, die rechtliche Begleitung von Bauleitplanverfahren, die Rechtsberatung der Stadtwerke, den Erfahrungsaustausch mit juristischen Kollegen der Großen Kreisstädte Bayerns und der Region wahrgenommen und an Dienstbesprechungen der übergeordneten Behörden teilgenommen. Zahlreiche vertragliche Regelungen wurden für die Fachämter entworfen, überarbeitet oder geprüft. Zum Alltagsgeschäft des Rechtsamtes zählte auch die Vertretung der Stadt in mehreren Verhandlungsterminen vor Verwaltungs- und Amtsgericht sowie die Vorbereitung dieser Termine.

Das Rechtsamt hat auch 2024 wieder einer Rechtsreferendarin ihre praktische Ausbildung im Rahmen der Verwaltungsstation im juristischen Vorbereitungsdienst ermöglicht.

002

Geschäftsleitung Stabsstelle Wirtschaftsförderung

In vielen Gesprächen bestätigte die überwiegende Zahl der Gewerbetreibenden in Neuburg, dass sie mit dem wirtschaftlichen Ergebnis durchaus zufrieden wären, jedoch auf Grund der zahlreichen Unbekannten in der politischen Großwetterlage Befürchtungen bestehen, dass dies dauerhaft nicht so bleiben werde. Gegen die von außen einwirkenden Einflussfaktoren wie stark steigende Kosten im Energie-, Material- und Personalbereich kann die Wirtschaftsförderung der Stadt Neuburg leider auch keine Hilfestellung anbieten. Auf lokaler Ebene bietet die Stadt Neuburg jedoch durch ihre vorausschauenden Investitionen in eine gesicherte Energieversorgung und in ausreichend Expansionsfläche für neue Bau- und Gewerbegebiete sowie durch individuelle und persönliche Betreuung der Betriebe vor Ort bei Bau- und Erweiterungsmaßnahmen ein für die wirtschaftliche Entwicklung des Standorts wichtiges positives Kleinklima.

Wohnbaugebiete

An der Heinrichsheimstraße West II konnten im nördlichen Bereich fast alle städtischen Baugrundstücke ausgeschrieben und vermarktet werden. Bei einem Grundstück mussten auf Grund besonderer Voraussetzungen weitere Bodenuntersuchungen durchgeführt und in diesem Zusammenhang ein darauf abgestimmtes Verkaufskonzept erarbeitet und beschlossen werden. Im südlichen Teilbereich konnten die notwendigen Verträge zum Grunderwerb erfolgreich abgeschlossen werden, so dass dort die Bauleitplanung zur Ausweitung weiterer Wohnbauflächen weiterbetrieben werden kann. Auch in dieser Baugebietserweiterung wird die Stadt Neuburg demnächst zwei Baugrundstücke nach Sozialkriterien vermarkten können.

Vorgespräche mit den betroffenen Grundeigentümern und die Koordination interner Prüfungen und Absprachen wurden von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung für die Erweiterung des Baugebiets Heinrichsheim Mitte im östlichen Bereich durchgeführt.

Auch nach dem erfolgreichen Verkauf des über 1,2 Hektar großen Baulandgrundstücks am Heckenweg/Grünauer Straße an die Bayernheim GmbH fielen im Berichtsjahr zahlreiche Abstimmungs- und Koordinierungstätigkeiten zwischen den am Bau Beteiligten und den verschiedensten Stellen der Stadt Neuburg an. Spatenstich und Baubeginn konnten hier fristgerecht entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen im Herbst 2024 erfolgen.

Ein sich möglicherweise anbahnendes größeres Wohnbauprojekt am Schwalbanger wurde von Seiten der Wirtschaftsförderung im Hinblick auf die sinnvolle Anwendung wünschenswerter SoBoN-Regelungen geprüft und begleitet.

Gewerbegebiete

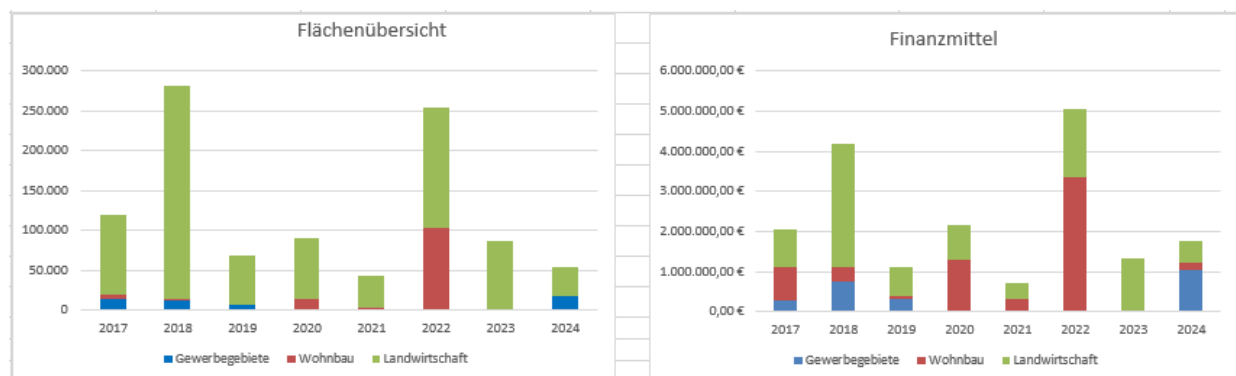
Wie in den Jahren zuvor erreichten die Stabsstelle Wirtschaftsförderung auch im Jahr 2024 zahlreiche Anfragen zur Ansiedlung neuer Betriebe, Nachfragen nach geeigneten Flächen zur Erweiterung von Bestandsbetrieben oder Erweiterungsmöglichkeiten am bestehenden Standort. Die Anfragen erstreckten sich dabei vom typischen Kleingewerbe, welches teilweise im Nebenerwerb auf kleinen günstigen Parzellen begonnen werden soll, bis zur Ansiedlung von großflächigen Produktions- und

Logistikstandorten mit maximalen Anforderungen an Baurecht und Infrastruktur. Nachgefragt werden sowohl Grundstücke, die lediglich zur Lagerung von Material oder zum Abstellen von Fahrzeugen benötigt werden, aber auch exponierte Grundstücke für besondere Gebäude wie Discotheken, Clubs oder Eventhallen sowie repräsentative Bürogebäude.

Im Rahmen der Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets Neuburg-West im Bereich Sehensander Weg/Ochsenweg wurden zahlreiche Grundstücksverhandlungen geführt. Eine ca. 1,4 Hektar große Fläche zur zukünftigen gewerblichen Nutzung konnte dabei erworben werden. Bei zahlreichen Anfragen vermittelte die Stabsstelle Wirtschaftsförderung Kontakte zwischen den im Überplanungsbe-
reich gelegenen Grundstückseigentümern und den in Neuburg sich auf der Suche befindlichen Ge-
werbetreibenden. Nach Abschluss des derzeit betriebenen Bauleitplanverfahrens werden dort vo-
raussichtlich ca. 10 Hektar neue Gewerbeflächen zur Verfügung stehen, von welchen die Stadt ca. 2
Hektar selbst ausschreiben und vermarkten wird.

Für das größere der beiden geplanten Gewerbegebiete im Bereich der St.-Andreas-Straße, welches mit dem Bebauungsplan „Gewerbegebiet Feldkirchen Süd“ überplant wird, führte die Stabsstelle Wirtschaftsförderung zahlreiche Verhandlungen mit Grundstückseigentümern in diesem Bereich, welche aus persönlichen oder betrieblichen Gründen kein Interesse an einer dortigen Gewerbeflä-
chenausweisung haben. Den dort ansässigen Vollerwerbslandwirten wurden attraktive Tausch-
grundstücke angeboten um das Gleichgewicht zwischen notwendiger gewerblicher Entwicklung
und ebenfalls notwendiger Stabilität der landwirtschaftlichen Betriebe zu wahren.

Für die betriebsnotwendige Erweiterung eines Standortes zur Autositzherstellung im Industriege-
biet Grünau mit einer eigenen Sitzschaumproduktion mussten zusammen mit den Investoren um-
fangreiche Geh- und Fahrtrechte sowie Leitungsrechte erarbeitet und ausformuliert werden. Neben
der vorgesehenen Erschließung über die Grünauer Straße kann so auch eine weitere Zufahrt durch
das Industriegebiet sichergestellt werden, welche eine wesentliche Verbesserung für den Neuburger
Standort des Weltkonzerns darstellt. Gleichzeitig mussten in diesem Bereich die städtischen Inte-
ressen für die Nahwärmeversorgung und den adäquaten Gewässerunterhalt am alten Längenmühl-
bach mit den Interessen der Industrie in Einklang gebracht werden.



Landwirtschaftsflächen

Wie in den Vorjahren war die Stabsstelle auch 2024 bemüht, potentielle Tausch- und Ausgleichsflä-
chen für städtebauliche Projekte wie beispielsweise die zweite Donaubrücke, Wohn- und Gewerbe-
gebiete oder andere Infrastrukturmaßnahmen zu erwerben. Fünf Grundstücke konnten im gesamt-
en Stadtgebiet erworben werden, unter anderem auch Überschwemmungsflächen im Eulatal, die
sich zur Auwalderweiterung bestens eignen. Die Abgabe unterschiedlicher landwirtschaftlicher Flä-

chen für die Erweiterung eines landwirtschaftlichen Betriebes oder als Tauschflächen für wegfal-
lende Anbauflächen im zukünftigen Gewerbegebiet wurde geprüft, in den politischen Gremien be-
raten und mit den betroffenen Eigentümern intensiv verhandelt.

Flächenmanagement

Im Rahmen des Flächenmanagements wurden von der Stabsstelle Anfragen nach neuen Mobilfunk-
standorten betreut. In Einzelfällen konnten auch Kontakte zwischen den Betreibern und Grund-
stückseigentümern hergestellt werden. Weiterhin unterstützte die Stabsstelle hausintern und in Zu-
sammenarbeit mit externen Trägern bei der Standortsuche für einen Waldkindergarten im Bereich
Joshofen sowie für einen neuen Schulstandort für eine Förderschule im Bereich Schwalbanger.

Auch im Bereich Flächensicherung für zukünftig aus dem Flächennutzungsplan zu entwickelnde
Projekte wurden mit hoher Intensität gearbeitet. So soll mittel- bis langfristig die Möglichkeit offen-
gehalten werden, das Südparkgelände dauerhaft fuß- und radläufig mit den Wohn- und Gewerbege-
bieten nördlich der Bahnlinie zu verbinden.

Aus den über die letzten Jahre erworbenen landwirtschaftlichen Flächen konnten auch einige geeig-
nete Grundstücke für Ökoausgleichsprojekte zur Verfügung gestellt werden.

Wirtschaftsfrühstück

Das Wirtschaftsfrühstück gibt branchenübergreifend den Unternehmern, Händlern, Handwerkern
und Dienstleistern Neuburgs die Möglichkeit, sich untereinander und mit der Stadt Neuburg auszu-
tauschen und zu informieren.

Im Frühjahr 2024 fand das Wirtschaftsfrühstück in den Räumen von Smurfit Kappa statt. Ausführlich
stellte die Wirtschaftsförderung dabei die Strategie zur zukünftigen Gewerbeflächenentwicklung in
der Stadt Neuburg dar. Die Gastgeber berichteten von ihrer erfreulichen Geschäftsentwicklung und
stellten die bevorstehende Übernahme des US-Branchenriesen Westrock vor, wodurch sich zukünf-
tig der Firmenname in Smurfit Westrock ändern würde.



Im Herbst fand das Wirtschaftsfrühstück zum wiederholten Male bei den Maschinenringen statt. Ort
der Versammlung war wiederum die Ackeralbm, in welcher die Maschinenringe über ihre umfangrei-
chen Tätigkeiten weit über die bayerischen und deutschen Landesgrenzen hinaus berichteten und
ihre Pläne für die Zukunft vorstellten. In einer intensiven Gesprächsrunde tauschten sich alle Teil-
nehmer über die aktuelle wirtschaftliche Situation aus. Dabei kristallisierte sich heraus, dass bran-
chenübergreifend einerseits der hohe Kostendruck, andererseits auch die überbordende Bürokratie
als derzeit größtes Problem für eine positive weitere wirtschaftliche Entwicklung angesehen wer-
den.

Zentrale Aufgaben der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 sind die Förderung von Energieeinsparung, regenerativen und umweltschonenden Technologien, die Bürgerberatung, die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Neuburg sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche Umwelt und Agenda 21.

Energieeinsparung und Förderung regenerativer Energien

Technische Energieberatung – Bürgerberatung bei Neubau und Sanierung

Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 bietet für Neuburger Bürgerinnen und Bürger eine individuelle technische Fachberatung für Neubau und Sanierung an.

Beratungsschwerpunkte sind die energiesparende Bauweise beim Neubau, Dämmung von Dach- und Außenwand im Bestand, ökologische Dämmstoffe, Fensteraustausch, Wärmebrücken, Lüftung, Schimmelvermeidung, Einsatz erneuerbarer Energien wie z.B. Photovoltaik, Solarkollektortechnik, Pellets-, Stückholzheizungen und Wärmepumpen. Weitere Beratungsthemen sind energiesparende Haushaltsgeräte. Darüber hinaus berät die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 über bundesweite Fördermöglichkeiten beim Neubau, bei der Sanierung und der Nutzung erneuerbarer Energien.

Da der Endenergieverbrauch in Deutschland zu ca. einem Viertel auf private Haushalte zurückgeht, ist die Bürgerberatung ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung und Förderung erneuerbarer Energien im Stadtgebiet Neuburg. Diese wird seit vielen Jahren mit großer Resonanz angenommen. Der stetig große Zulauf bei der Bürgerberatung geht auch auf das breit gefächerte Förderprogramm zurück, denn durch das Förderprogramm werden viele Bürgerinnen und Bürger auf das Beratungsangebot der Stabsstelle Umwelt erst aufmerksam.

Umsetzung des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz

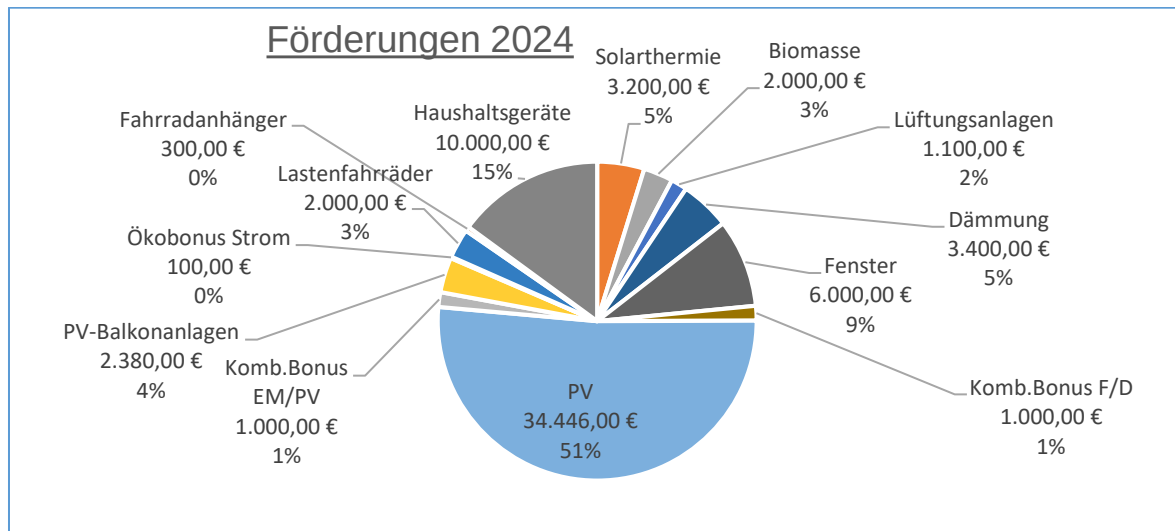
Mit dem Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz werden Maßnahmen zur Energieeinsparung, zum Ressourcenschutz und zum Einsatz erneuerbarer Energien in privaten Haushalten gefördert. Ziel ist, die Bürgerinnen und Bürger über die gesetzlichen Vorschriften hinaus zu motivieren, Energie zu sparen, natürliche Ressourcen zu schonen und erneuerbare Energien zu nutzen. Das umfangreiche Förderprogramm motiviert Bürgerinnen und Bürger, sich in der Stabsstelle Umwelt beraten zu lassen. Durch das gut angenommene Beratungsangebot wird sowohl beim Neubau als auch bei der Sanierung sehr oft die energiesparendere und ökologischere Variante gewählt, es werden geringinvestive Maßnahmen umgesetzt und energieeffiziente Haushaltsgeräte gekauft. Somit motiviert das facettenreiche Förderprogramm Bürgerinnen und Bürger, sich mit Energieeinsparung, Ökologie und Wirtschaftlichkeit auseinanderzusetzen und dies ist nicht nur ein Gewinn für den Klimaschutz, sondern auch für die heimische Wirtschaft.

Förderungen im Überblick

	Förder- betrag	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	bis 2016
Regenwasser- rückgewinnung	bis 450 Euro	0	0	0	0	0	0	0	0	40
Solarthermische Anlagen	300 Euro/800 Euro	4	6	1/4	3	8	3	3	3	827
Pellets- und Stückholz- heizungen	1000 Euro	2	10	4	5	3	0	1	2	121
Wärmepumpen	500 Euro/1.000 Euro	0	11	8/3	6	3	3	5	2	48
Lüftungsanlagen	300 Euro/800 Euro	2	4	3	4	0	1	2	3	23
Nahwärmenetze	300 Euro	0	0	0	0	0	0	0	0	13
Außenwand- dämmungen	1.000 Euro	2	5	4	1	0	1	1	3	101
Dachdämmungen	700 Euro	2	9	4	3	4	2	3	4	174
Ökobonus Wärme- dämmung	500 Euro	0	0							
Fensteraustausch	500 Euro	12	17	15	12	23	7	11	13	124
Kombinationsbonus Fensteraustausch + Außenwanddämmung	500 Euro	2	4	3	1	0	1	1	1	9
Passivhaus	3.000 Euro	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Plusenergiehaus	3000 Euro	0	2	2	0	0	0	1	-	-
Vor-Ort-Beratung	200 Euro	--	22	26	22	8	0	-	-	-
Photovoltaik	bis 400 Euro	93	107	50	35	23	9	5	-	-
Anteilseigner am Bür- gersolarkraftwerk	300 Euro	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Kombinationsbonus Elektroauto + PV	500 Euro	2	3	0	1	1	0	0	0	1
PV-Balkonanlagen	70 Euro	34	31							
Ökobonus Strom	100 Euro	1	4							
Elektroroller	250 Euro	0	4	6	0	16	1	1	3	3
Elektrofahrräder	100 Euro	--	89	179	183	200	150	100	-	-
Fahrradanhänger	50 Euro	6	12	11	12	3	-	-	-	-
Lastenfahrräder	400 Euro	5	4	12	5	-	-	-	-	-
Haushaltsgeräte	100 Euro	100	35	63	58	120	22	19		

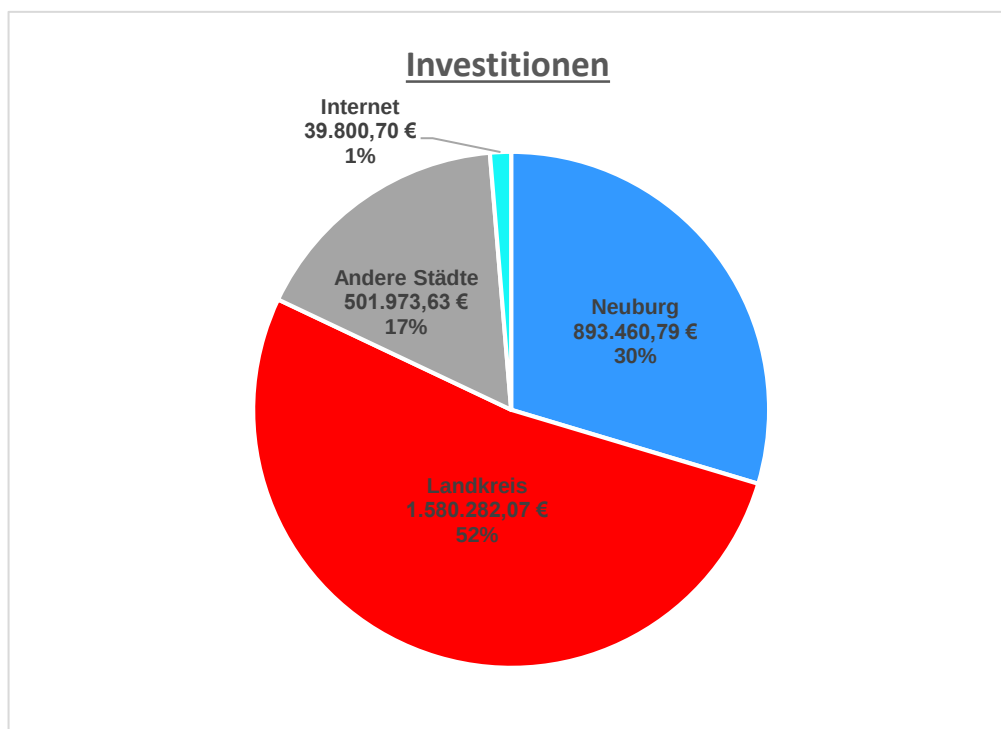


Ausbezahlte Fördersummen je Maßnahme



Mit 93 Förderanträgen und den damit verbundenen 34.446 Euro ausbezahlten Fördermitteln nehmen Photovoltaikanlagen den größten Anteil des Förderbudgets 2024 ein. Photovoltaikanlagen werden nur in Verbindung mit einem Batteriespeicher gefördert, um Spitzen der Einspeisung zu kap-
pen und die Eigenstromnutzung zu steigern.

Im Rahmen des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz wurden im Jahr 2024 insgesamt 66.926 Euro ausbezahlt. Durch das Förderprogramm wurden Gesamtinvestitionen von 3.015.517 Euro ausgelöst, wobei 893.460 Euro in Neuburg investiert wurden. Mit dem Förderprogramm wird somit nicht nur der Klima- und Ressourcenschutz, sondern auch die heimische Wirtschaft gefördert.



Änderung der Förderrichtlinien für das Förderprogramm „Klima und Ressourcenschutz“

Für das Jahr 2025 wurde in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vom 6.11.2024 folgende Änderungen beschlossen:

- Die Beschränkung der maximalen Stückzahl von förderfähigen Haushaltsgeräten wurde aufgehoben.
- Energieberatungen für das Eigenheim bei anstehenden Sanierungen wurden in das Förderprogramm aufgenommen.
- Bei Wärmepumpen wurde das Kumulierungsverbot von öffentlichen Förderungen seitens der Stadt aufgehoben.
- Der Kombinationsbonus Elektro-Auto und Photovoltaik wurde von 500 Euro auf 400 Euro gekürzt.
- Dach- und Fassadenbegrünungen wurden neu mit 20 Euro/m², maximal 30 % der förderfähigen Kosten bzw. maximal 500 Euro in das Förderprogramm aufgenommen.

Positivliste – Förderung von Energieeinsparung und Ökologie im Neubau

Die Positivliste findet beim Verkauf städtischer Grundstücke Anwendung. Bauherren erhalten eine Förderung von 16 bis 20 Euro/m², wenn eine entsprechende Punktzahl für die in der Positivliste aufgeführten Maßnahmen erreicht wird. Die in der Positivliste genannten Maßnahmen gehen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, so dass Neubauten, die nach den Kriterien der Positivliste errichtet wurden, besonders energiesparend und ökologisch sind. Zudem wird der Einsatz erneuerbarer Energien bewertet.



Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist für den Inhalt und die Umsetzung der Positivliste verantwortlich. Bauherren nehmen in der Regel vor Baubeginn eine Erstberatung durch die Stabsstelle Umwelt in Anspruch und werden während der Bauphase begleitend beraten.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt fünf Bauvorhaben mit insgesamt 53.440 Euro nach der Positivliste gefördert.

Öffentlichkeitsarbeit

Bonusheft für Klima- und Umwelt



Das Neuburger Bonusheft ist ein Ratgeber für nachhaltiges Verhalten im Alltag. Viele Entscheidungen im täglichen Leben haben Einfluss auf unser Klima und unsere Umwelt, denn oft ist damit ein Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid verbunden oder es entsteht Müll.

Im Neuburger Bonusheft für Klima und Umwelt wurden viele Tipps und Anregungen zusammengetragen, die zeigen was Bürgerinnen und Bürger im Alltag konkret tun können um Klima und Umwelt zu schonen. Zusätzlich bietet das Bonusheft viele Gutscheine und Vergünstigungen für nachhaltige Produkte von Neuburger Betrieben an.

Am 16.1.2024 wurde die Neuauflage des Bonusheftes den Vertretern der Medien und der Öffentlichkeit im Rahmen eines Pressegesprächs vorgestellt. Am Bonusheft haben sich insgesamt 36 Firmen mit 49 attraktiven Gutscheinen beteiligt.

Am Neuburger Bonusheft beteiligte Firmen/Vereine/Institutionen

Autohaus Hofmann GmbH, Biohof Hanfbauer, Bischof und Gottschall, BRK Kreisverband ND-SOB, Der Rot-Kreuz-Laden, Café am Theater, Café Barista, Café Wortschatz, Carmela - gesund & lecker, Das Acker Hotel, Das otto e.V., Eiscafé Da Manuele, Elektrotechnik Segeth, Elke`s Teekannndl, Energieberatung Petra Goschenhofer, Werbeagentur Euringer und Klose, Gebrauchtmöbelladen CARISMA, Gebrauchtwarenladen CARLO, Hans Murr - Häuser in Holz GmbH, Herr Franz Blumenkunst & Landbestellung GmbH, Juliusbräu, Kinopalast Neuburg, Madyna, Marinas Beauty Welt, mema Keramik und Wohnkultur, Moser Männermode, Naturkosmetik im Rosenhof, Natur-Laden, Reparaturcafé Neuburg, Spielwaren Habermeyer, Stadtbücherei Neuburg, Stiftung St. Johannes, Verein Energie effizient einsetzen e.V., Volkshochschule Neuburg, Weinparadiso Wilfried Greben, Weltladen Neuburg, Willi Bauer Elektro-Kabelbau e.K.

Das Bonusheft wurde das ganze Jahr über gut von den Neuburger Bürgerinnen und Bürgern angenommen.

Förderbroschüre Klima und Ressourcenschutz

Die Förderbroschüre Klima und Ressourcenschutz wurde aktualisiert und im Januar und August 2024 an alle relevanten Handwerksbetriebe in Neuburg und Umgebung geschickt.

Aktionen, Veranstaltungen, Vorträge

Energiesparmesse Clever Bauen

„Wie eine Bombe“ hat die Energiesparmesse am 2. und 3. März „Clever Bauen“ des Vereins energie-effizient-einsetzen e.V. in den Räumlichkeiten des Audi Driving Experience Centers eingeschlagen, berichtete der Donaukurier, von „enormer Resonanz“ sprach die Neuburger Rundschau.



Nach dem Motto „Wir leben Klimaschutz“ haben Handwerksbetriebe und Energieberater aus der Region zum Thema Bauen und Sanieren informiert. Die Stabsstelle Umwelt war mit einem Stand vertreten und hat dabei städtische Umweltprojekte vorgestellt und zu aktuellen Förderprogrammen beraten.





Der Kurs klima.fit wurde als ein Kooperationsprojekt der Stabsstelle Umwelt und der Volkshochschule Neuburg angeboten. An insgesamt sechs Kursabenden wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den Klimawandel und dessen Folgen informiert. Gemeinsam wurde erarbeitet, was jede oder jeder Einzelne selbst zum Klimaschutz beitragen kann. Die Stabsstelle Umwelt stellte an einem eigenen Termin aktuelle und geplante Projekte vor.

Aktion „Saubere Landschaft“

Ziel der Müllsammelaktion „Saubere Landschaft“ ist die Förderung des Umweltbewusstseins – wer Müll aufsammelt, wirft ihn nicht in die Natur. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen soll somit das Bewusstsein für Umwelt und Natur gestärkt werden.

Deshalb organisiert die Stadt Neuburg seit dem Jahr 1988 die Aktion Saubere Landschaft. Seit 2013 ist die Aktion Saubere Landschaft Aufgabe der Stabsstelle Umwelt. Unterstützt wird die Müllsammelaktion von den Landkreisbetrieben Neuburg-Schrobenhausen, die den Müll kostenlos annehmen und entsorgen.



Foto: Elke Hummel, Gartenbauverein Zell

Im Jahr 2024 haben sich an der Aktion „Saubere Landschaft“ 12 Vereine mit insgesamt 291 Personen und zehn Schulen mit insgesamt 536 Sammlern beteiligt.

Stadtradeln

Von 17.06. bis 07.07.2024 organisierte die Stabsstelle Umwelt nun schon zum zehnten Mal in Folge die Klimabündnis-Aktion „Stadtradeln“.



Im dreiwöchigen Aktionszeitraum beteiligten sich 1.092 Radlerinnen und Radler in 57 Teams an der Aktion. Die Stadtradler legten insgesamt 205.822 km (Vorjahr: 181.352,7 km) mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei 33 Tonnen CO₂. Dies entspricht der 5-fachen Länge des Äquators.

Gewinnerteams waren das Descartes-Gymnasium mit einer gesamten

Fahrleistung von 45.329 km im Wettbewerbszeitraum, das TSV 1862 Triathlon-Team mit durchschnittlich 552,8 km pro Radler und als Einzelleistung Wolfgang Engelmann mit 2.296,5 km. Den Fotowettbewerb hat das Descartes-Gymnasium gewonnen (siehe Foto).

Auf dem Radl-Radar konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Verbesserungsvorschläge für Radwege in Neuburg melden.

Am 22.6. fand erstmals eine 17 km lange Schnitzeljagd rund um Neuburg statt, bei der sich vor allem Familien mit insgesamt 35 Personen beteiligten und großen Spaß beim Radeln und Suchen der richtigen Antworten hatten. Das Neuburger Reparaturcafé bot nach der Schnitzeljagd einen kostenlosen Fahrradcheck an. Erstmals fand im Rahmen des Stadtradelns eine Fahrradsegnung statt.

Besonders hervorzuheben ist, dass sich in diesem Jahr so viele Schülerinnen und Schüler wie noch nie am Neuburger Stadtradeln beteiligt haben. Ziel der Aktion ist, Freude am Fahrradfahren zu vermitteln und mit einem Wir-Gefühl Werbung für die Nutzung des Fahrrads zu machen, im Hinblick auf Gesundheitsförderung, Verkehrsentlastung und Klimaschutz.

Info Tour Energieeffizientes Bauen

Am Wochenende 20./21.7. war die Landesagentur für Energie- und Klimaschutz mit der Informationskampagne „Richtungsweisend für Bayern“ in Neuburg an der Donau. In einem ansprechenden Tiny-Haus, das die Aufmerksamkeit sehr vieler Passantinnen und Passanten auf sich zog, wurden Möglichkeiten zum energiesparenden Sanieren gezeigt. Die Stabsstelle Umwelt präsentierte sich mit dem aktuellen Förderprogramm und stand für Fragen rund ums Bauen und Sanieren zur Verfügung.

Vorträge der Stabsstelle Umwelt

Tagung Klimaschutz und Klimaanpassung in Baugebieten

Am 23.01. fand im Landratsamt eine Vortragsveranstaltung zum Thema Klimaschutz und Klimaanpassung in Baugebieten statt. Eingeladen waren Bürgermeister und Experten der Region 10. Die Stabsstelle Umwelt stellte die Positivliste bei Veräußerung städtischer Grundstücke als Leuchtturmprojekt zur Förderung einer energiesparenden und ökologischen Bauweise vor.

Vortrag Gartengestaltung im Frühjahr

Am 18.04. lud die Stabsstelle Umwelt zur Vortragsveranstaltung „Gartengestaltung im Frühjahr“ ein. Der Referent zeigte in seinem reich bebilderten Vortrag, wie man durch eine geschickte Auswahl von blühenden Stauden, Wildblumen und einheimischen Gehölzen ein ökologisches Gleichgewicht schaffen kann, das die Artenvielfalt fördert und gleichzeitig den Garten in ein farbenfrohes Paradies verwandelt. Wichtig war dem Referenten bei der Pflanzenauswahl, dass diese nicht nur schön aussehen, sondern auch Lebensraum für Bienen und Schmetterlinge sind. Dabei muss ein Garten nicht immer gleich neugestaltet werden, manchmal genügen wenige Pflanzen, um ein perfektes Arrangement zu erhalten. Der Vortrag war sehr gut besucht und die Teilnehmer stellten mit großem Interesse viele Fragen.

Vortrag Balkonkraftwerk

Zum mittlerweile fünften Mal lud die Stabsstelle am 07.11.2024 zum Vortrag Balkonkraftwerk ein. Die Referentinnen berichteten von ihren Erfahrungen aus der Praxis von der Planung bis zur Umsetzung. Im Anschluss an den Vortrag stellte Frau Bayer-Kroneisl die Fördermöglichkeiten durch die

Stadt Neuburg vor und erläuterte die Anforderungen der Stadtwerke Neuburg. Der Vortrag war wie immer sehr gut besucht. In der anschließenden Diskussionsrunde beantworteten die Referenten und die Stabsstelle die zahlreichen Fragen der Teilnehmer.

Umweltbildung für Schulen

Ausstellung „Klimaladen“

Von 15.1. bis 19.1. wurde der Klimaladen an der staatlichen Realschule Neuburg präsentiert. Insgesamt 17 Schulklassen wurden in je 90 Minuten von erfahrenen Referenten durch die interaktive Ausstellung geführt. Nach einem Einführungsvortrag zum Thema Klimawandel gingen die Schüler der Frage nach, welchen Einfluss die täglichen Kaufentscheidungen jedes Einzelnen auf den Klimawandel haben.



Im Klimaladen kauft man zuerst mittels einer Einkaufsliste fiktiv ein. Dabei kann man in den verschiedenen Abteilungen Lebensmittel, Mode und Schreibwaren aus einer großen Produktpalette wählen: verpackte oder frische Waren, bio oder konventionell, regional oder aus Übersee, saisonal oder nicht saisonal, fair gehandelt oder konventionell usw. In der Auswertungsabteilung wird dieser Einkauf dann auf seine Klimafreundlichkeit bewertet. Dabei erläutern Referenten die klimarelevanten und ökologischen aber auch die sozialen Folgen beim Kauf eines Produktes.

Die Ausstellung wurde als Leader-Projekt in Kooperation mit den Städten Ingolstadt, Pfaffenhofen, Schrobenhausen und der Stabsstelle Umwelt konzipiert und realisiert.



Lokale Agenda 21 Neuburg

Organisation der Lokalen Agenda 21

Die Federführung der Organisation der Lokalen Agenda 21 liegt bei der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21. Dazu gehört die Koordination der ehrenamtlich Mitwirkenden der Lokalen Agenda 21, die Motivation der Ehrenamtlichen, die Vorbereitung der Sitzungen, die Bearbeitung von Anträgen sowie die Initiierung und Begleitung von Projekten.

Die Organisation der Lokalen Agenda 21 wurde im Jahr 2024 mit insgesamt 139 Honorarstunden unterstützt, wobei zusätzlich ca. 50 Stunden ehrenamtlich geleistet wurden.

Reparaturcafé Neuburg

Das Neuburger Reparaturcafé fand im Jahr 2024 regelmäßig jeweils am letzten Dienstag im Monat statt. Die Nachfrage ist anhaltend und der Besucherandrang groß. Auch bei den ehrenamtlichen Reparateuren sind fünf Personen dazu gekommen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 258 Geräte repariert.



Repariert werden Elektrogeräte aller Art, mechanische Geräte, Gegenstände aus Holz und Spielsachen. Computerspezialisten lösen Software-Probleme bei Handys und Laptops. Ein Uhrmacher repariert Stand- und Wanduhren. In der Fahrradabteilung werden Sicherheitschecks durchgeführt, Reifen repariert sowie Bremsen und Gangschaltungen eingestellt. Schneiderinnen zeigen den Besuchern, wie man die eigene Nähmaschine richtig einstellt, Hosen kürzt und Kleidung ändert.



Idee des Reparaturcafés ist es, Abfall zu vermeiden und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Bürger sollen im Reparaturcafé motiviert werden, Kleinigkeiten selbst zu reparieren, bevor der entsprechende Gegenstand weggeworfen wird. Zudem werden die Bürgerinnen und Bürger beraten, was sie beim Kauf neuer Geräte bezüglich Energieeffizienz, Langlebigkeit und Reparierbarkeit beachten sollten.

Die Stabsstelle Umwelt ist für die Organisation des Reparaturcafés verantwortlich, akquiriert und betreut die Ehrenamtlichen, lädt zu den Veranstaltungen ein, macht die

Pressearbeit und berät die Bürger.

Das Reparaturcafé ist ein Projekt mit dreifachem Gewinn: Die ehrenamtlichen Reparatoren kommen gerne und haben Spaß an der Arbeit, die Besucherinnen und Besucher sparen Geld und lernen zu reparieren und die Reparatur von Gegenständen trägt zum Umwelt- und Ressourcenschutz bei.

Am 24.06 fand ein Netzwerktreffen der Reparaturcafés Neuburg, Schrobenhausen, Karlshuld und Eichstätt statt. Ziel des Treffens war die gegenseitige Unterstützung und Erfahrungsaustausch.

Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21

Arbeitskreis Stadtentwicklung, Verkehr, Energie

Der Arbeitskreis Stadtentwicklung hat in insgesamt 5 Sitzungen getagt. Themen des Arbeitskreises waren Maßnahmen zur Klimaanpassung, insbesondere Grünflächen in der Innenstadt als Puffer bei Starkregenereignissen und Schattenspenden an heißen Sommertagen. Am 20.02. wurde ein Stadtspaziergang in der Innenstadt mit dem Schwerpunktthema Bäume und Grünflächen angeboten.

Arbeitskreis Fußgänger- und Fahrradfreundliches Neuburg

Der Arbeitskreis Fußgänger- und Fahrradfreundliches Neuburg ist aus dem Arbeitskreis Stadtentwicklung hervorgegangen und wird von Stadtrat Bernhard Pfahler geleitet. Der Arbeitskreis beschäftigt sich in erster Linie mit dem Radverkehrsgutachten und priorisiert dabei Maßnahmen nach Dringlichkeit, Kosten und Nutzen für Radfahrer und Fußgänger. Wenig kostenintensive und/oder dringende Maßnahmen werden entweder direkt mit dem Ordnungsamt besprochen oder als Anträge an den Verkehrsausschuss weitergeleitet. Der Arbeitskreis hat im Jahr 2024 viermal getagt.

Arbeitskreis Konsum und Ernährung

Der Arbeitskreis Konsum und Ernährung hat sich mit dem Thema beschäftigt, wie man die Bevölkerung hinsichtlich eines nachhaltigen Konsums sensibilisieren kann. Dabei stand die Vermarktung des Bonusheftes im Fokus. Für das nächste Jahr ist eine Wochenmarktaktion geplant.

Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz

Der Arbeitskreis Betrieblicher Umweltschutz ist seit über 25 Jahren ein Erfolgsprojekt, denn die Teilnehmer profitieren von den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitskreis. Im Jahr 2024 hat der Arbeitskreis zwei Kollegen-Audits bei der Fa. Kessel AG durchgeführt. Nicht nur die Fa. Kessel profitierte von der Expertise der Teilnehmer, auch die Teilnehmer selbst profitieren von den verschiedenen Sichtweisen der Kolleginnen und Kollegen auf spezielle Problempunkte. Am 05.03. hat der Arbeitskreis Airbus Manching besucht.

Erfahrungsaustausch und Netzworkebildung

Regionale Kooperation der Klimaschutzmanager und Nachhaltigkeitsmanager

Seit mehreren Jahren treffen sich regelmäßig die Klimaschutzbeauftragten der Städte Neuburg, Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt und des Landratsamtes Pfaffenhofen zum Erfahrungsaustausch. Ziel der regelmäßigen Netzwerktreffen ist der Informationsaustausch über aktuelle Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, der Austausch von Knowhow und Terminen sowie die gemeinsame Umsetzung von Projekten. Der Arbeitskreis hat im Jahr 2024 dreimal getagt. Die Kooperation der Nachhaltigkeitsmanager hat sich in zwei Treffen mit dem Thema Nachhaltigkeit und der Nutzung von Mehrwegsystemen befasst.

Zusammenarbeit mit der Hochschule Ingolstadt

Die Stabsstelle Umwelt hat im Jahr 2024 eine enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Ingolstadt gepflegt. In regelmäßig stattfindenden Besprechungen wurden Möglichkeiten der Kooperation ausgelotet. Die Stabsstelle Umwelt nahm an den Nachhaltigkeitsgesprächen teil und beteiligte sich am 27.11. am „Transformation Day“. Gemeinsames Ziel ist die Förderung der Nachhaltigkeit und der Energiewende der Region 10.

Mitglied im Verein Energie-effizient-einsetzen (e-e-e) e.V.

Die Stadt Neuburg ist mit 300 Euro Jahresbeitrag aktives Mitglied des Vereins Energie-effizient-einsetzen e.V. Die Stabsstelle Umwelt nimmt an den regelmäßig stattfindenden Sitzungen teil und vertritt die Interessen der Stadt Neuburg.

Bürgerenergiegenossenschaft ND-SOB-AIC-EI e.G.

Die Stadt Neuburg ist mit einem Anteil von 100 Euro an der Bürgerenergiegenossenschaft Neuburg-Schrobenhausen-Aichach-Eichstätt e.G. beteiligt und mit der Stabsstelle Umwelt Mitglied des Beirats.

Mitglied im Klima –Bündnis e.V.

Die Stadt Neuburg ist mit 260 Euro Jahresbeitrag Mitglied im Verein Klima-Bündnis e.V., ein europäisches Netzwerk von Städten und Gemeinden. Ziel der am Klimabündnis beteiligten Kommunen ist die Reduktion der CO₂-Emission im Sinne der Forderungen des Weltklimarats um mindestens 95% bis 2050 (gegenüber 1990).

Ein konkretes Projekt des Vereins Klimabündnis e.V. ist die Aktion Stadtradeln, bei dem auch die Stadt Neuburg seit mittlerweile 10 Jahren kostenfrei teilnimmt. Das Klimabündnis stellt Werbematerialien und die Internetplattform für die Aktion zur Verfügung. Darüber hinaus nutzt die Stabsstelle Umwelt die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis werbewirksam.

Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten der Regierung von Oberbayern und Bayern

Im Jahr 2024 fand zweimal ein Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten Oberbayern statt, mit dem Ziel der Vernetzung und des Erfahrungsaustausches. Zudem organisierte die LENK (Landesagentur für Energie- und Klimaschutz) ein Austauschtreffen für alle Klimaschutzmanager/innen in Bayern.

100

Hauptamt

Personelle Veränderungen

Verbunden mit dem Eintritt in die Freistellungsphase der bisherigen Amtsleiterin ergaben sich zur Jahresmitte personelle Veränderungen sowohl bei der Amtsleitung selbst sowie in der weiteren Konsequenz bei deren Stellvertretung. Damit verbunden wurden diverse Änderungen in Bezug auf die amtsinternen Prozesse, Abläufe und auch die Raumbellegung angestoßen und bereits teilweise umgesetzt.

Verwaltungsorganisation

Im Jahr 2024 wurden bereits die relevanten Vorplanungen für die Einrichtung des neuen Amts für Wirtschaft, Liegenschaften und Umwelt (Amt 500) angegangen. Im Übrigen ist das Hauptamt regelmäßig in die Abwicklung der externen Organisationsgutachten eingebunden. Hierbei wurden die Weichen für eine Fortführung der begonnenen Erhebung der Stellenkapazitäten und –werte gestellt.

Veranstaltungswesen

Die Amtsleitung sowie das Sachgebiet Zentrale Dienste waren im Jahr 2024 in die Planung und Durchführung verschiedener städtischer Veranstaltungen eingebunden bzw. haben diese in eigener Federführung organisiert.

Exemplarisch können hier genannt werden:

- Neujahrsempfang in der „Rennbahn“ am 11.01.2024 mit ca. 200 Gästen
- Verabschiedung der Hauptamtsleitung am 13.08.2024 mit 120 Gästen
- Besuch der Kultusministerin am 04.10.2024 bei den Schulen im Englischen Garten
- Volkstrauertag am 17.11.2024 und anschließender Frühschoppen mit 50 Gästen
- Weihnachtsfeier der Stadtverwaltung am 16.12.2024 im Marstall mit 170 Gästen
- Weihnachtsessen des Stadtrats am 18.12.2024 im Arco-Schlösschen mit 90 Gästen

Daneben wurden einige weitere kleine Empfänge, Spatenstiche, Richtfeste etc. gestaltet und durchgeführt. Für Repräsentation und Ehrungen wurden im Jahr 2024 ca. 70.000 Euro ausgegeben.

Sitzungsdienst für den Stadtrat

Im Jahr 2024 fanden 11 Stadtratssitzungen statt. Insgesamt wurden 224 Beschlüsse gefasst.

Die diesjährige Bürgerversammlung für das gesamte Stadtgebiet fand am 11.11.2024 im Kolpinghaus statt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden zu den Themen Finanzsituation, Hochbaumaßnahmen, Bauleitplanungen, Erschließungen, Tiefbaumaßnahmen, Hochwasser sowie Nahwärmeausbau informiert.

Digitalisierung

Der Grundstein für die Einführung wurde bereits im April 2022 mit der Einrichtung eines Projektteams zur Einführung der elektronischen Akte (eAkte) und eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) gelegt. Es folgten der Projektbeschluss im Mai 2023 und der Beschluss über die Auftragsvergabe im Dezember 2023. Die im Herbst 2023 ausgeschriebene Stelle des Digitalisierungsbeauftragten konnte aus organisatorischen Gründen erst Mitte 2024 besetzt werden.

Im Februar 2024 fand die Kick-Off-Veranstaltung zur Einführung des Dokumentenmanagementsystems statt. Die Teilnehmenden erhielten einen Einblick über den Aufbau und die Bedienerfreundlichkeit des DMS sowie dessen Möglichkeiten zur Vereinfachung der Ablageverwaltung und des Dienstbetriebes. In der ersten Jahreshälfte 2024 waren vor allem technische Themen abzuarbeiten. So musste durch das Sachgebiet IKT ein Testsystem aufgebaut werden. Im Juni 2024 konnte durch die Besetzung der neu geschaffenen Stelle des Digitalisierungsbeauftragten die Arbeit zur DMS-Einführung Fahrt aufnehmen. Als Pilotbereiche wurden die für den Start notwendigen Fachbereiche ausgewählt: Amt 100 Amtsleitung und Digitalisierung sowie die amtsinternen Sachgebiete 102 IKT und 103 Zentralregistratur und Stadtarchiv. Im Dezember 2024 kam als weiterer Pilotbereich das Sachgebiet 601 Bauverwaltung hinzu. Die Umstellung auf die digitale Einreichung bauaufsichtlicher Anträge und Anzeigen macht eine zeitnahe Umsetzung der elektronischen Aktenführung im Bauamt erforderlich.

Bis zum Jahresende 2024 konnten für die für Anfang 2025 angesetzte Pilotphase zahlreiche notwendige technische wie auch organisatorische Vorarbeiten erfolgreich ausgeführt werden. So war beispielsweise eine Anpassung des bisherigen Aktenplans an die künftige digitale Ablage notwendig.

100

Hauptamt 101 - Personalwesen

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Neuburg an der Donau betrug zum Stichtag 31.12.2024 insgesamt 345 Personen.

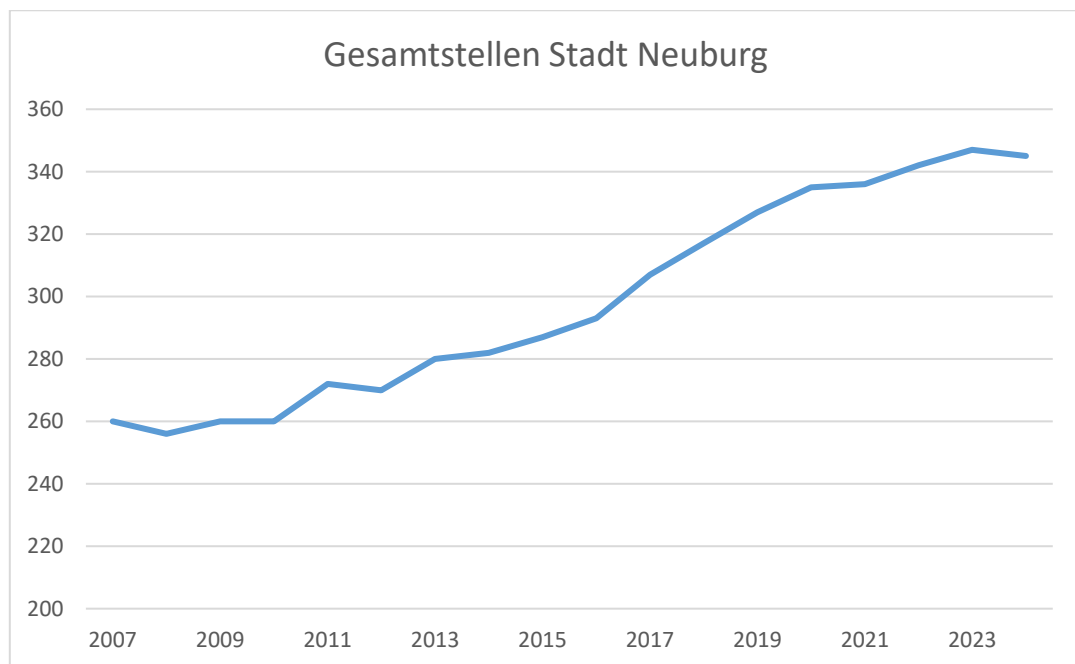
Der Stellenplan der Stadt Neuburg an der Donau umfasste im Haushaltsjahr 2024 Stellen für

33 Beamtinnen und Beamte (davon 3 Teilzeit)

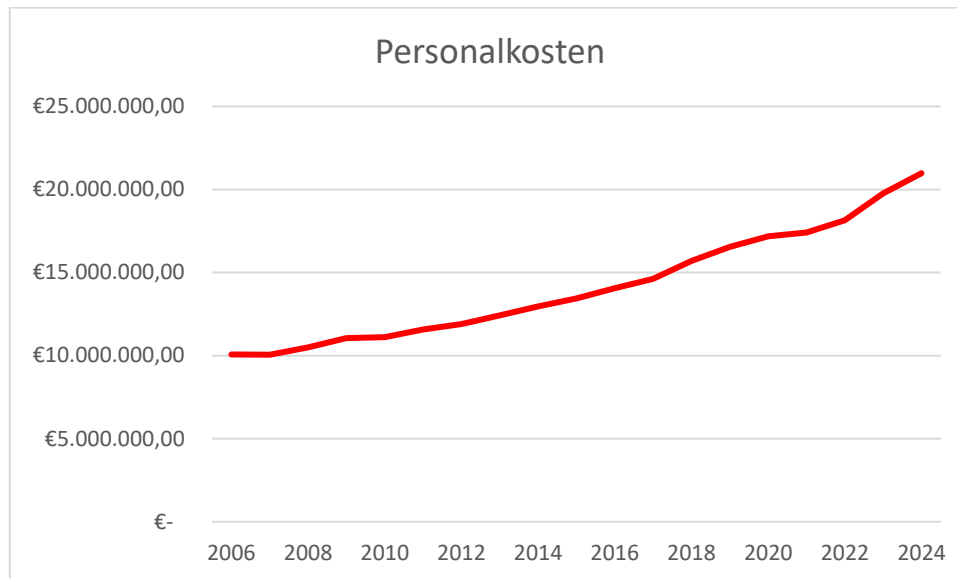
312 Beschäftigte (davon 120 Teilzeit)

345 Stellen

in den verschiedenen Ämtern, Sachgebieten und Betrieben. Die Anzahl der Beamtinnen und Beamten ist um eine Person gestiegen, die Anzahl der Beschäftigten hat sich um drei Personen reduziert. Somit hat sich die Gesamtzahl der Planstellen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt zwei Stellen verringert; die Teilzeitquote hat sich um eine Stelle reduziert.



An Personalkosten wurden im städtischen Haushalt insgesamt rund 21 Mio. Euro verbucht. Dies ist eine Steigerung von 1,2 Mio. Euro (ca. 6 %) im Vergleich zum Jahr 2023. Die Steigerung resultiert insbesondere aus den steuer- und abgabefreien Sonderzahlungen in Folge der Tarifrunde 2023 bis einschließlich Februar 2024 bzw. der Erhöhung der Tabellenentgelte zum 1. März 2024. Neben der Gehaltsabrechnung für die städtischen Bediensteten übernimmt das Sachgebiet Personalwesen auch die Lohnabrechnung für den Historischen Verein, die Hl.-Geist-Bürgerspital-Stiftung, die Eyb-Stiftung sowie zahlreiche geringfügig/kurzfristig Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige.



Das Sachgebiet Personalwesen bereitete fünf Sitzungen des Personalausschusses, der 45 Beschlüsse fasste, vor. Im Übrigen wurden 5 Stellenbewertungen in die Bewertungskommission eingebracht.

Von der Personalverwaltung wurden im Jahr 2024 erneut eine Vielzahl an Bewerbungen (rund 700) gesichtet, zahlreiche Vorstellungsgespräche geführt und insgesamt 26 neue Mitarbeitende eingestellt.

Die Ausbildungsplatzsituation in der Stadtverwaltung stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Zwei Verwaltungsinspektoranwärterinnen schlossen im Jahr 2024 erfolgreich ihren Vorbereitungsdienst ab und unterstützen seither als Diplom-Verwaltungswirtinnen (FH) die Kernverwaltung.

Im letzten Ausbildungsjahr befinden sich derzeit eine Verwaltungssekretäranwärterin sowie eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten. Beide Nachwuchskräfte werden ihren Abschluss in der zweiten Jahreshälfte 2025 absolvieren, eine Anschlussverwendung steht für beide angehenden Fachkräfte bereits fest. Im zweiten Ausbildungsjahr befinden sich derzeit eine Verwaltungsfachangestellte und eine Verwaltungsinspektoranwärterin, ebenso wie ein Fachinformatiker für Systemintegration und zwei Auszubildende in der praxisintegrierten Erzieherausbildung. Ihre Ausbildung begonnen haben in der Kernverwaltung 2024 eine Verwaltungssekretäranwärterin sowie eine Verwaltungsfachangestellte. In den städtischen Kindergärten startete eine weitere Auszubildende die praxisintegrierte Erzieherausbildung.

Die eigene Ausbildung muss auch in den kommenden Jahren kontinuierlich ausgebaut werden, um dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können. Vor diesem Hintergrund startet im Ausbildungsjahr 2025 erstmalig die Ausbildung einer Gärtnerin im Zierpflanzenbau. Darüber hinaus soll durch die Begleitung eines Studenten im dualen Studiengang „Nachhaltiges Bauingenieurwesen“ das Ausbildungsangebot nachhaltig erweitert werden.

Im Bereich der Weiterqualifikationen (Beschäftigtenlehrgänge) haben zwei Beschäftigte den BL II zum Jahreswechsel erfolgreich abgeschlossen, eine weitere Beschäftigte befindet sich aktuell weiterhin im BL II und wird diesen planmäßig im Herbst 2025 abschließen. Den BL I besucht derzeit eine Beschäftigte und schließt diesen voraussichtlich im Frühjahr 2025 ab. Zudem startet eine weitere Kollegin im Sommer 2025 mit dem BL I und wird diesen voraussichtlich im Frühjahr 2027 ablegen. Darüber hinaus haben zwei Beschäftigte im Herbst 2024 den Zertifikatslehrgang im Modul Kassenwesen erfolgreich absolviert.

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden im Laufe des Jahres 2024 vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kernverwaltung sowie eine Beschäftigte der städtischen Kindergärten und zwei handwerklich

Beschäftigte. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind eine Mitarbeiterin der Kernverwaltung, drei Erzieherinnen bzw. Kinderpflegerinnen und zwei Praktikantinnen bzw. Auszubildende der städtischen Kindergärten sowie sechs Beschäftigte der Städtischen Betriebe. Arbeitgeberseitig musste ein Beschäftigungsverhältnis gekündigt werden.

Ihr 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst durfte im vergangenen Jahr eine Kollegin aus der Verwaltung, zwei Mitarbeiterinnen der städtischen Kindergärten sowie eine städtische Reinigungskraft und ein Beschäftigter der Städtischen Betriebe begehen. Für 40-jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst wurden fünf Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung sowie eine Beschäftigte der städtischen Kindergärten geehrt. Allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden sowie den Jubilarinnen und Jubilaren gilt nochmals ein herzlicher Dank für ihre langjährige Treue und Einsatzbereitschaft.

Einführung der eRechnung



Die herkömmliche Rechnungserstellung, der Versand und die Bearbeitung führen zu hohen Kosten und Aufwand bei allen Beteiligten. Um diese Kosten sowohl in ökologischer wie auch ökonomischer Hinsicht zu reduzieren, verpflichtet die Richtlinie der Europäischen Union (2014/55/EU) ab Herbst 2018 auf Bundes- bzw. ab Frühjahr 2020 auf Landes- und kommunaler Ebene alle öffentlichen Auftraggeber in Deutschland, elektronische Rechnungen anzunehmen und zu verarbeiten.

Eine E-Rechnung ist viel mehr als eine eingescannte Papierrechnung oder PDF-Rechnung. Es geht um strukturierte Daten, die automatisiert übertragen werden und in die IT-Verfahren der Verwaltung einfließen. Dies spart nicht nur das Porto für die Rechnung, sondern vor allem Zeit und Ressourcen bei der Erfassung, Weiterverarbeitung und Auszahlung.

Das SG 102 IKT unterstützte die Kämmerei bei der Einführung der eRechnung. Die Konzeption und Einrichtung von Rechnungsworkflows und die Rechtevergabe wurden federführend von der Kämmerei bearbeitet. Das Sachgebiet 102 IKT übernahm die Bereitstellung der 180 Signaturzertifikate, die für die Signatur der Rechnungen und der Anordnungen notwendig sind. Die Aufgaben waren: die Beantragung, die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Installation der Zertifikate. Im Rahmen der Schulungen wurde auch ein Passwortmanager eingeführt und geschult.

Die softwareseitige Inbetriebnahme der eRechnung erfolgte stichtagsbezogen zum 29. Juli 2024. Daran schloss sich eine 14-tägige intensive Supportphase an. Kämmerei und Sachgebiet 102 IKT arbeiteten abteilungsübergreifend sehr gut zusammen und führten erfolgreich die eRechnung bei der Stadt Neuburg ein.

Einführung der eAkte und eines Dokumentenmanagementsystems



Im März 2024 fiel der Startschuss zur Einführung. Der Projektleiter der Fa. Ceyoniq Technology GmbH stellte den Amtsleiterinnen und Amtsleitern das Dokumentenmanagementsystem nscale vor. Die städtische Projektleitung liegt beim Hauptamtsleiter und dem städtischen Digitalisierungsbeauftragten.

Das Sachgebiet 102 IKT unterstützt das Projekt technisch. Ein Server für eine Testumgebung wurde bereitgestellt und vom Projektleiter der Fa. Ceyoniq Technology GmbH eingerichtet und hinsichtlich der technischen Voraussetzungen und der Systemfunktionalitäten geschult.

Während der Einführungsphase des DMS unterstützt der IT-Leiter die Projektleitung. Er war unter anderem für die Koordinierung zur Implementierung der ersten Fachverfahrensschnittstelle zuständig. Über diese Schnittstelle können Vorgänge und Dokumente des Fachverfahrens Kolibri aus den Anwendungsbereichen Liegenschaften (Miet- und Pachtverträge, Vorgänge des Grundstücksverkehrs und allgemeiner Schriftverkehr), Herstellungs- und Erschließungsbeiträge, Gebäudemanagement und Baugenehmigungen an das Dokumentenmanagementsystem übergeben werden. Innerhalb von drei Monaten wurde die Schnittstelle von den Beteiligten (Fachverfahrenshersteller, DMS-Anbieter und Stadtverwaltung) programmiert, konfiguriert und letztendlich im Oktober 2024 in Betrieb genommen. Im Testsystem können somit nun alle Funktionalitäten genutzt werden.

Einführung eines Papier-Output-Managements



Zu einer modernen Arbeitsplatzausstattung gehört auch ein zukunftsweisendes Print-Output-Management, damit die anfallenden Aufgaben bestmöglich technikunterstützt, ökologisch und wirtschaftlich erledigt werden können.

Mit der Einführung eines Einführung Print-Output-Managements sollen vorrangig die Ziele bedarfsgerechte und einheitliche Ausstattung, Einsparung von Arbeitsplatzdruckern, Einsatz dem Druckvolumen angepasster Modelle, externes Management von Verbrauchsmaterialien und Wartung (Hard- und Software), Reduzierung der Druckkosten und des Verwaltungsaufwandes sowie die Erhöhung der IT-Sicherheit durch Security- und Updateservice erreicht werden.

Die Einführung des Print-Output-Managements erfolgte im März 2024. Innerhalb von 2 Wochen wurden die bisher eingesetzten Drucker gegen die neubeschafften getauscht und in Betrieb genommen. Die herstellerunabhängige Softwarelösung für die Dokumentenprozesse wurde installiert, konfiguriert und in Funktion gesetzt. Sie steuert und kontrolliert alle Druck-, Kopier-, Scan- und Faxprozesse der Stadtverwaltung. Damit können Arbeitsprozesse der Verwaltung nachgebildet, vereinfacht und effizienter gestaltet werden. Sie werden softwareunterstützt über die einheitlichen, individuell und intuitiv gestalteten Bedienpanels der Multifunktionssysteme, Kopierer, Dokumentenscanner sowie im Browser der PCs bereitgestellt.

Der Prozess zur Nachbestellung von Tonermaterial konnte ebenfalls digitalisiert werden. Zukünftig übernimmt die rechtzeitige Bestellung eine Softwarelösung. Das Verbrauchsmaterial wird mit der Standortadresse des Gerätes adressiert und auf den Versandweg gebracht.

Server und Netzwerk



Die Netzwerkinfrastruktur wurde in einigen Verwaltungseinrichtungen erneuert. Moderne Netzwerkkomponenten, CAT7-Netzwerk- und Glasfaserleitungen kommen zum Einsatz. Sukzessive werden auch andere Gebäudeteile des Verwaltungsgebäudes Harmonie und der angeschlossenen Standorte erneuert.

Weitere Schwerpunkte waren im Jahr 2024 die Aktualisierung der Firewallsysteme, sowohl in der IT-Zentrale, als auch in den Außenstellen der Verwaltung. Aktualisiert wurden auch Microsoft Server- und Clientbetriebssysteme (Windows 11), einhergehend mit Hardwaretausch. Die Überarbeitung und Umsetzung des Backupkonzepts wurde abgeschlossen und das Server- und Client-Update-Management sowie die softwaregestützte IT-Dokumentation wurden weitergeführt.

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv der Stadt Neuburg lagert in seinen Depoträumen zahlreiche Unterlagen aus der Geschichte der Stadt und ihrer Ortsteile. Die älteste Urkunde stammt aus dem Jahr 1347. Darin erlaubt der Landesherr den Neuburgern, vorbeifahrende Schiffe aufzuhalten und von ihnen den Wasserzoll einzukassieren. Dieses Geld durfte anschließend zum Bau der Gebäude auf dem Stadtberg verwendet werden.

In vielen Fällen sind Stadtverwaltungen verpflichtet, Unterlagen dauerhaft im Stadtarchiv aufzubewahren – so zum Beispiel die Protokolle der Stadtratssitzungen, die Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden aller Einwohnerinnen und Einwohner oder auch die notariell beglaubigten Verträge, welche die Stadt mit ihren Vertragspartnern abgeschlossen hat. Durch das Stadtarchiv kann so dauerhaft gewährleistet werden, dass Informationen zur Geschichte der Stadt für die Nachwelt erhalten bleiben und rechtlich wichtige Sachverhalte nicht in Vergessenheit geraten.

Den Schwerpunkt des Archivbestandes bilden die Akten der Stadtverwaltung. Darüber hinaus sammelt das Stadtarchiv fortwährend weitere Unterlagen, die Einblick in das Leben vergangener Zeiten in unserer Region gewähren. Ziel ist es, die Neuburger Geschichte bestmöglich zu dokumentieren und wichtige Meilensteine im Original für die Nachwelt zu bewahren. Mit weit über 20.000 Akten und 100.000 Fotografien, weit mehr als 1.500 Karten und Plakaten und zahlreichen Postkarten, Tonbändern und Filmmaterial können die Archivbenutzerinnen und -benutzer die unterschiedlichsten Themen im Stadtarchiv bearbeiten.

Erweiterung des Bestandes

2024 konnte das Stadtarchiv wieder in großer Menge Unterlagen aus der städtischen Registratur übernehmen, verzeichnen und so für Benutzerinnen und Benutzer zugänglich machen. Um die Statistik etwas anschaulicher darzustellen: Würde man alle Unterlagen des Stadtarchivs aufeinanderstapeln, ergäbe dies einen Stapel, der 2,5-mal die Höhe des Eiffelturms in Paris hätte.

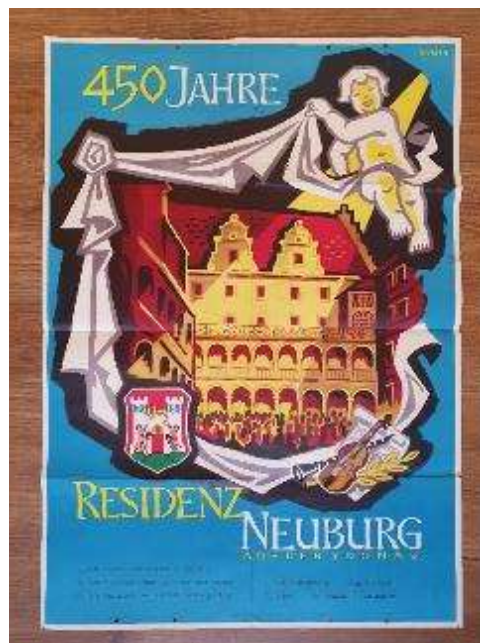
Einige Schenkungen und Ankäufe halfen auch 2024 wieder dabei, Lücken in der Überlieferung zu schließen und so das Angebot des Archivs beständig zu erweitern. So konnte das Stadtarchiv beispielsweise seinen Bestand an historischen Ansichtskarten wieder um über 1.000 Stück vermehren. Ein Exemplar fiel dabei besonders aus dem Rahmen: Die Karte ging 1902 nach Berg bei Otterfing – sie ist in Geheimschrift geschrieben und zeigt eine frühe Ansicht des Bereichs am Brandl:

Tulfel dfr aftu dmo Fu dlfnl
 Kmrtl lrumetln umbl snd oprlul
 dloumeb alfnln fnnfgotln dmnk
 mso. Vflel Grüßl olndlt dlfn Brsdlr Olbmotfmn
 Theile dir mith, das[s] i[c]h deine
 Karte erhalten habe und spre[c]he
 deshalb meinen innigsten Dank
 aus. Viele Grüße sendet dein Bruder Sebastian



Postkarte von 1902 in Geheimschrift

Im Rahmen der Beständebereinigung zwischen Archiven erhielt das Stadtarchiv Neuburg 2024 vom Stadtarchiv Schrobenhausen ein Plakat aus dem Jahr 1955. Es war für die 450-Jahr-Feier des Fürstentums Pfalz-Neuburg entworfen worden und kündigte verschiedene Festveranstaltungen in Neuburg an: die Mozart-Tanzfestspiele im Schlosshof, den Steckenreiteranz mit historischem Festzug, ein Kammerkonzert, das Volksfest, ein Festschießen, Ausstellungen und festliche Schlossbeleuchtung.



Plakat zur 450-Jahr-Feier aus dem Jahr 1955

Dies sind nur einige Beispiele aus dem Bereich der Neuzugänge. Sie zeigen, dass es sich lohnt, Dinge nicht wegzuerwerfen, sondern dem Stadtarchiv zu übergeben. Als städtische Einrichtung kann das Stadtarchiv gewährleisten, dass die Unterlagen dauerhaft bewahrt und der Nachwelt zugänglich gemacht werden. Wann immer möglich, werden die Unterlagen nach und nach digitalisiert, so dass sie zukünftig auch digital greifbar bleiben.

Die Benutzerinnen und Benutzer

Welche Vielfalt an Unterlagen das Stadtarchiv in seinen Magazinräumen verwahrt, konnten die Besucherinnen und Besucher des „Tags der Archive“ am 3. März 2024 erleben. An diesem Tag öffnete das Stadtarchiv seine Lagerräume für die Öffentlichkeit und gewährte unter anderem Einblicke in die Plansammlung, die Fotosammlung „Sayle“ und den historischen Aktenbestand. Die Besucherinnen und Besucher konnten alte Briefe von zuhause mitbringen, welche die Mitarbeiterinnen des Archivs für sie übersetzt haben und sich Tipps holen wie man bei der eigenen Familienforschung am besten vorgehen kann.

In den letzten Jahren verzeichnet das Stadtarchiv immer mehr Privatpersonen, die ihre Familiengeschichte erforschen wollen und denen das Archivpersonal wenn möglich mit Rat und Tat zur Seite steht, wenn es z. B. um die Sichtung der Einwohnermeldekarteien, Geburtsurkunden oder alten Familienfotos geht.

Spürbar gestiegen ist auch der Bereich der Erbenermittlung – all jener Anfragen von Nachlassgerichten, die auf der Suche nach Erben sind, wenn eine Person ohne Nachkommen oder sonstigen Familienverbund verstorben ist. Hier helfen die Bestände des Stadtarchivs dabei, Cousins, Großcousinen oder noch weiter entfernte Verwandte ausfindig zu machen denen ein Erbe zufällt, von dem sie zuvor gar nichts geahnt hatten.

Darüber hinaus dienen die Archivbestände selbstverständlich Wissenschaftlern für ihre historischen Forschungen, Bauherren bei Fragen der Instandsetzung alter Gebäude und den Ämtern der Stadt Neuburg bei der Klärung der Rechtslage.

Sayle-Ausstellung 2024 „Neuburg im Schlaraffenland“

Die diesjährige Sayle-Ausstellung widmete sich den kulinarischen Seiten Neuburgs. Essen und Trinken prägten auf ganz unterschiedliche Weise das Leben der Neuburger in den vergangenen Jahrhunderten – mal hatte man zu viel davon, mal zu wenig. Von 14. April bis 12. Mai 2024 zeigte das Stadtarchiv eine Auswahl von 40 Fotografien aus der Fotosammlung „Sayle“ aus der Zeit von etwa 1900 bis 1970 im Rathausfletz. Das Team des Archivs ergänzte die Ausstellung mit historischen Akten und weiteren Materialien aus den Beständen des Stadtarchivs – wie zum Beispiel Kartoffelsäcken aus Folie aus den 1960ern, die mit dem Neuburger Wappen bedruckt waren und aus einer städtischen Akte stammten. Der Hersteller hätte das Wappen nicht benutzen dürfen, so dass die Säcke als Beweismittel in die städtische Akte wanderten.



Plakat zur Ausstellung „Neuburg im Schlaraffenland“

Fortbildungen

Um die Bestände des Stadtarchivs auch zukünftig sicher vor Verfall bewahren zu können, hat sich das Stadtarchiv auch 2024 im Rahmen von Fortbildungen auf den aktuellsten Stand des Wissens gebracht. Dieses Jahr war die Bestandserhaltung ein großes Thema: Wie warm darf es in Lagerräumen sein? Welche Luftfeuchtigkeit sorgt dafür, dass die Objekte möglichst lange überdauern? Was kann man gegen Schädlinge wie Papierfischchen unternehmen? Wie kann man Risse im Papier ohne Verwendung von Klebestreifen schließen? Wie werden historische Buchrücken, die sich abgelöst haben, wieder sachgerecht befestigt? Was kann man im Falle von Überschwemmungen oder Schimmelbefall unternehmen, um die Schäden an den Unterlagen so gering wie möglich zu halten?

Hochwasser in Jeseník

Im Herbst 2024 sorgten anhaltende Regenfälle im Osten Tschechiens für steigende Pegelstände. Als schließlich Mitte September die Nachricht kam, dass das Stadtarchiv in Jeseník überschwemmt worden war, packte das Team des Neuburger Stadtarchivs kurzerhand die Notfallausrüstung und schickte sie in die tschechische Partnerstadt. Auf diese Weise konnten nasse Archivalien sachgerecht verpackt und so für die nun benötigte Restaurierung vorbereitet werden.

Die Notfallausrüstung des Stadtarchivs Neuburg wurde danach wieder ergänzt, sodass die Neuburger Archivalien im Falle von Wassereinbruch oder nach dem Löschen eines Feuers wieder bestmöglich versorgt werden können.



Teil der Neuburger Notfallausrüstung für Jeseník

Beginn der Restaurierung des Archivbestandes

Mehrere Wasserschäden im hinteren Bereich des Loiblhauses hatten dazu geführt, dass sich auf historischen Akten Schimmel gebildet hatte. Um die Unterlagen auf Schimmel zu testen und die befallenen Stücke reinigen zu lassen, wurden zahlreiche Bestände 2024 zur Restaurierung nach Leipzig gebracht. Dort werden die Akten gesichtet, bei Befall seitenweise gereinigt und in neue Kartons verpackt, deren Oberfläche nicht so viel Staub anzieht und somit zukünftig auch weniger Nährboden für Schimmelbefall bietet. Insgesamt gingen 32 Paletten in zwei Lkws auf die Reise. Voraussichtlich im Sommer 2025 sollen alle Bestände wieder zurück in Neuburg sein.



zum Abtransport vorbereitete Kartons aus dem Bestand der Notariatsurkunden

Dokumentenmanagementsystem (DMS)

Wer Archive nur mit staubigen Aktenbergen verbindet, der irrt. Eine große Herausforderung der kommenden Jahre ist es, all jene Dateien, die in der täglichen Arbeit der Stadtverwaltung seit Jahrzehnten anfallen, dauerhaft zu bewahren. Ein erster Schritt hierzu – und zur flächendeckenden Digitalisierung der Verwaltung – stellt die Einführung eines DMS dar. Das Stadtarchiv beteiligt sich an der Einführung des DMS im Rahmen einer Projektgruppe, die 2024 nach der Anschaffung der Software die Vorbereitung der Testphase für die ersten Sachgebiete der Verwaltung in die Wege leitete.

Josy-Meidinger-Sammlung

Ende des Jahres 2022 erhielt die Stadt Neuburg den Nachlass der Scherenschnittkünstlerin Josy Meidinger (1899 – 1971), um den sich Kulturamt und Stadtarchiv gemeinsam kümmern. Das Stadtarchiv bekam auf diese Weise einen neuen, sehr interessanten Tätigkeitsbereich hinzu, der die Arbeit im Archiv auch in den nächsten Jahren sehr prägen wird: Die weit über 1.300 künstlerischen Werke werden nach und nach sortiert, in einer Datenbank wissenschaftlich verzeichnet und fachgerecht eingelagert. Dies hilft, die Objekte vor Schaden zu bewahren und sie für zukünftige Sonderausstellungen schnell greifbar zu haben.

In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Kulturamtes organisierte das Team 2024 insgesamt drei Ausstellungen im Josy-Meidinger-Haus (Amalienstraße A 33). Im Mai zog die Ausstellung „Im Zwergenland“ zahlreiche Besucher in ihren Bann, im Oktober folgte „Der Tanz mit dem Tod“ und im Dezember schließlich „Märchen und Sagen“. Darüber hinaus wurden weitere Räume der Dauerausstellung im 2. Obergeschoß eröffnet. Dort werden Papierarbeiten moderner Künstler gezeigt und mit einem Streifzug durch die Geschichte des europäischen Scherenschnitts ergänzt. Glanzstück dieses Bestandes ist ein Scherenschnitt aus der Zeit um 1670, der ursprünglich in Besitz der Augsburger Patrizierfamilie Fugger gewesen sein soll.



„Hänsel und Gretel“ von Josy Meidinger (1930)

Vorlage zum Ausstellungsplakat für „Märchen und Sagen“

Josy Meidingers 125. Geburtstag am 19. Dezember 2024 wurde im Rahmen einer Lesung im Stadttheater feierlich begangen.

Zentralregistratur

Aufgabe der Zentralregistratur ist die effiziente und professionelle Verwaltung behördlichen Schriftgutes - in papierener oder elektronischer Form - als Voraussetzung modernen, rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns.

Als Dokumentations- und Informationsstelle werden die Daten erschlossen, ausgewertet und bereitgestellt, womit Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsfindungen sichergestellt sowie in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Kulturgut bewahrt wird.

Die schnelle, vollständige und wirtschaftliche Erschließung von Informationen gewährleistet eine unverzügliche Beantwortung von Anfragen durch Mitarbeitende und Dritte.

Die Zentralregistratur stellt mit der Registraturrechtlinie und dem laufend aktualisierten Aktenplan mit Fristenverzeichnis den Mitarbeitenden einen Leitfaden für organisierte Schriftgutverwaltung zur Verfügung.

Der Bestand umfasst ca. 1.000 laufende Meter:

Bestände	Summe	2023 erfasst	2024 erfasst
Agreement	94	87	3
Akten	54.395	1.719	1.349
Hausakten	26.697	312	176
Bibliothek	5.078	47	71
Urkunden	1.203	5	4
Rechnungen	917	14	12
Sammlung	3.113	19	17
Zeitungen	304	1	2
Fotos	30.994	130	154
RatsInfo	39.584	244	0
Digitale Dokumente	45.350	1.796	20.582

Die vorliegenden Bestände sind vollständig erfasst und werden durch die Abgaben aus der Verwaltung ergänzt. Die Dokumentationen werden fortgeführt.

Die in der Tabelle genannten Fotos enthalten u. a. auch Fotos von abgebrochenen Gebäuden als Dokumentation der Baugeschichte Neuburgs von 1953 bis 2024.

Folgende Sammelakten des Standesamtes werden in der Zentralregistratur aufbewahrt und laufend ergänzt:

Standesamt Neuburg

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1900 bis 2023
Heiratsbüchern	1940 bis 2023
Familienbücher	1942 bis 2024

Standesamt Verwaltungsgemeinschaft Neuburg einschließlich Gemeinden
(Vereinbarung vom 10./11.12.2008)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1865 bis 2004
Heiratsbüchern	1879 bis 2008
Sterbebüchern	1915 bis 2008
Familienbücher	1939 bis 2008

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1877 bis 2015
Heiratsbüchern	1915 bis 2015
Sterbebüchern	1986 bis 2015
Familienbücher	1876 bis 2013

Das RatsInfo umfasst folgende Beschlüsse:

Gremium	Jahre
Stadtrat	1977 – 2020
Haupt- und Finanzausschuss / Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	1976 – 2020
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	1973 – 2020
Bau- und Liegenschaftsausschuss	1983 – 1988
Rechnungsprüfungsausschuss	2011 – 2018
Werkausschuss	2011 – 2017
Verkehrsausschuss	1991 – 2018
Arbeitsgruppe Straßenverkehr	1985 – 2010 2014 – 2015
Verkehrskommission	1977 – 1985
Arbeitskreis für Märkte	1989 – 2014 2016 – 2018
Verwaltungsausschuss	1980 – 1987
Partnerschaftsausschuss	1985 – 2018
Umweltkommission	1993 – 1998
Agendarat	1997 – 2013
Ausschuss für Kultur und Tourismus / Kulturausschuss	1966 – 2019
Ältestenrat	1988 – 2020
Bürgerversammlungen	1973 – 2014

Die Beschlüsse sind als Volltext mit Anlagen erfasst.

Von der Verfilmung der Protokolle des Stadtrates und seiner Gremien wurde mit Einführung des Ratsinformationssystems (RIS) abgesehen.

Datensicherung, Digitalisierung, Vermeidung von Doppelüberlieferungen, gezielte Aussonderung, Erhaltung und Bereitstellung wichtiger Informationen sowie wirtschaftliche Raumbewirtschaftung erfolgen kontinuierlich.

Die digitale Archivierung wird ohne Fremdfirma vorgenommen; es sind ca. 295.000 digitale Dateien mit der Datenbank Faust verknüpft.

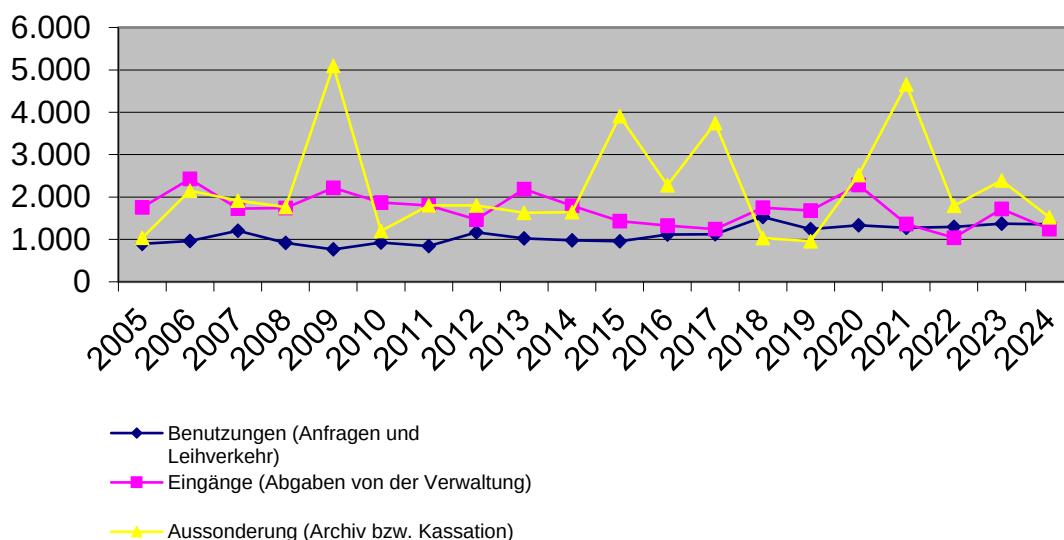
Es wurden 1.145 (im Vorjahr 1.123) Vorgänge von der Verwaltung angefordert.

An die Zentralregistratur wurden 209 (im Vorjahr 249) Anfragen gerichtet, die teilweise umfangreiche Rechercharbeiten erforderten.

Der Anteil der Bauakten am Leihverkehr und bei den Benutzungen beträgt 59,1 v. H (im Vorjahr 56 v. H.).

Die Dienstleistungen der Zentralregistratur werden sowohl von der Verwaltung als auch von Dritten in Anspruch genommen.

Dienstleistungen



Das Programm erhielt ein Update von der Version Faust8 auf die Version Faust10.

Für die Benutzerinnen und Benutzer besteht mit dem Programm iFaust 10 die Möglichkeit zur Recherche über die Bestände der Zentralregistratur.

Auf die passive Konservierung ist ein besonderes Augenmerk zu richten, um die Bestände in einwandfreiem Zustand zu erhalten. Die klimatischen Bedingungen im Depot der Zentralregistratur (Rathauskeller) bedürfen der ständigen Kontrolle.

Im Jahr 2024 war bedingt durch einen Wassereintritt bei Starkregen durch die Kellerfenster an der Nordseite des Rathauses Schimmelbefall im Depot entstanden. Die Arbeiten im Kellerdepot waren monatelang stark eingeschränkt.

Abgaben an das Stadtarchiv waren wegen des Schimmelbefalls im Loiblhaus und der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen wie bereits die letzten Jahre nicht möglich. Die freien Regalkapazitäten in der Zentralregistratur für die Aufnahme von Schriftgut aus der Verwaltung sind mittlerweile trotz umfangreicher Digitalisierungsmaßnahmen begrenzt.

100

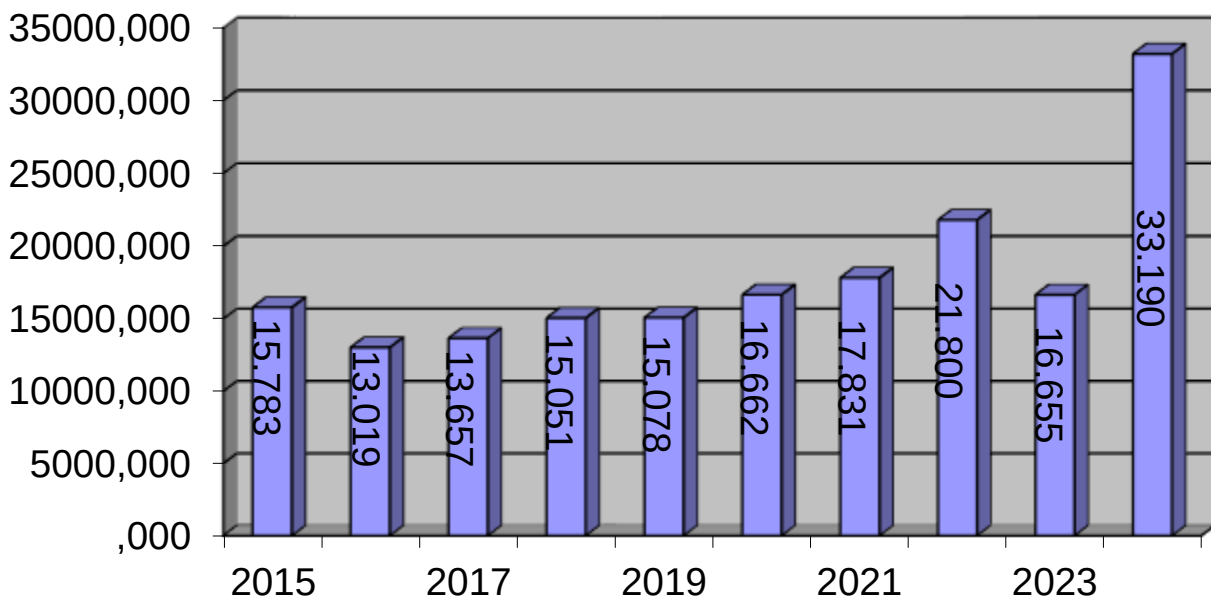
104 - Zentrale Dienste

Weitere zentrale Verwaltungsaufgaben

Miete und Wartung von Maschinen und Geräten

Bei den Ausgaben für die bestehenden Miet- bzw. Wartungsverträge der verschiedenen Geräte und Maschinen ist es durch die Umstellung der Drucker/Großkopierer zu erhöhten Kosten gekommen, da bestehende alte Verträge noch nicht ausgelaufen sind. Im Jahr 2024 lagen die Kosten bei rund 33.189,82 Euro.

Die Kostenentwicklung stellt sich in den letzten Jahren zusammenfassend wie folgt dar:



Der laufende Unterhalt bzw. die Reparatur von Geräten und Einrichtungsgegenständen in der Kernverwaltung nahm im Jahr 2024 wieder zu. Es entstanden Kosten in Höhe von 4.903,31 Euro (2023: 4.314,76 Euro).

Städtische Telefonanlage, Fernmeldegebühren

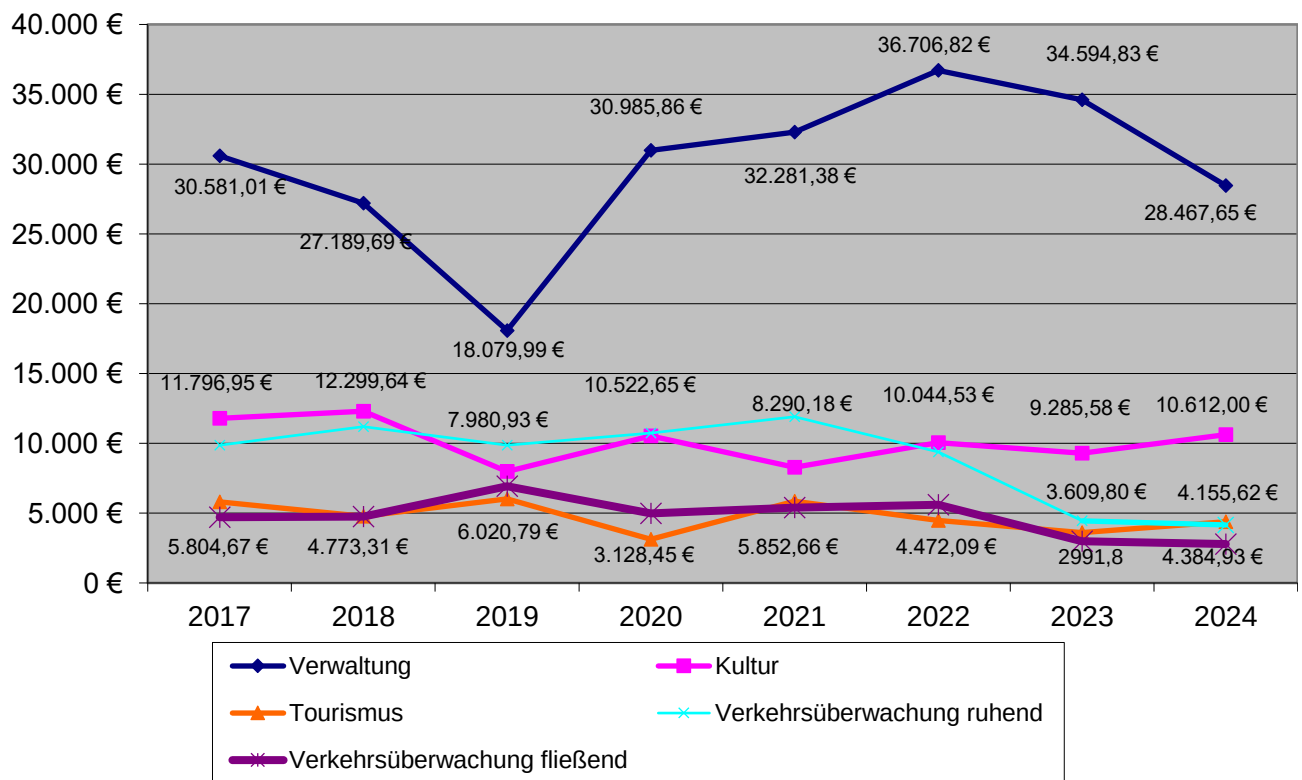
Die laufenden Telefongebühren der Kernverwaltung (einschließlich Handyverträge sowie Brandmelde- und Notrufanlagen) sind im abgelaufenen Jahr 2024 mit 21.216,35 Euro gegenüber im Vorjahr 17.648,08 Euro deutlich angestiegen. Diese Zunahme resultiert einerseits aus der allgemeinen Preissteigerung und andererseits aus einem steigenden dienstlichen Bedarf im Bereich Mobilfunk, so nahm beispielsweise die Zahl an Mobilfunkverträgen zu.

Portokosten

Die Ausgaben für Portokosten (einschließlich Rundfunkgebühren) für die Allgemeine Verwaltung lagen im Jahr 2023 noch bei 34.928,78 Euro und sanken 2024 auf 30.035,99 Euro.

Im Bereich Kultur beliefen sich die Kosten für den Versand von Briefe, Printmedien und Pakete auf 10.612,00 Euro und im Bereich Tourismus beliefen sich die Kosten auf 4.384,93 Euro

Die detaillierte Entwicklung der Portokosten (einschl. Paket- und GEZ-Gebühren) für die Stadtverwaltung ist aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



Unterhalt der Dienstfahrzeuge für die allgemeine Verwaltung

Den Mitarbeitenden der Kernverwaltung stehen insgesamt sieben Dienstfahrzeuge zur Verfügung. Darüber hinaus können für innerstädtische Kurzstrecken ein Elektroroller (geleast von den Stadtwerken) sowie drei Elektrofahrräder und zwei weitere Dienstfahrräder genutzt werden. Im Jahr 2021 wurde ein neues Elektrofahrrad beschafft. Für die Baukontrolleure wurde darüber hinaus wieder ein neues Fahrzeug innerhalb eines Leasingvertrages beschafft.

Die laufenden Kosten des Fuhrparks betrugen 2024 15.311,01 Euro (Vorjahr 13.294,32 Euro).

Darüber hinaus verfügt der Oberbürgermeister ebenfalls über einen Leasing-Dienstwagen, dessen Verwaltung, Pflege und Vertragsabschluss über das Sachgebiet 104 erfolgt.

Den örtlichen Vereinen und Organisationen stand auch im Jahr 2024 ein Kleinbus (Ford Transit) zur Anmietung zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Die Einnahmen aus Miete/Kilometerpauschale des ND-SV 222 lag im Jahr 2023 bei 57,71 Euro und stieg im Jahr 2024 auf 1.641,66 Euro.

Die Kosten des laufenden Unterhaltes für beide Busse beliefen sich im abgelaufenen Jahr auf 2.867,85 Euro (2023: 3.985,72 Euro).

Zentrale Beschaffung

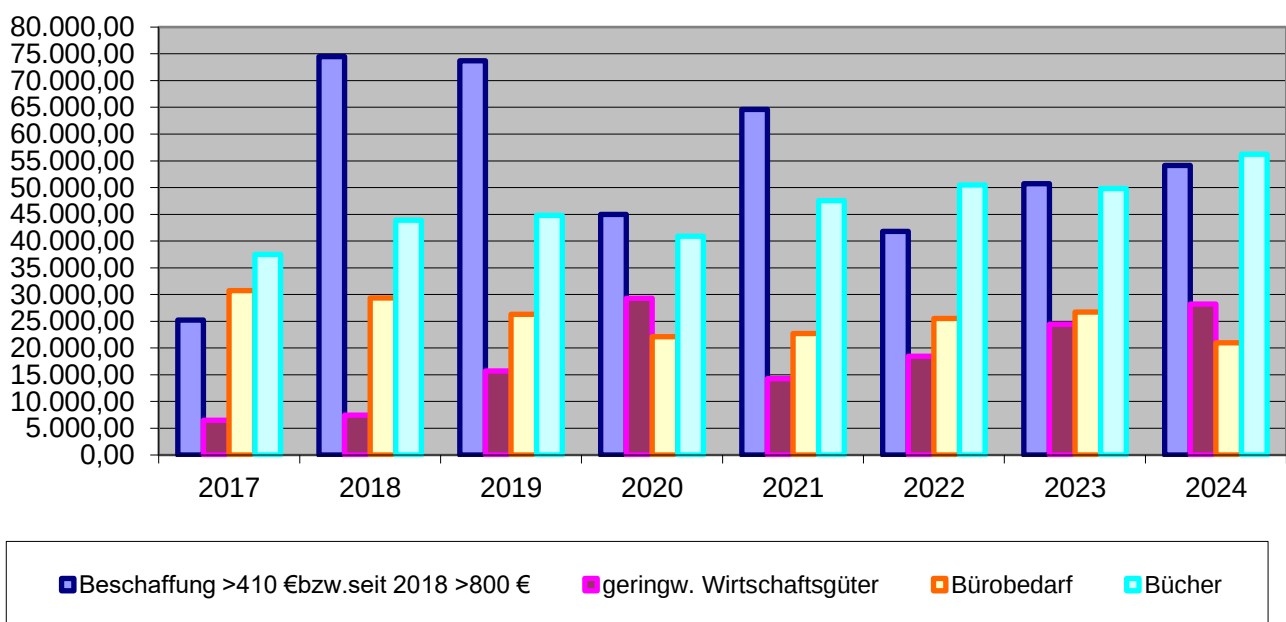
Die Kosten zur Beschaffung von beweglichem Vermögen (Wert jeweils über 800,00 Euro) für Einrichtungen der gesamten Verwaltung (Möbel, Geräte, Einrichtungsgegenstände) sind im vergangenen Jahr gestiegen auf 54.135,62 Euro (2023: 50.699,84 Euro).

Für die zentrale Beschaffung von Geräte und Einrichtungsgegenstände der Kernverwaltung (sog. geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 800,00 Euro) wurden im Jahr 2024 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 28.205,65 Euro (Vorjahr 2023: 24.435,45 Euro) aufgewendet.

Die Kosten für die Beschaffung von Bürobedarf sind gegenüber dem Vorjahr (2023: 26.700,97 Euro) auf 20.991,26 Euro gesunken.

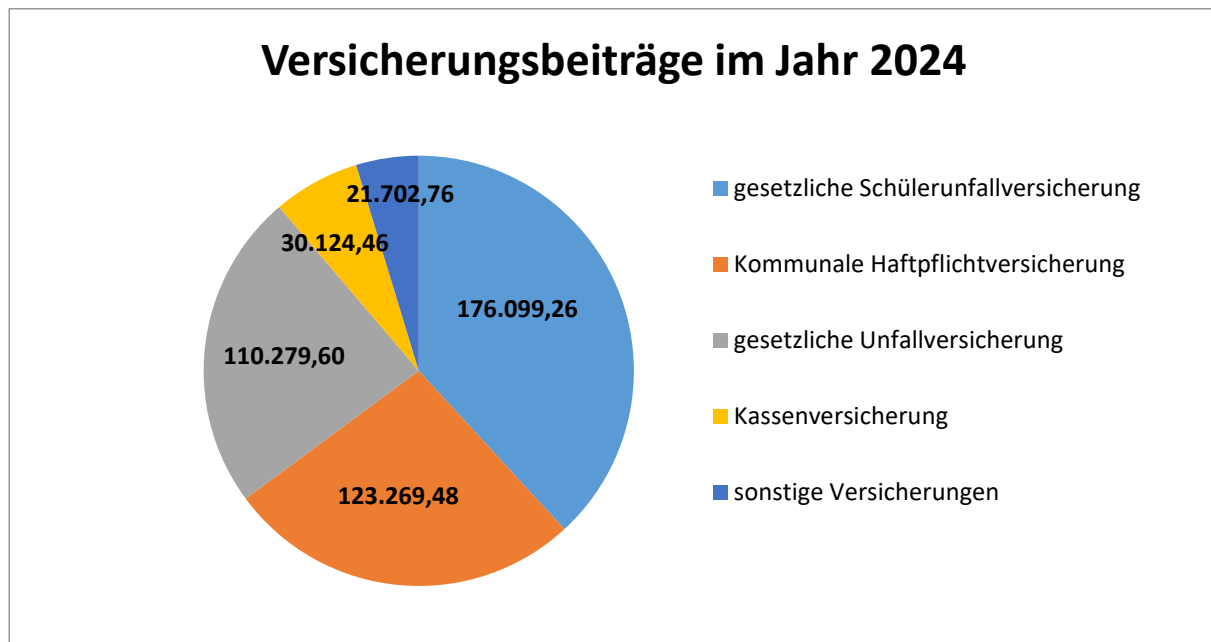
Die Ausgaben für den Bezug von Zeitungen, Zeitschriften, Loseblattausgaben, Gesetzesblätter usw. haben sich im Jahr 2024 auf 53.230,29 Euro (Vorjahr 2023: 49.828,35 Euro) erhöht.

Die Entwicklung der oben genannten Ausgaben in den letzten Jahren sind aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



Versicherungsangelegenheiten

Im Jahr 2024 wurden im Bereich des Sachgebietes Zentrale Dienste insgesamt 461.475,56 Euro für Versicherungsbeiträge ausgegeben. Die größten Posten sind die gesetzliche Schülerunfallversicherung mit 176.099,26 Euro, die Kommunale Haftpflichtversicherung mit 123.269,48 Euro und die gesetzliche Unfallversicherung mit 110.279,60 Euro.



Im Jahr 2024 bearbeitete die Sachbearbeiterin für Versicherungsangelegenheiten 22 Haftpflichtversicherungsschäden und sechs Meldungen im Bereich Feuerwehrdienstunfälle bzw. Feuerweherschäden. Im Rahmen der Kassenversicherung wurde ein Schadensfall zur Regulierung an die Versicherungskammer Bayern gemeldet. Weiterhin gingen 17 Unfallmeldungen mit städtischen Dienstfahrzeugen ein. Außerdem wurden im Laufe des Jahres vier neue Fahrzeuge angemeldet und drei Fahrzeuge aus dem Bestand abgemeldet.

Städtepartnerschaft mit Jeseník (Tschechische Republik)

Anlässlich des Neuburger Donauschwimmens reiste am 26. Januar 2024 eine fünfköpfige Delegation aus der Partnerstadt Jeseník unter der Leitung von Stadtrat Tibor Macik zu einem dreitägigen Besuch an. Am Abend des Anreisetages trafen sich die Vertreter der Partnerstädte zur traditionellen Jahresbesprechung um die Planung der Aktivitäten für 2024 zu besprechen. Am Samstag nahm die Jeseníker Delegation zusammen mit Vertretern des Neuburger Stadtrates am Donauschwimmen teil. Nach der Preisverleihung in der Parkhalle wurde gemeinsam auf dem Donauschwimmerball gefeiert. Vor der Abreise am Sonntagvormittag waren die Jeseníker Gäste traditionell wieder bei einem Arbeitskreis-Mitglied zum Weißwurstessen eingeladen.



Vom 16. bis 19. Mai 2024 nahm eine Delegation aus Neuburg unter der Leitung von Stadträtin Doris Stöckl zusammen mit den anderen Jeseníker Partnerstädten Nysa (Neisse), Głuchotazy (Ziegenhals), Bojnice und Prag 1 an der traditionellen Eröffnung der Kur- und Tourismussaison in Jeseník teil. Zeitgleich lud der Seniorenbeirat der Stadt Jeseník eine Delegation des neugewählten Neuburger Seniorenbeirats ein und auch der beliebte Schüleraustausch zwischen dem Jeseníker und Neuburger Gymnasium fand wieder statt. Die sieben Schülerinnen und Schüler



wurden bei Gastfamilien untergebracht und nahmen zusammen mit den tschechischen Schülerinnen und Schülern an einem abwechslungsreichen Programm teil.

Nach einem Spaziergang über den Wochenmarkt und der Besichtigung einer Tropfsteinhöhle am Freitagvormittag nahmen die Neuburger Gäste am Nachmittag am offiziellen Empfang der Partnerstädte und dem anschließenden Kulturprogramm vor dem Jeseníker Rathaus teil. Am Samstagvormittag konnten beim Streetfood-Festival lokale Gerichte probiert werden und bei einem Spaziergang durch den Smetana-Park die dort stattfindende Oldtimershow besichtigt werden, bevor am Nachmittag im Kurzentrum auf dem Gräfenberg die diesjährige Kur- und Tourismussaison feierlich eröffnet wurde. Anschließend war auf dem weitläufigen Gelände hinter dem Priessnitz-Sanatorium ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt geboten.





Anlässlich des Sèter Weinfests reiste von 06. bis 09. September eine siebenköpfige Delegation angeführt von Stadträtin Eva Jedličková aus Jeseník an. Zeitgleich konnte im Rahmen des Schüleraustausches ein Gegenbesuch der Jeseníker Schüler zusammen mit Deutschlehrerin Dagmar Konečná in Neuburg stattfinden. Auch in Neuburg unternahmen die Jeseníker und Neuburger Schülerinnen und Schüler vielfältige Ausflüge und Aktivitäten miteinander.

Die Delegationsmitglieder trafen sich am Samstagvormittag zu einem Arbeitstreffen anlässlich des 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums im Jahr 2025 mit einem extra dafür eingerichteten Arbeitskreis, bevor am Samstagnachmittag das traditionelle Sèter Weinfest mit einem Umzug durch die Innenstadt eröffnet wurde.

Bei sonnigem Spätsommerwetter, gutem

Wein und kulinarischen Köstlichkeiten feierten die Gäste aus Sète und Jeseník gemeinsam mit den Neuburgern bis tief in die Nacht auf dem Schrankenplatz.

Nur wenige Tage darauf waren schreckliche Bilder aus Jeseník in den Medien zu sehen. Die gesamte Region um Jeseník wurde von einem verheerenden Hochwasser getroffen. Das Wasser lief sturzbachartig durch die Straßen und hinterließ eine Schneise der Verwüstung. Jeseník war einige Zeit von der Außenwelt abgeschnitten und Evakuierungen mussten teilweise mit Helikoptern erfolgen.

Für die Stadt Neuburg war es selbstverständlich, ihre Partnerstadt in dieser Katastrophe nicht im Stich zu lassen. Da auch die Kommunikationsinfrastruktur größtenteils ausfiel, war es der Stadtverwaltung erst einige Zeit später möglich, direkten Kontakt zur Stadt Jeseník aufzunehmen, um Möglichkeiten der Unterstützung zu besprechen. Wegen der Entfernung und dem damit verbundenen Logistikaufwand sowie der schlechten Erreichbarkeit aufgrund zerstörter Straßen und Brücken wurde es als sinnvollste Maßnahme erachtet, die Unterstützung vor allem finanziell zu leisten. Neben einer Geldzuwendung aus dem städtischen Haushalt wurden auch die Unternehmen und Privatpersonen in Neuburg zu Spenden aufgerufen. Insgesamt belief sich die finanzielle Unterstützung für die Stadt Jeseník auf über 30.000 Euro. Die Spendengelder wurden unter anderem für den Wiederaufbau der Schulen verwendet, um möglichst schnell wieder einen normalen Schulbetrieb sicherstellen zu können.

Rechnungsprüfungsamt

Die örtliche Rechnungsprüfung

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt nicht nur die Prüfung bei der Stadtverwaltung im engeren Sinn. Vielmehr haben sich seine Prüfungshandlungen auch auf die Eigenbetriebe und Beteiligungen mit kaufmännischem Rechnungswesen zu erstrecken. Die Aufgabenstellung des Rechnungsprüfungsamtes erfordert in besonderem Maße eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsausschuss.

Neben den aus der örtlichen Rechnungsprüfung erwachsenden Aufgaben obliegen dem Rechnungsprüfungsamt noch weitere wichtige Prüfungs-, Überwachungs- und Beratungstätigkeiten.

Die Rechnungsprüfung hat mit dafür zu sorgen, dass die Verwaltung ordnungsgemäß, sparsam und wirtschaftlich arbeitet. Um dies zu gewährleisten, ist es unabdingbar, dass die Rechnungsprüfung von vollziehenden Aufgaben freigestellt wird.

Je stärker die Tätigkeit der Rechnungsprüfung anerkannt und auch vollzogen wird, desto stärker entsteht allein schon aus ihrer Existenz eine vorbeugende – verhindernde – Wirkung, sei es, um einem bewussten Rechtsmissbrauch vorzubeugen oder sei es im Bereich des Leistungsdenkens und der Pflichtauffassung (Auszug Seuling, Bär „Örtliche Rechnungsprüfung“).

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das städtische Rechnungsprüfungsamt haben auch im Haushaltsjahr 2024 nach den vorstehenden Grundsätzen vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet und ein enormes Arbeitspensum bewältigt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des städtischen Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2022 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 18.07.2024 einstimmig beigetreten. Neben verschiedenen formellen Prüfungsanregungen und kleineren materiellen Feststellungen (z. B. vermeidbare Stornogebühren, Verstoß gegen das Vergaberecht, ungenehmigte überplanmäßige Ausgaben) wurden u. a. eine unterbliebene Kostenerstattung für arbeitsmedizinische Betreuung, zu niedrig festgesetzte Hundesteuern sowie entgangene Pachtzahlungen festgestellt.

Als Ergebnis der Jahresrechnung 2022 wurde festgehalten, dass auch im Haushaltsjahr 2022 der Haushaltsausgleich erreicht und die dauernde Leistungsfähigkeit sichergestellt werden konnte.

Nach Prüfung der Jahresrechnung 2022 und entsprechender Würdigung der für die Beurteilung der finanziellen Verhältnisse maßgeblichen Kriterien konnte aus der Sicht des städt. Rechnungsprüfungsamtes festgestellt werden, dass die rechtsaufsichtliche Beurteilung der Planungsdaten für das Haushaltsjahr 2022 und dem Planungszeitraum bis 2025 weitestgehend zutrifft. Demnach sei die finanzielle Bewegungsfreiheit der Stadt Neuburg als ungünstig zu bewerten. Dies ist jedoch im Hinblick auf die Tatsache, dass es sich bei einem wesentlichen Teil der Schulden um eine sog. „rentierliche Verschuldung“ handelt, zu relativieren.

Der Stadtrat hat daher, der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses folgend, die Jahresrechnung 2022 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 24.09.2024 festgestellt (Beschluss Nr. 157) und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu uneingeschränkt erteilt (Beschluss Nr. 158).

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Stadtwerke Neuburg konnte mit der Erstellung des Schlussberichts vom 30.01.2024 sowie dem Beitritt durch den Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 18.07.2024 abgeschlossen werden. Dabei wurde auch auf eine nichtige Dienstvereinbarung für das Bäderpersonal eingegangen. Der Stadtrat Neuburg hat in der Sitzung am 24.09.2024 auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Werkausschusses beschlossen, den Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke Neuburg festzustellen und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu zu erteilen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des städtischen Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnungen 2023 der von der Stadt verwalteten rechtsfähigen Stiftungen (Eyb´sche Stiftung, Mazillis´che Stiftung, Stiftung Industriefonds und Heilig-Geist-Bürgerspital-Stiftung) in der Sitzung vom 05.12.2024 beigetreten, nennenswerte materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen. Feststellung und Entlastung für die Jahresrechnungen 2023 erfolgten in der Stadtratssitzung am 28.01.2025.

Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung wird auch die Betätigung der Stadt Neuburg bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Neuburg unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze mitgeprüft. Das ist derzeit nur die GeWo Neuburg GmbH.

Dem Jahresabschluss 2023 der GeWo Neuburg GmbH wurde von Seiten der Abschlussprüfung der Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt. Mit der Erstellung des Schlussberichtes vom 18.06.2024, dem der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 18.07.2024 beigetreten ist, wurden die Prüfungshandlungen der örtlichen Rechnungsprüfung 2023 abgeschlossen. Es wurde festgestellt, dass sich sowohl der Oberbürgermeister als auch die in den Aufsichtsrat entsandten Stadträte im Rahmen der gemeinderechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen betätigt haben; materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen.

Die Gesellschafterversammlung hat daher auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Sitzung vom 29.07.2024 beschlossen, den Jahresabschluss 2023 festzustellen und den Aufsichtsrat sowie den Geschäftsführer zu entlasten.

Einer schwerpunktmäßigen Prüfung wurden unterzogen:

Die Jahresrechnung 2023 des Jugendzentrums Neuburg an der Donau

Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfprotokoll Nr. 1 vom 19.08.2024 die Prüfung der Jahresrechnung 2023 des Jugendzentrums Neuburg vorgenommen. Der Unterabschnitt 4605 – Jugendzentrum und sonstige Jugendhilfe – des städtischen Haushaltes wurde in diese Prüfung einbezogen, weil hier nur eine ganzheitliche Prüfung Sinn macht. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 05.12.2024 einstimmig beschlossen (Beschluss Nr. 4), dem Prüfprotokoll des städtischen Rechnungsprüfungsamtes beizutreten. Eine Ortsbesichtigung hat ergeben, dass sich das Jugendzentrum nach einer nunmehr über 36-jährigen Betriebszeit unter Berücksichtigung der Nutzung des Gebäudes in einem guten Zustand befindet. Der übliche Beschluss des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses, dem Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen die Entlastung zur Jahresrechnung 2023 für das Jugendzentrum zu erteilen sowie dem Jugendzentrum Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit auszusprechen, liegt noch nicht vor.

Die Jahresrechnung 2023 des Historischen Vereins Neuburg an der Donau

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Prüfprotokoll Nr. 2 des städtischen Rechnungsprüfungsamtes vom 14.10.2024 über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2023 des Historischen Vereins sowie über die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben für das Stadtmuseum und die Heimatpflege im Verwaltungshaushalt 2023 der Stadt Neuburg in der Sitzung vom 05.12.2024 beigetreten. Dabei wurden auch die Besucherzahlen, die Eintrittspreise und das hohe Defizit des Stadtmuseums thematisiert. Zur Kassen- und Haushaltsführung des Historischen Vereins wurden verschiedene formelle Anregungen unterbreitet.

Die Ermäßigungen der Sommerakademie im Jahr 2024

Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfprotokoll Nr. 3 vom 12.11.2024 die Prüfung der Ermäßigungen der Sommerakademie 2024 vorgenommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom

05.12.2024 einstimmig beschlossen (Beschluss Nr. 7), dem Prüfprotokoll des städtischen Rechnungsprüfungsamtes beizutreten und dem Oberbürgermeister zu empfehlen, die im Prüfprotokoll enthaltenen Prüfungsergebnisse und Anregungen in einer der nächsten Sitzungen des Kultur- und Tourismusausschusses zu behandeln.

Die Prüfung ergab im Wesentlichen, dass durch die Kombination von mehreren unterschiedlichen Ermäßigungen Kursteilnehmer erhebliche Preisnachlässe erzielen konnten. Von Seiten des Kulturamtes sollte deshalb geprüft werden, ob das derzeitige Ermäßigungssystem in seiner Vielfalt und in seinem Ausmaß verschlankt bzw. reduziert werden kann.

Weitere Themen der örtlichen Rechnungsprüfung waren:

Durchführung von Kassenprüfungen

Die Stadtkasse, ihre Zahlstellen sowie die Kassen bei den Stadtwerken einschließlich der Kassen bei den Bädern wurden unvermutet geprüft; nennenswerte materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

Die Stadt Neuburg hat mit 13 Kindertagesstätten sogenannte Betriebskostendefizitvereinbarungen abgeschlossen.

Die Stadt Neuburg gewährt damit dem gemeinnützigen Träger neben seinem gesetzlichen Förderanspruch nach Art. 18 des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) zusätzlich 80 % des ungedeckten Betriebsaufwands (nach Abzug aller Einnahmen außer Spenden und Stipendien) als freiwilligen Zuschuss.

Das Rechnungsprüfungsamt hat in einer Übersichtstabelle die Betriebskostendefizite der Jahre 2021, 2022 und 2023 aufgelistet, eine kurze Auswertung zu jedem einzelnen gemeinnützigen Träger vorgenommen und in einem Diagramm die Betriebskostendefizite auch grafisch dargestellt. Eine entsprechende Berichterstattung erfolgte in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 05.12.2024.

Die städtischen Betriebe und die Stadtgärtnerei haben ca. alle drei Jahre eine Inventur der Anlagegüter durchzuführen und die bestehende Inventarliste zu aktualisieren.

Die aktuelle Inventarliste 2023 wurde von der Stadtkämmerei erstellt, umfasste insgesamt ca. 317 Anlagegüter und wurde bis Anfang April 2024 von den städtischen Betrieben abgearbeitet. Neun zunächst nicht auffindbare Gegenstände konnten nach längerer Zeit aufgefunden bzw. ihr Abgang nachvollziehbar begründet werden. Somit war die Inventur für das Jahr 2023 abgeschlossen, die nächste Inventur ist zum 31.12.2026 fällig.

Im Rahmen der vorausgehenden Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt gutachtlich oder beratend bei der Vorbereitung verschiedener Maßnahmen (z. B. vertrags- und versicherungsrechtliche Angelegenheiten etc.) sowie im Vollzug der städtischen Vergabeordnung mitgewirkt.

Überörtliche Prüfung

Von November 2023 bis Mai 2024 fand wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2016 bis 2022 der Stadt Neuburg, Wirtschaftsführung und der Jahresabschlüsse der Stadtwerke Neuburg sowie der Betätigung bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts statt. Der endgültige Prüfbericht liegt seit 10.12.2024 vor und wird derzeit abgearbeitet.

Nachrichtlich sei erwähnt, dass der Bayerische Kommunale Prüfungsverband zuletzt in der Zeit vom 05.12.2016 bis 31.07.2018 mit erheblichen Unterbrechungen die Jahresrechnungen 2010 bis 2015 der Stadt Neuburg und der von ihr verwalteten rechtsfähigen Stiftungen sowie die Wirtschaftsführung und die Jahresabschlüsse der Stadtwerke Neuburg auch für das Prüfungsgebiet des Bauwesens, insbesondere der Bauausgaben überörtlich geprüft hat. Die Prüfberichte wurden vollständig abgearbeitet.

Die örtliche Rechnungsprüfung muss beobachten; sie muss das gesamte Geschehen wachen Sinnes miterleben.

Der Leiter des städt. Rechnungsprüfungsamtes hat daher im Rahmen der sog. vorausgehenden Prüfung an nahezu allen Sitzungen des Stadtrates, des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses sowie des Werkausschusses teilgenommen und ggf. beratend mitgewirkt.

Das Rechnungsprüfungsamt war bemüht, den Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung gerecht zu werden und die Prüfung auf eine möglichst breite Basis zu stellen. Eine lückenlose Prüfung aller Sachgebiete und des gesamten Rechnungsmaterials sowie eine technische Prüfung waren wegen des hierfür erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes, aber auch im Hinblick auf die Personalausstattung des städt. Rechnungsprüfungsamtes nicht möglich.

200

201 Finanzverwaltung

Verfahren Haushaltsplanaufstellung

Die Arbeiten rund um den Haushalt 2024 konnten wieder ordentlich erledigt werden.

Der Stadtrat hat am 30.01.2024 die Haushaltssatzung für das Jahr 2024 und die Finanzplanung für die Jahre 2023 mit 2027 verabschiedet. Der Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke Neuburg wurde ebenso am 30.01.2024 vom Stadtrat beschlossen. Die nach Art. 65 ff der Bayerischen Gemeindeordnung erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigungen wurden durch das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen mit Schreiben vom 01.03.2024, Az.: 201.94171 erteilt. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und der Großen Kreisstadt Neuburg a.d. Donau Nr. 9 vom 20.03.2024 amtlich bekannt gemacht.

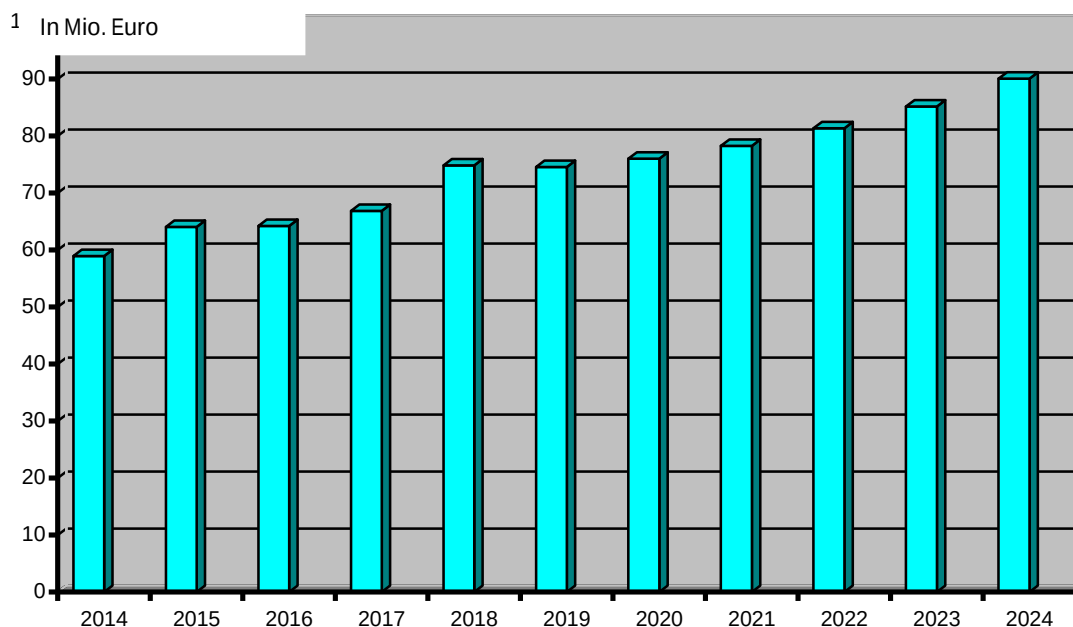
Die Haushaltssatzung ist nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren rechtsgültig zustande gekommen.

Der Haushaltsplan 2024 umfasste in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt	90.034.470 Euro
im Vermögenshaushalt	19.059.540 Euro

Überblick mit vorläufigen Zahlen der Jahresrechnung 2024

Nachfolgend ist die Entwicklung der Verwaltungshaushalte 2014 bis 2024 dargestellt:

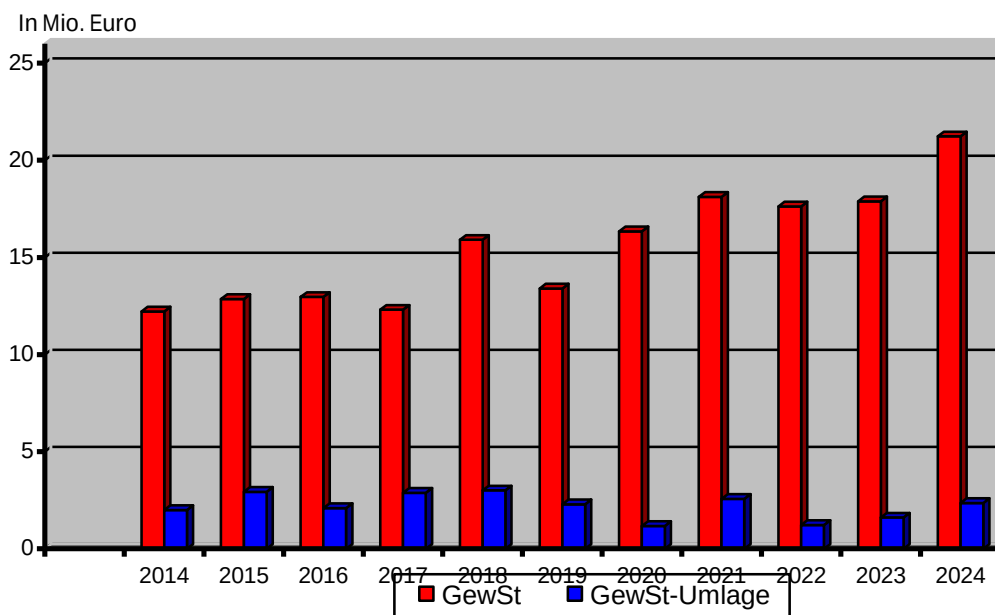


Ein wesentliches Finanzierungselement des Verwaltungshaushalts sind die Überschüsse des Abschnitts 90 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen). Diese entwickelten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Haushaltsansätzen wie folgt:

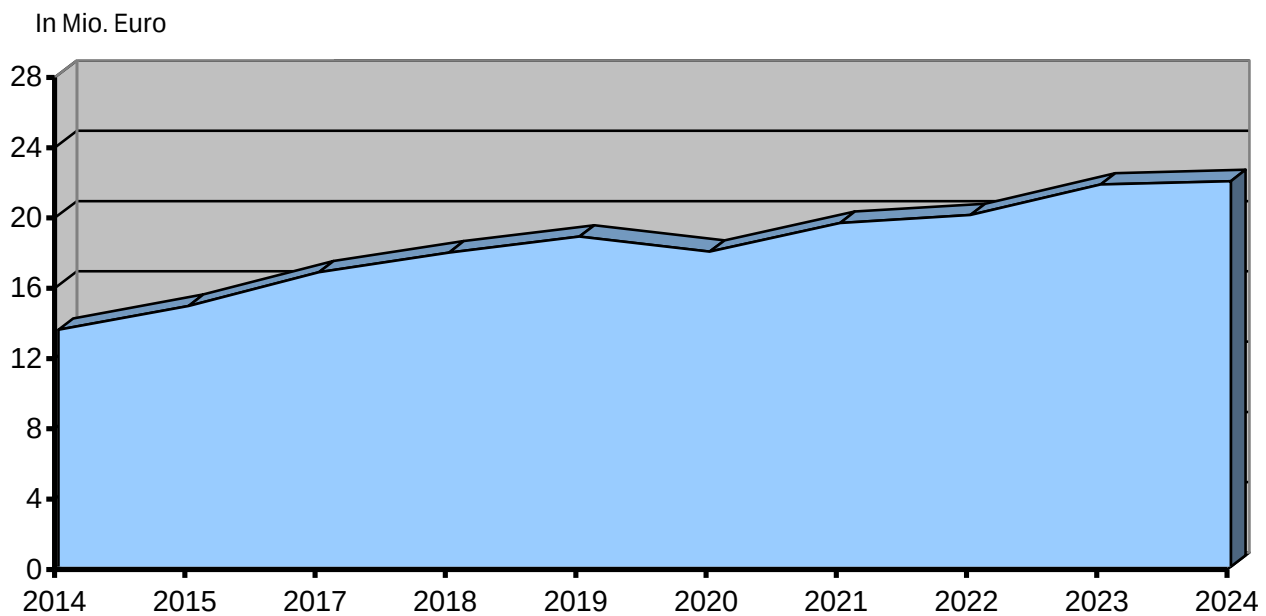
	Haushaltsansatz	Vorläufiges Rechnungsergebnis
Steuerliche Einnahmen		
Grundsteuer A	105.000 Euro	99.409 Euro
Grundsteuer B	3.500.000 Euro	3.425.335 Euro
Gewerbsteuer	18.000.000 Euro	21.232.641 Euro
Anteil an der Umsatzsteuer	2.900.000 Euro	2.758.996 Euro
Anteil an der Einkommensteuer	21.800.000 Euro	21.939.924 Euro
Einkommensteuerersatz	1.750.000 Euro	1.679.737 Euro
Hundesteuer	67.000 Euro	71.642 Euro
Schlüsselzuweisungen	8.067.000 Euro	8.067.560 Euro
Finanzzuweisungen	560.000 Euro	561.202 Euro
Grunderwerbsteuer	1.650.000 Euro	1.560.519 Euro
Verwarngelder/Geldbußen	395.000 Euro	424.023 Euro
	58.794.000 Euro	61.820.988 Euro
Steuerliche Ausgaben		
Gewerbsteuerumlage	1.450.000 Euro	2.365.925 Euro
Kreisumlage	21.800.000 Euro	21.786.977 Euro
	23.250.000 Euro	24.152.902 Euro
Steuerliche Nettoeinnahmen	35.544.000 Euro	37.668.087 Euro

Im Vergleich zum Haushaltsplan ergab sich eine Verbesserung in Höhe von 2.528.391 Euro.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Gewerbsteuer und der Gewerbsteuerumlage von 2014 bis 2024 dargestellt:



Als weitere wichtige Einnahmequelle ist die Entwicklung der Einkommensteuer im nachfolgenden Diagramm aufgezeigt:



Investitionen

Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich (vor Rechnungsschluss) im Jahr 2024 auf immerhin knapp 10 Mio. Euro, wobei hierin die Übertragung und der Abgang von Haushaltsausgaberesten in Höhe von etwa 5,5 Mio. Euro nicht enthalten ist. Nach Buchung der Reste ergibt sich ein Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts 2024 in Höhe von etwa 15,5 Mio. Euro.

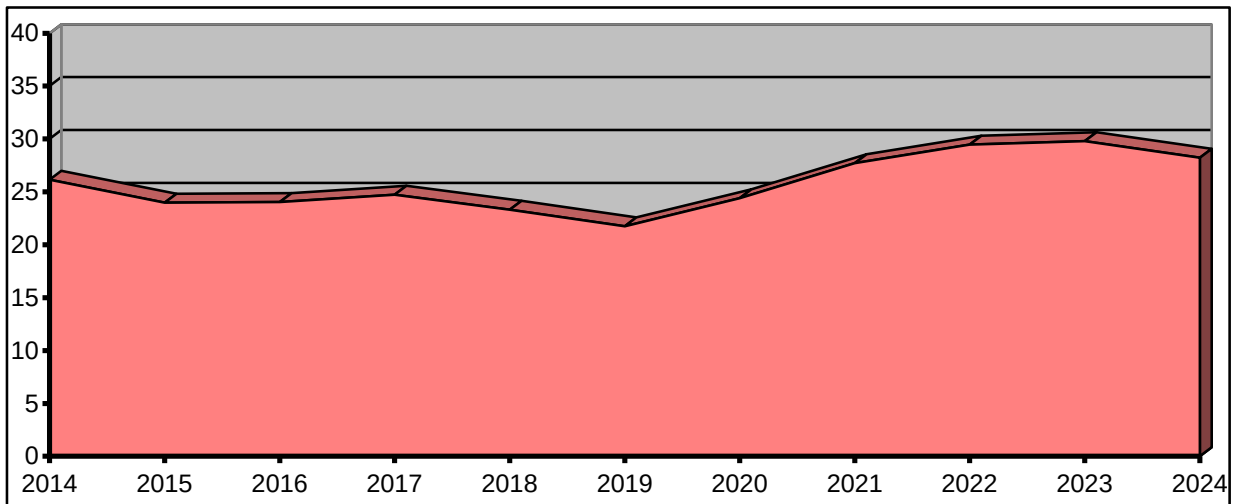
Der Stand der Schulden und der allgemeinen Rücklage stellt sich wie folgt dar:

	Schulden	Allgemeine Rücklage
Stand nach dem Ergebnis der Jahresrechnung 2023	29.801.991 Euro	3.556.460 Euro
Zugänge in 2024	0 Euro	0 Euro
Abgänge in 2024	1.561.437 Euro	*1.100.000 Euro
Stand am 31.12.2024	28.240.554 Euro	*2.456.460 Euro

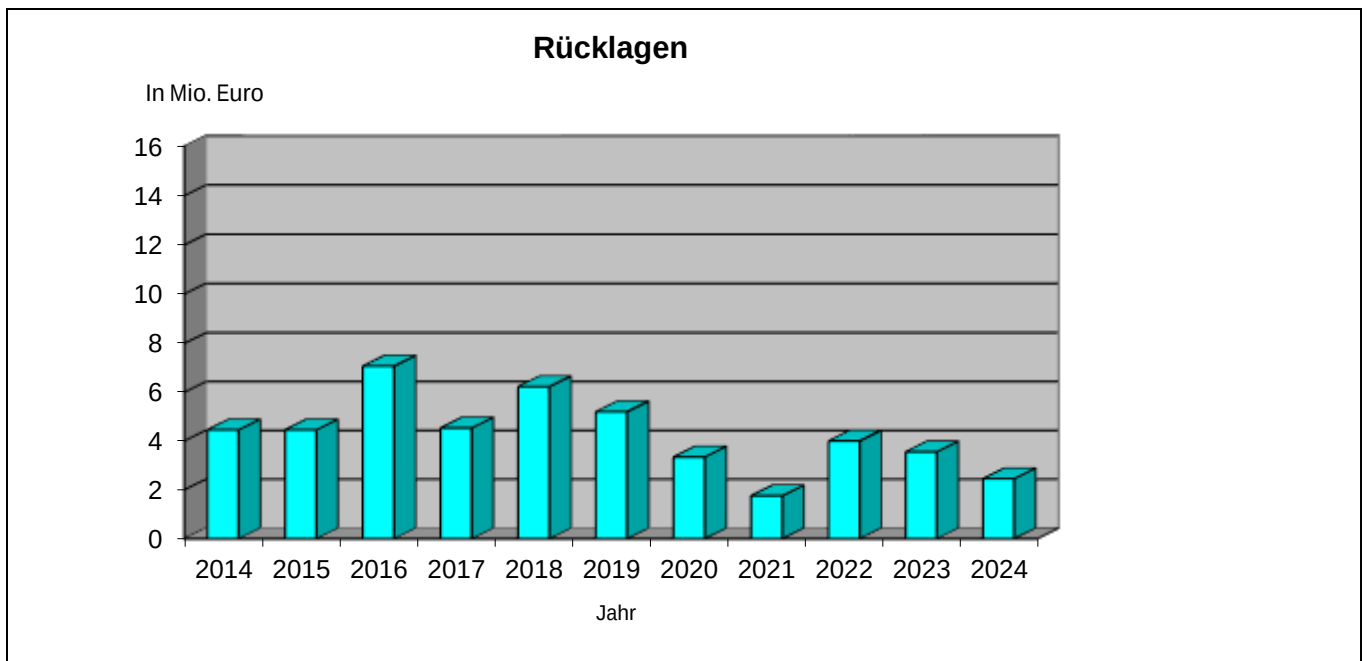
*voraussichtlicher Abgang und Rücklagenstand, da noch kein endgültiger Jahresabschluss vorhanden ist

Schuldenstände der Jahre 2014 – 2024

In Mio. Euro



Rücklagen der Jahre 2014 – 2024



Gesamtbeurteilung

Das Gesamtergebnis (Betrachtung zum 31.12.2024) ist im Vergleich zum Haushaltsplan besser als geplant ausgefallen. Es waren keine Kredite nötig. Allerdings ist zum Ausgleich der Jahresrechnung ein Übertrag von 1,5 Mio. Euro an Krediten auf das Jahr 2025 nötig. Insofern verschiebt sich die Kreditaufnahme um ein Jahr. Die Rücklagen vermindern sich um ca. 1,1 Mio. Euro auf etwa 2,4 Mio. Euro und sind somit fast aufgebraucht. Der Schuldenstand hat sich etwas reduziert von 29,8 auf ca. 28,2 Mio. Euro.

Die Entwicklung der Jahre 2026 und 2027 ist als extrem schwierig zu bewerten, da beträchtliche Steuerausfälle zu befürchten sind aufgrund der politischen Sondersituation hinsichtlich Aufrüstung und Unternehmensentlastungen.

Stiftungen



Eyb'sche Stiftung

Schwerpunkt der Einnahmen des Eybhauses sind die Mieteinnahmen, die sich im Jahr 2024 auf 92.972,80 Euro beliefen. Insgesamt wurden für den Bauunterhalt 14.424,87 Euro ausgegeben.

Nach der Stiftungssatzung sind die Stiftungsmittel zur Unterstützung von Bürgerinnen und Bürger zu verwenden, die in Not geraten sind sowie für Neuburger Studierende.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden 2024 600,00 Euro für Weihnachtsgewandungen für bedürftige Frauen der Seniorenwohnanlage am Schwalbanger und für die Zufluchtsstätte für Frauen in Not ausgereicht.



Mazillis'sche Stiftung

Stiftungszweck ist die Unterstützung bedürftiger Kinder und minderbemittelter Personen aus der Stadt Neuburg, wobei die Stiftungsmittel nach dem Willen des Stifters in erster Linie für schulische Zwecke verwendet werden sollen.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden insgesamt Zuschüsse in Höhe von 200 Euro für die Hausaufgabenbetreuung von Flüchtlingskindern und für bedürftige Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der Mittelschule ausbezahlt.



Industriefonds

Stiftungszweck ist Wohltätigkeit und Unterricht.

Der Großteil des Industriefondsgebäudes ist seit 01.01.2007 an die Volkshochschule Neuburg vermietet.

Im Erdgeschoss ist auch nach den Sanierungsmaßnahmen im städtischen Gebäude Franziskanerstraße B 199 der städtische Kindergarten Franziskaner Straße untergebracht (Mieteinnahmen 126.936,53 Euro).

Aus Mitteln des Stiftungszwecks wurde der Volkshochschule ein Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro für Kinderkurse gewährt.

Entsprechend dem Stiftungszweck wird das Gebäude ausschließlich für Erziehung und Schule genutzt.



Hl. Geist-Bürgerspitalstiftung

Das Heilig-Geist-Bürgerspital wurde ab 01.12.2001 an den Caritas-Verband Neuburg-Schrobenhausen vermietet und wird seitdem als Caritashaus genutzt.

An Mieteinnahmen erhielt die Hl. Geist-Bürgerspitalstiftung 84.086,48 Euro.

Die Seniorenwohnanlage am Schwalbanger ist seit 1967 in Betrieb. Es konnten Miet- und Betreuungseinnahmen in Höhe von 312.185,93 Euro erzielt werden, das Defizit beträgt nach derzeitigem Stand ca. 150.000 Euro.



Stiftungswald

Aus dem Spitalwald wurden im Jahre 2024 Erträge aus dem Verkauf von Nutz- und Brennholz in Höhe von rund 102.000 Euro erwirtschaftet.

Zuwendungen

Erhaltene staatliche und sonstige Zuwendungen

Im Jahr 2024 wurden vom Freistaat Bayern durch die Regierung von Oberbayern für folgende Baumaßnahmen Zuwendungen an die Stadt Neuburg ausbezahlt:

Kindergarten Brandström	25.000,00 Euro
Eternitweg/Anbindung Südpark	152.000,00 Euro

Noch nicht erhaltene, jedoch zugesagte Zuwendungen

Eternitweg/Anbindung Südpark	638.000,00 Euro
Baukostenzuschuss KiTa Schwalbanger Diözese Augsburg	1.000.000,00 Euro
KiTa Donauwörther Straße	1.780.000,00 Euro
KiTa Heckenweg (Paula-Schlier-Str.)	1.200.000,00 Euro
Geh- und Radweg Sehensand	219.000,00 Euro

Geplante, (teilweise bereits beantragte) zuschussrechtlich relevante Maßnahmen

Brandschutz + Erweiterung Mittelschule/Grundschule im Englischen Garten

Realsteuern

Es wird auf den obigen Bericht zum Thema Steuern verwiesen.

§ 2b UStG

Die Umsetzung des § 2b UStG in die kommunale Praxis erfolgte planmäßig zum 01.01.2023.

Der § 2b UStG beruht auf der Tatsache, dass auch juristische Personen des öffentlichen Rechts Unternehmer-eigenschaften nach § 2 Abs. 1 UStG aufweisen, sofern sie selbständig eine nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen ausüben. In 2023 unterlagen etwa 50 Tätigkeiten in der Verwaltung der Umsatzsteuerpflicht.

Mit Umsetzung des § 2b UStG werden laufend bei Bedarf neue Verträge hinsichtlich etwaiger Steuerpflicht von der Kämmerei Sachgebiet Finanzverwaltung geprüft. Damit die Mitarbeitenden aller Ämter eine etwaige Steuerpflicht bei ihrem Sachverhalt erkennen, werden die Mitarbeitenden zum einen bedarfsorientiert von der Kämmerei geschult und zum anderen steht das Sachgebiet Finanzverwaltung jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Im Jahr 2023 kam es zu einer Umsatzsteuerzahllast von ca. 13.000 Euro. In den steuerpflichtigen Bereichen muss die Stadt Neuburg bei den Einnahmen die Umsatzsteuer ans Finanzamt abführen (2023: ca. 95.000 Euro) und kann sich im Gegenzug bei den notwendigen Ausgaben die gezahlte Umsatzsteuer als Vorsteuer beim Finanzamt wieder anrechnen lassen (2023: ca. 82.000 Euro).

200

203 Liegenschaften, Sport

Grundstücksangelegenheiten (Liegenschaftsverwaltung)

Das Sachgebiet 203 befasst sich auf diesem Gebiet mit dem An- und Verkauf bestehender Gebäude bzw. dem Verkauf von städtischen Baugrundstücken. Daneben ist eine Vielzahl von Anfragen über mögliche Baugebiete und künftige Bauflächen zu beantworten.

Verkauf von Baugrundstücken

Das Sachgebiet ist damit beauftragt, den Verkauf von städtischen Baugrundstücken nach Baureife durchzuführen. Bereits während der Erschließungsphase informiert sich das Sachgebiet über die Besonderheiten der Baugrundstücke in Zuschnitt oder technischer Eigenheiten, um zusammen mit dem Bauamt eine zuverlässige Beratung geben zu können.

Nach der Ausschreibung werden die eingegangenen Bewerbungen gesichtet und auf ihre Vollständigkeit geprüft bzw. bei Unklarheiten Nachfragen gestellt. Danach erfolgt die Reihung nach dem aufgrund von Sozialkriterien erarbeiteten Punktesystem und die Vorstellung der in Frage kommenden Käuferinnen und Käufer samt Beschlussfassung im Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss.

Daran schließt sich die weitere Betreuung der Käufer bis zum Vertragsabschluss an.

Im Jahr 2024 konnten fünf Baugrundstücke im neuen Baugebiet „Heinrichsheimstraße West II“ angeboten werden. Zwei der Grundstücke konnten 2024 noch notariell beurkundet werden.

Im Januar wurde das letzte Grundstück ausgeschrieben und befindet sich in der aktiven Verkaufsphase. Derzeit entwickelt die Stadt Neuburg ein kleines Baugebiet mit vier Bauplätzen an der Heinrichsheimstraße, im Anschluss an das Baugebiet im Norden. Hier kann die Stadt Neuburg voraussichtlich im Herbst 2025 ein weiteres Grundstück anbieten.

2024 hat sich gezeigt, dass die Nachfrage nach Baugrundstücken zwar vorhanden ist, die eigentliche Zielgruppe nach sozialen Kriterien aufgrund der gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten einen Hausbau auf einem Einfamilienhausgrundstück nicht ohne größeres Eigenkapital (z.B. aus der Familie) stemmen können.

Die angedachte Möglichkeit, mehr Doppelhaushälften anzubieten, wird kaum angefragt, insbesondere die Frage nach einem verpflichtenden Keller hält viele Käufer ab.

Allgemeiner Grundstücksverkehr

Hier geht es um den An- und Verkauf von Grundstücken oder Grundstücksteilflächen, die für verschiedenste Projekte oder Maßnahmen der Stadt Neuburg benötigt werden.

Hier arbeitet das Sachgebiet 203 eng mit dem Sachgebiet Ingenieurbauwerke, Straßenbau und mit dem Sachgebiet Stadtentwässerung und Hochwasserschutz zusammen z.B. um Grundstücke für Radwege oder kleinere Straßenbaumaßnahmen zu erhalten.

Ein großes Thema sind übers Jahr Fälle von Grundstücksüberbauungen sowohl durch die Stadt Neuburg als auch durch Privatleute. Dies geschieht meist unabsichtlich bzw. ist schon vor Jahrzehnten erfolgt, als es die modernen Vermessungsmethoden noch nicht gab und manchmal geschätzt oder praktisch gehandelt werden musste.

Hier sind die Interessen beider Seiten zu berücksichtigen. Es wird versucht Grundbuch und Realität zusammen zu bringen.

Durch verbesserte Methoden wie Luftbilder aber auch durch gehäufte Übergaben in der Familie oder Verkäufe von Immobilien tritt dieses Thema immer mehr verstärkt auf.

Weiter erfolgen Grundstücksverhandlungen nach Feststellung eines städtischen Vorkaufsrechts in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 601 – Bauverwaltung.

Für den Ankauf bzw. Verkauf wurden vom Sachgebiet 203 insgesamt folgende Mittel bewirtschaftet:

Dem Ankauf von Grundstücken mit einer Fläche von ca. 55.970 m² zu einem Kaufpreis von rund 1.783.181 Euro steht die Veräußerung von städtischem Grundbesitz in einer Größenordnung von ca. 1.050 m² und einem Betrag von rund 481.899 Euro gegenüber. Aufgeschlüsselt stellt es sich wie folgt dar (darin enthalten sind auch die Grundstücksankäufe und -verkäufe der Stabsstelle Wirtschaftsförderung):

A n k a u f	V e r k a u f
Wohnbau- und Erschließungs- und sonstige Flächen	Wohnbaugelände und allgemein
42.070 m ²	1.050 m ²
Gewerbliche Flächen	Gewerbliche bzw. industrielle Flächen
13.900 m ²	0 m ²

Dienstbarkeiten

Dienstbarkeitsbestellungen (Geh- und Fahrtrechte, Leitungsrechte) nehmen im täglichen Geschäft des Sachgebiets 203 eine große Rolle ein.

In enger Zusammenarbeit vor allem mit dem Sachgebiet 701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz und dem Sachgebiet 702 – Ingenieurbauwerke, Straßenbau – werden Rechte für zu verlegende Kanal- und Stromleitungen, Straßenlampen, Bewirtschaftungswege zugunsten der Stadt Neuburg auf Fremdgrundstücken eingetragen. Umgekehrt benötigen auch private Eigentümer immer wieder Zufahrts-, Zugangs- oder Leitungsrechte über städtische Flächen, die nicht öffentlich gewidmet sind.

Ein neues Feld eröffnet sich seit einiger Zeit durch die Errichtung von Funktürmen im Stadtgebiet. Entweder liegen sie auf städtischen Flächen oder/und sie benötigen Stromversorgungsleitungen auf öffentlichen Zuwegungen (Feldwege). Hier müssen die rechtlichen Voraussetzungen durch Beschlüsse bzw. anschließend entsprechender Verträge mit festgesetzten Entschädigungen geschaffen werden.

Dasselbe gilt mittlerweile auch für private Stromversorger, die aus Photovoltaikanlagen gewonnenen Strom ins öffentliche Stromnetz überführen wollen. Neben den Stadtwerken muss durch Federführung der Liegenschaften die benötigte Trassenführung geprüft bzw. Verträge dafür erstellt werden.

Mieten und Pachten

Die Mieteinnahmen von 1.342.953 Euro (2023: 1.247.598 Euro) aus stadt- und stiftungseigenen Gebäuden sind gegenüber 2023 um rund 8 % gestiegen. Die Pachteinahmen von 180.699 Euro (2023: 174.357 Euro) aus städ-

tischen und stiftungseigenen Grundbesitz sind gegenüber 2023 um rund 4 % gestiegen. Wie jeder private Wohnungseigentümer muss die Stadt Neuburg regelmäßig, wenn auch geringfügig ihre Mieten und Pachten erhöhen um den Wohnungsbestand unterhalten und renovieren zu können.

Nach Problemen mit der extern beauftragten Hausverwaltung bei der Wohnungsanlage Siedlerweg konnte die Verwaltung der beiden Häuser an die städtische Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft GmbH ab dem 4. Quartal 2023 übergeben werden.

Die Stadt Neuburg ist im Besitz von insgesamt 153 landwirtschaftlichen Acker- und Grünlandgrundstücken, die an 72 Pächterinnen und Pächter verpachtet sind. Die Stadt ist bemüht weitere landwirtschaftliche Grundstücke zu erwerben. Ein Teil davon wird auch als Tauschfläche für die Ausweisung von Bau- und Gewerbegrundstücken benötigt. Die bestehenden Verträge müssen angepasst und neue Pachtverträge abgeschlossen werden. Hinzu kommt noch die Meldung an die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern.

Bewirtschaftung von Gebäuden

Unter dieser Überschrift findet sich für das Sachgebiet 203 ein weites Feld, da die Stadt Neuburg Eigentümerin zahlreicher Liegenschaften ist.

Das SG 203 verwaltet derzeit insgesamt 43 Wohnungsmietverhältnisse und 2 Dienstwohnungsmietverhältnisse für unsere städtischen Hausmeister.

Natürlich müssen die Gebäude auch regelmäßig gewartet und eventuelle Reparaturen veranlasst werden.

Parkplatz „Kappergarten“

Nicht zu vergessen ist die Bewirtschaftung des Parkplatzes „Kappergarten“ beim Alten Neuhof. Auf diesem Grundstück kann für 30 Euro/Monat und 20 Euro Kautionskarte für die Schranke ein eigener Parkplatz während der Woche von Angestellten aus Büros, Geschäften, Praxen in der Innenstadt angemietet werden. Derzeit sind einige Stellplätze frei.

Schrebergärten

Die Stadt Neuburg ist Eigentümerin von 119 Schrebergartenparzellen („Am Bahndamm“ und „Beim Bahnweier“). Desweiteren gibt es 7 Parzellen am Schleifmühlweg.

Diese Schrebergärten sind stets vergeben. Zurzeit stehen ca. 150 Bewerberinnen und Bewerber auf der Warteliste. Die Wartezeiten für einen Schrebergarten betragen mehrere Jahre und sind auch abhängig von der Höhe der Ablöse, die die Bewerber zu zahlen bereit sind (für Gartenhäuschen, Pumpen, Geräte etc.). Die Pacht beträgt im Jahr 150 Euro für eine Parzelle.

Forst

	Stadtwald		Spitalwald	
	2024	2023	2024	2023
Gesamteinnahmen rund	208.300 Euro	142.200 Euro	129.900 Euro	125.700 Euro
Gesamtausgaben rund	93.800 Euro	101.400 Euro	94.100 Euro	58.100 Euro
	+114.500 Euro	+40.800 Euro	+35.800 Euro	+67.600 Euro

Die Einnahmen ergeben sich durch den Verkauf von Brennholz, die Ausgaben vor allem durch Holzwerbungs- und -rückekosten sowie die Vergütung für die Leitung und Betreuung durch das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Pfaffenhofen.

Zudem bemüht sich der mit der Betriebsleitung beauftragte Förster dieses Amtes ständig Fördermöglichkeiten in den Wäldern zu nutzen, um dadurch den Umbau in ökologisch zukunftsfähige Wälder zu investieren.

In den sogenannten „Waldbesichtigungen“, die alle zwei Jahre stattfinden, wird dem Stadtratsgremium die Wertigkeit der einzelnen städtischen Wälder erläutert.

Jagdgenossenschaften

Die Stadt Neuburg ist Mitglied bei 8 Jagdgenossenschaften im gesamten Stadtbereich sowie in den Jagdgenossenschaften Riedensheim, Oberhausen und Kochheim. Jährlich wird von jeder Jagdgenossenschaft eine Versammlung abgehalten, bei der ein Vertreter der Stadt Neuburg jeweils bei den Vorstandswahlen bzw. den Jagdpachtverlängerungen/-neuwahlen, teilnimmt.

Sport

Finanzielle Förderung

Die direkte Förderung der Sportvereine und Übungsleiter durch Gewährung von entsprechenden Zuschüssen zum allgemeinen Sportbetrieb erfolgte mit 91.542 Euro (Sportzuschüsse), 37.404 Euro (Jugendzuschüsse), 42.999 Euro (Übungsleiterzuschüsse), 17.486 Euro (Unterhalt der Vereinssportanlagen), 1.200 Euro (Stadtmeisterschaften) und 34.950 Euro (Investitionszuschüsse).

Sport- und Freizeitplätze, Turnhallen

Die Stadt Neuburg unterhält derzeit fünf Turnhallen, die überwiegend vormittags von den Schulen, nachmittags und abends von den Sportvereinen genutzt werden. Bei der Stadt Neuburg liegt die Vergabe der Trainings- und Turnierzeiten für Sportvereine bzw. für größere Veranstaltungen in der Parkhalle. Dafür gibt es ein eigenes Hallenvergabeprogramm auf der Internetseite der Stadt Neuburg. Von der Stadt Neuburg werden zusätzlich zehn Sportplätze (Fußball/Leichtathletik) sowie ein Skateplatz betreut und unterhalten.

Sportbeirat

Im Jahr 2024 fand eine Sitzung statt.

Bauunterhalt

Der Bauunterhalt im Sachgebiet 203 ist derzeit für 102 städtische und stiftungseigene Gebäude zuständig. Mehrere große Unterhaltsmaßnahmen wurden 2023 durchgeführt, u.a.:

Bücherturm

Austausch der Beleuchtung	25.000 Euro
---------------------------	-------------

Feuerwehrgerätehaus Marienheim

Erneuerung der Fassade	21.000 Euro
------------------------	-------------

BRK-Kinderkrippe „Sternenhaus“

Neue Zaunanlage	8.000 Euro
-----------------	------------

<u>Tourist-Information</u>	
Neugestaltung Gruppenraum	10.000 Euro
<u>Stadtmuseum</u>	
Sanierung Portal	15.000 Euro
<u>INKITA Kindergarten Fünfzehnerstraße</u>	
Sanierung der Böden	6.000 Euro
<u>Amalienschule</u>	
Sanierung Portal	5.000 Euro
Sanierung Blechdach	7.000 Euro
<u>Parkhalle</u>	
Erneuerung Lüftungssteuerung	45.000 Euro
<u>Harmonie</u>	
Barrierefreier Eingang	19.500 Euro
<u>Kinderhaus Maria Montessori</u>	
Ausbau des Dachbodens	20.000 Euro
<u>Neuer Friedhof Grünauer Straße</u>	
Erneuerung Dach Bürogebäude	14.000 Euro

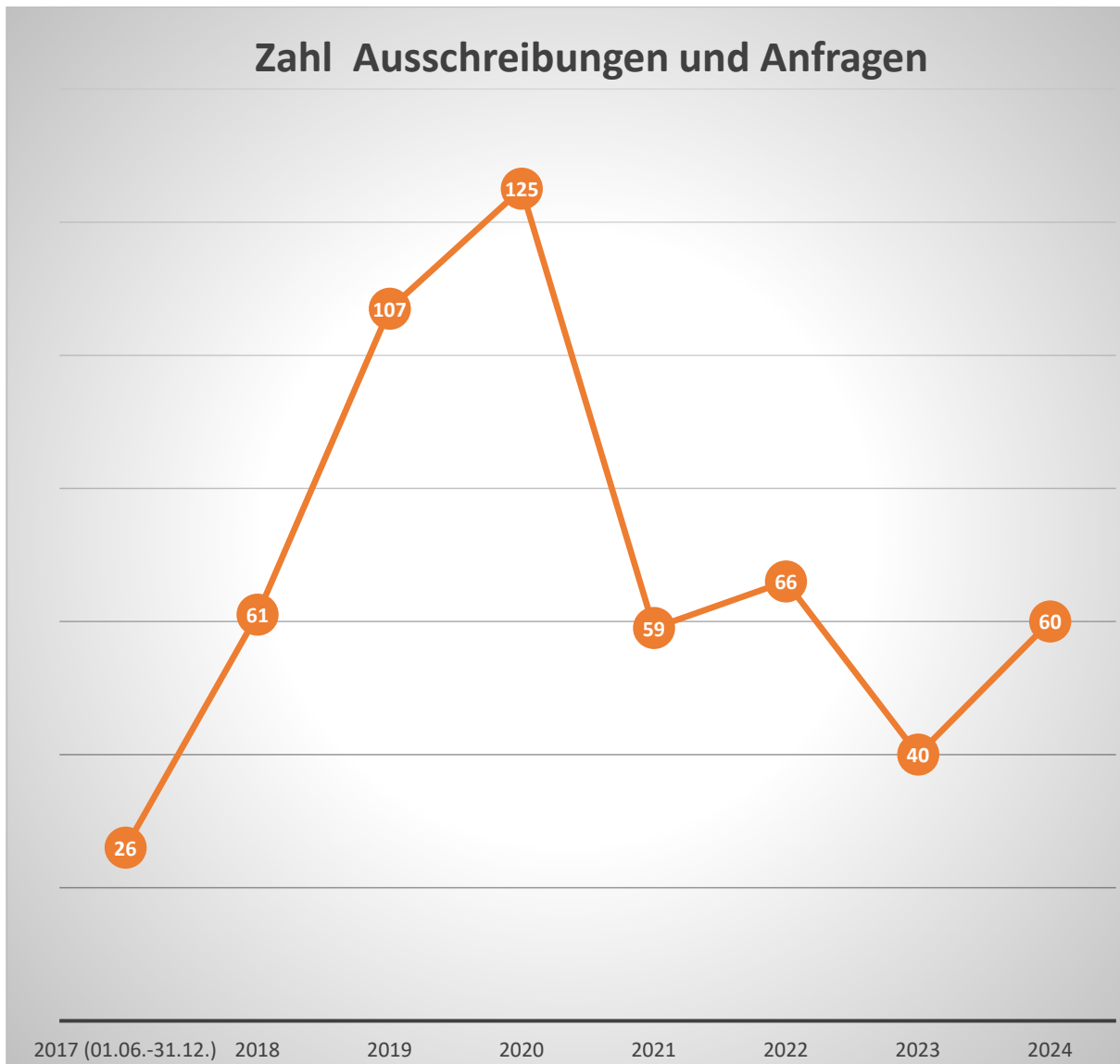
Im Verwaltungshaushalt wurden im Jahr 2024 insgesamt rund 1.115.000 Euro für den Bauunterhalt ausgegeben.

Im Stiftungshaushalt wurden im Jahr 2024 insgesamt rund 100.000 Euro ausgegeben.



200

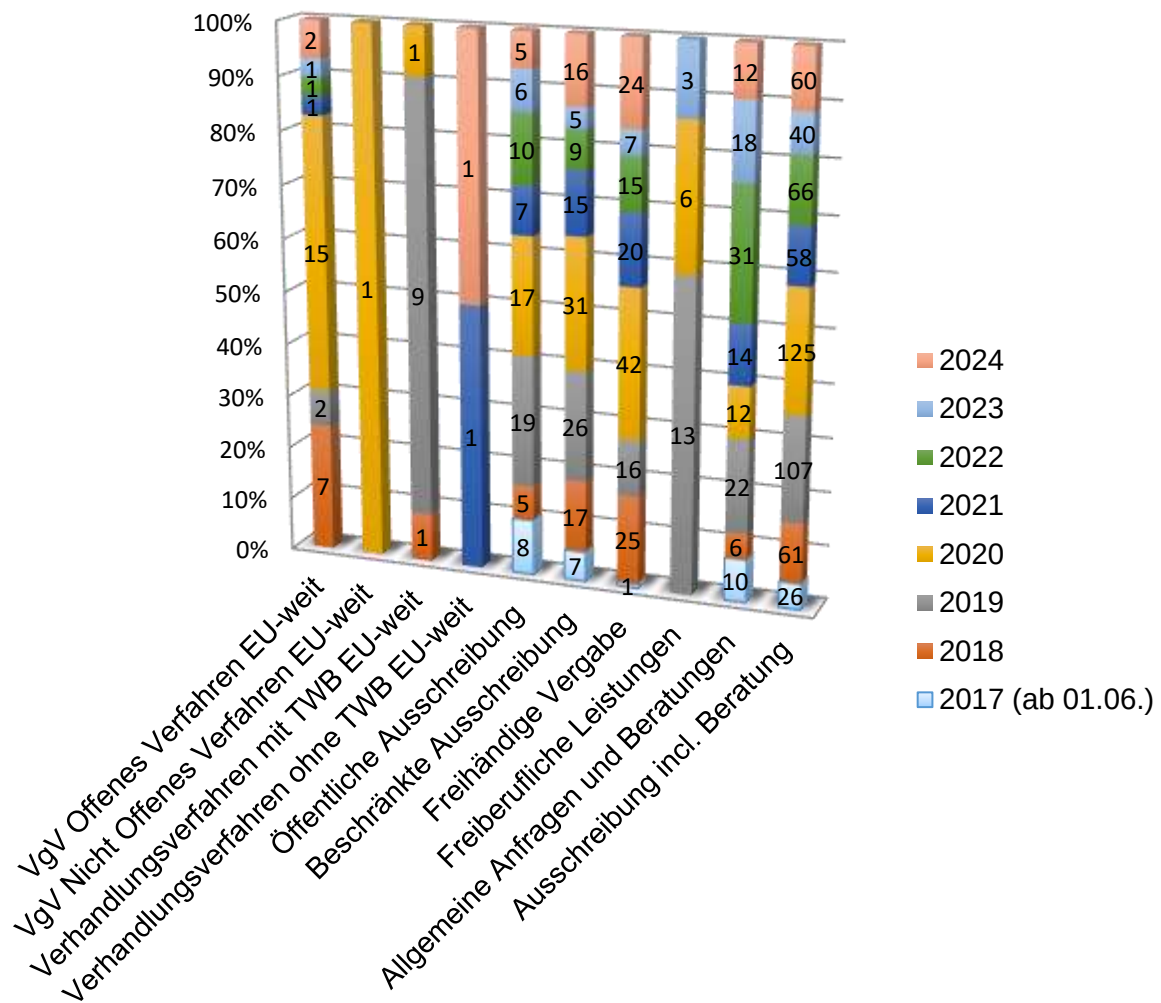
204 Zentrale Vergabestelle

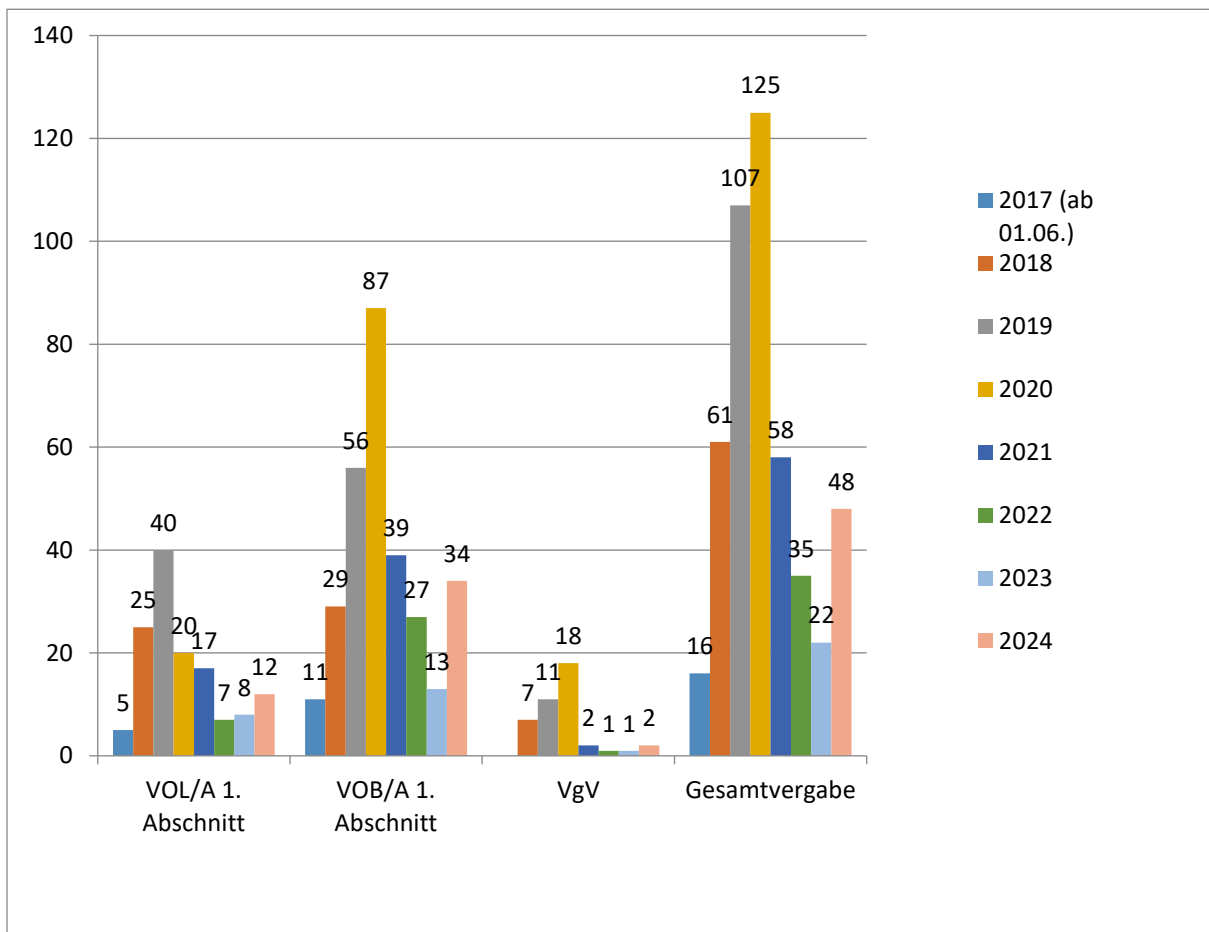


Die zentrale Vergabestelle ist für die formelle Durchführung von Vergabeverfahren aller beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen, von Verfahren oberhalb des Schwellenwertes sowie die Abwicklung freihändiger Vergaben im VOL-Bereich ab einem Auftragswert von 25.000 Euro und im VOB-Bereich ab einem Auftragswert von 15.000 Euro zuständig. Ab diesen Wertgrenzen ist bei freihändigen Vergaben zum Abschluss des Vergabeverfahrens eine ex-post Bekanntmachung auf der Vergabeplattform zu veröffentlichen. Freihändige Vergaben unterhalb der vorgenannten Wertgrenzen können grundsätzlich von den Bedarfsstellen eigenverantwortlich abgewickelt werden. Die Vergabestelle unterstützt und berät die Bedarfsstellen in allen vergabetechnischen Fragen.

Seit 18.10.2018 sind Ausschreibungen oberhalb des Schwellenwertes vollständig elektronisch abzuwickeln. Im Falle von nationalen Ausschreibungen kann der Bieter wählen, ob er sein Angebot schriftlich oder elektronisch einreicht. Der Trend geht aber klar zum elektronischen Angebot. Lag der Anteil im Jahr 2019 noch bei 40 %, hat er im Jahr 2024 schon 72 % erreicht.

Wie verteilen sich die Vergabearten?





Auf welche Vergabeordnung verteilen sich die Verfahren?
 Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen national: VOL/A
 Vergabe von Bauleistungen national: VOB/A 1. Abschnitt
 Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen EU-weit: VgV / VOB/A 2. Abschnitt

200

204 Stadtkasse

Aufgaben der Stadtkasse

Das tägliche Buchungsgeschäft

Zu den klassischen Aufgaben der Stadtkasse zählen das Verbuchen der Zahlungseingänge bzw. – ausgänge sowie die Abwicklung des kompletten Barzahlungs- und Lastschriftverkehrs.

Jedem Steuerpflichtigen wird ein individuelles Aktenzeichen, ein sog. Personenkonto, zugeteilt. Die meisten dieser Personenkonten entfallen auf die Abgabearten Grundsteuer und Friedhofsunterhaltungsgebühr gefolgt von der Gewerbesteuer und der Hundesteuer.

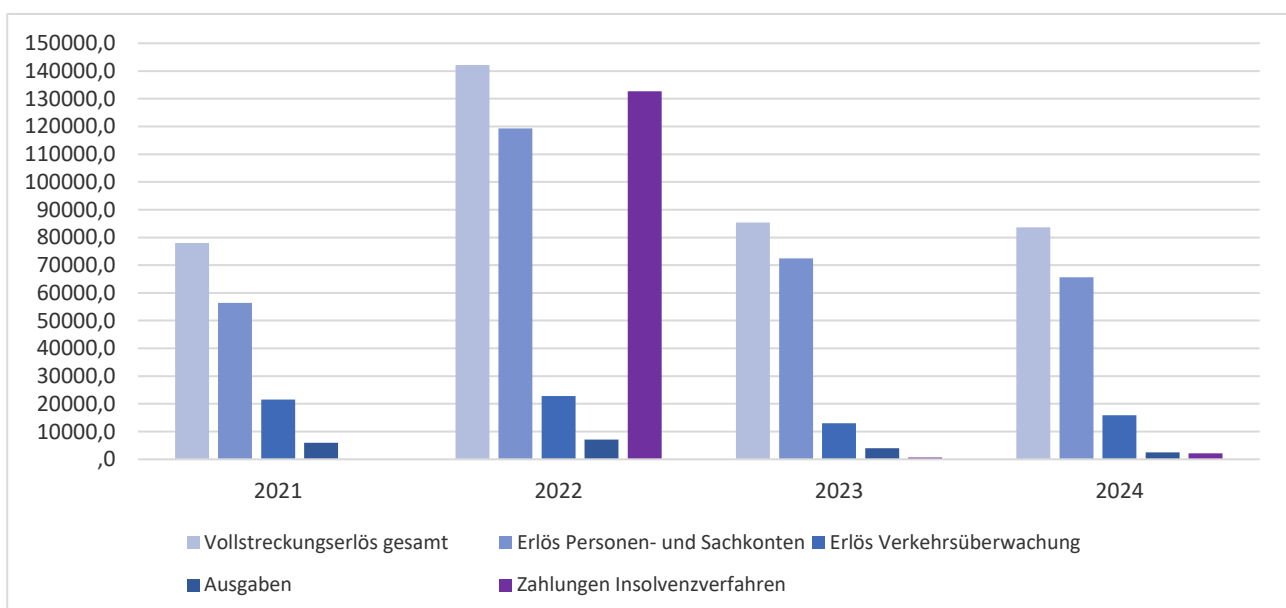
Leerung der oberirdischen Parkscheinautomaten

Die Stadtkasse zeigt sich für die regelmäßige Leerung der oberirdischen Parkscheinautomaten verantwortlich. Die Automaten verteilen sich bis auf eine Ausnahme auf die Untere Altstadt.

Die Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde

Die Fallzahlen der Vollstreckung befinden sich weiterhin auf hohem Niveau. Der größte Posten im Forderungsportfolio bleibt weiterhin die Gewerbesteuer sowie die Fälle aus dem ruhenden und fließenden Verkehr der Verkehrsüberwachung. Privatrechtliche Forderungen spielen eher eine untergeordnete Rolle.

Effizientes und schnelles Handeln sowie ein strukturiertes Mahnwesen bilden weiterhin die Grundsäulen eines erfolgreichen Forderungsmanagements. Die Informationsgewinnung erfährt durch die Reform der Sachaufklärung eine noch stärkere Gewichtung und in Verbindung mit der gezielten Auswahl der Vollstreckungsmittel im Einzelfall ist sie der Garant für eine erfolgreiche Vollstreckungsarbeit. Die Vollstreckungserlöse von knapp 84.000 Euro liegen erfreulicherweise weit über den Ausgaben für die Beitreibung der Forderungen. Diese belaufen sich auf rund 2.600 Euro.



Diverse Fallzahlen

Verbraucher- und Regelinsolvenzen

2024 ist die Anzahl der Gesamtinsolvenzen gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Insgesamt wurden 28 Fälle gelistet. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um Verbraucherinsolvenzen. Entsprechende Forderungsanmeldungen konnten erfolgen.

Zwangsversteigerungen/-verwaltungen

Bei Zwangsversteigerungsverfahren ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Hier musste die Stadtkasse lediglich, wie schon im Vorjahr, im unteren zehnstelligen Bereich tätig werden.

Vollstreckungsersuchen anderer Behörden

Im abgelaufenen Jahr erreichten die Stadtkasse wieder mehr Vollstreckungsersuchen von Dritten. Positiv hervorzuheben ist die hohe Erledigungsquote. Die ersuchenden Behörden und Institutionen verteilen sich über das gesamte Bundesgebiet.

200

285 Bestattungswesen, städtische Friedhöfe

Im Bereich der städt. Friedhöfe wurden im Rechnungsjahr 2024 wieder einige Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

Nachstehend die wesentlichen Maßnahmen und Aktivitäten:

Im Neuen Friedhof an der Grünauer Straße wurden die Wege ausgebessert (Stolperstellen bei den Pflastersteinen).

Fallzahlen Bestattungswesen im 3-Jahres-Vergleich

Art der Leistung	Fallzahlen 2022		Fallzahlen 2023		Fallzahlen 2024	
	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe
Erdbestattungen gesamt	107		122		110	
<i>davon</i>						
• <i>Erwachsene</i>	106	21	119	23	106	32
• <i>Kinder</i>	1		3		4	
Urnenbestattungen gesamt	232		233		223	
<i>davon im</i>						
• <i>Erdgrab</i>	182	21	182	19	173	10
• <i>Urnenmauer</i>	22		20		13	
• <i>Urnenerdkammern</i>	2		3		9	
• <i>Baumgrab</i>	23		24		23	
• <i>Rabattengrab</i>	3		4		5	
Umbettungen	1		2		2	
Grabmalgenehmigungen	45		32		56	
Nutzungsrecht Neuankauf/ Wiedererwerb						
• Wahlgrab/Erdgräber	191		245		339	
• Urnennischen	117		93		64	
• Urnenerdkammern	57		24		27	
• Kindergräber	7		5		5	
• Baumgrab	52		38		33	
• Rabattengräber	34		23		26	
Verzichte auf Nutzungsrechte an Grabstätten	105		92		86	
Bestattungen von Amts wegen	7		10		5	

Gebühren- und Kostenentwicklung

Die Anzahl der Erdbestattungen und der Urnenbeisetzungen hat sich gegenüber dem Jahr 2023 um 22 Bestattungen verringert, davon sind ca. 1/3 sind Erdbestattungen und 2/3 Urnenbeisetzungen.

Der Kostendeckungsgrad ist wieder gestiegen und liegt bei 79 % (vorläufig).

Gebührenentwicklung/Kostendeckungsgrad im 3-Jahres-Vergleich

EINNAHMEN	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro
Beerdigungsgebühren	210.298	229.208	240.916
Grabplatzgebühren	260.487	253.224	305.204
sonst. Gebühren	5.857	6.070	6.629
Friedhofunterhaltsgebühr einschl. Vorauszahlung	121.882	118.900	118.657
Einnahmen gesamt (Verwaltungshaushalt)	<u>598.524</u>	<u>607.402</u>	<u>671.406</u>
AUSGABEN	2022 Euro	2023 Euro	2024 Euro
Personalkosten/innere Verrechnung. Verwaltung	425.502	485.048	510.703
allgemeine Sachkosten	250.228	258.140	257.207
kalkulatorische Kosten/Zinsen	117.000	114.000	85.000
Ausgaben gesamt (Verwaltungshaushalt)	<u>792.730</u>	<u>857.188</u>	<u>852.910</u>
Kostendeckungsgrad (kameral)	76 %	71 %	79 %

*Vorläufige Zahlen Stand 12.02.2025

Bestattungen von Amts wegen

Im Jahr 2024 musste bei 5 Sterbefällen eine Bestattung von Amts wegen veranlasst werden.

Friedhofsreferent

Mit dem Friedhofsreferenten des Stadtrates, Herrn Alfred Hornung, fanden Gespräche und Ortsbesichtigungen statt.

300

301 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Schwerpunkte der Tätigkeit des Amtes 300 im Jahr 2024 lagen in folgenden Bereichen:

Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

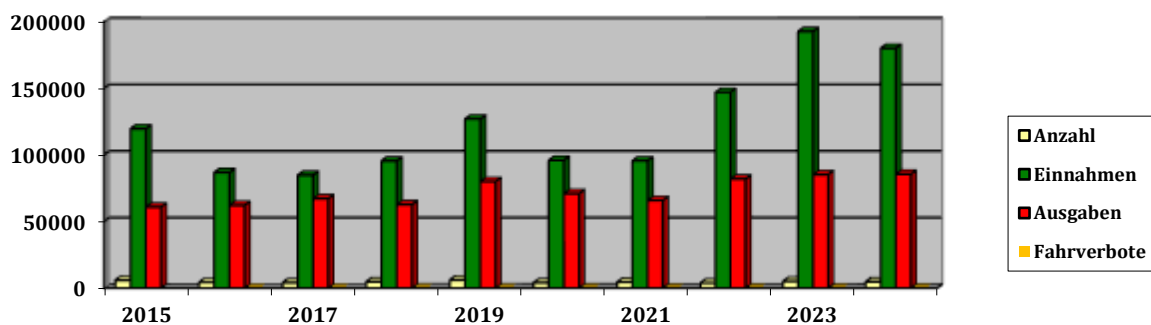
Im Jahr 2024 fanden vier Sitzungen des Verkehrsausschusses statt. Zusätzlich trat der Arbeitskreis Verkehrsentwicklung sieben Mal zusammen. Schwerpunkt war die Aufarbeitung des Radverkehrsgutachtens der Firma BrennerPlan, sowie die Entwicklung eines Parkkonzepts.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) wurde auch 2024 wieder vielfach zur Kontrolle von Beschwerdeschwerpunkten ausgesandt. Dabei wurde bei den Streifgängen überwiegend Ruhestörungen und Vandalismus festgestellt.

Über den auf der Homepage der Stadt Neuburg installierten Mängelmelder wurden vom Ordnungsamt 150 Anfragen bearbeitet, beantwortet oder zuständigkeitshalber weitergeleitet.

Regelmäßig finden Kontrollen im fließenden Verkehr statt. Dabei wurden an 72 Messtagen ca. 4233 Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet.

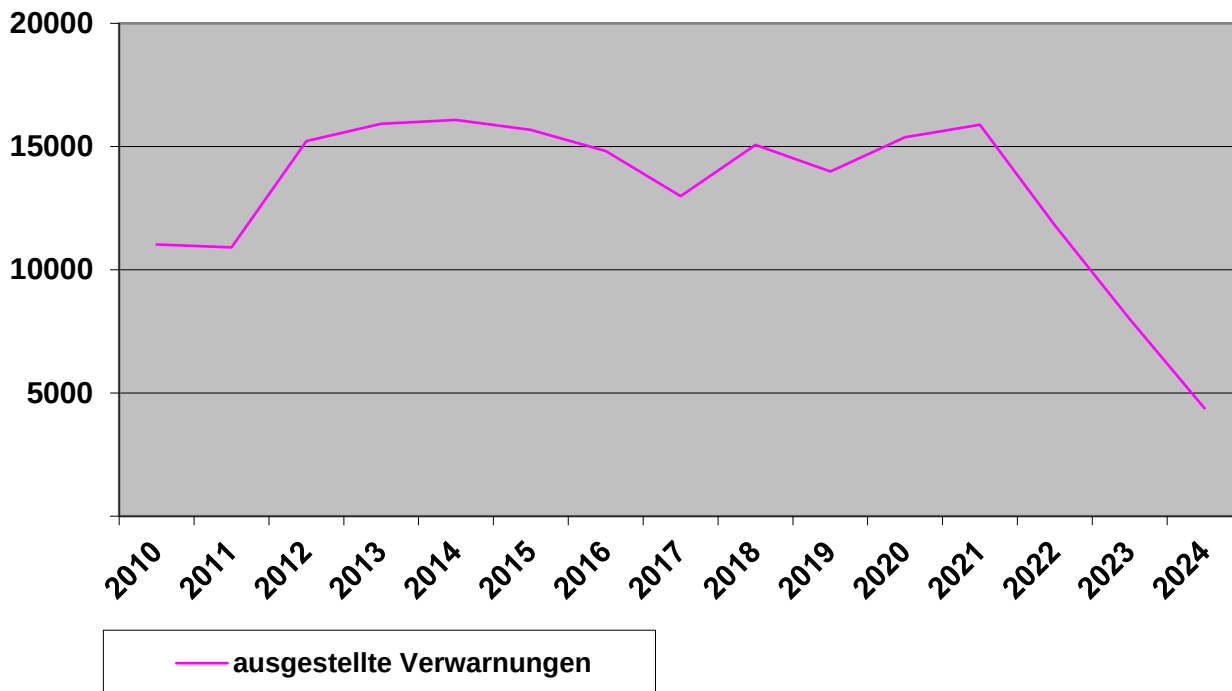
Verwarnungen fließender Verkehr (allgemein)



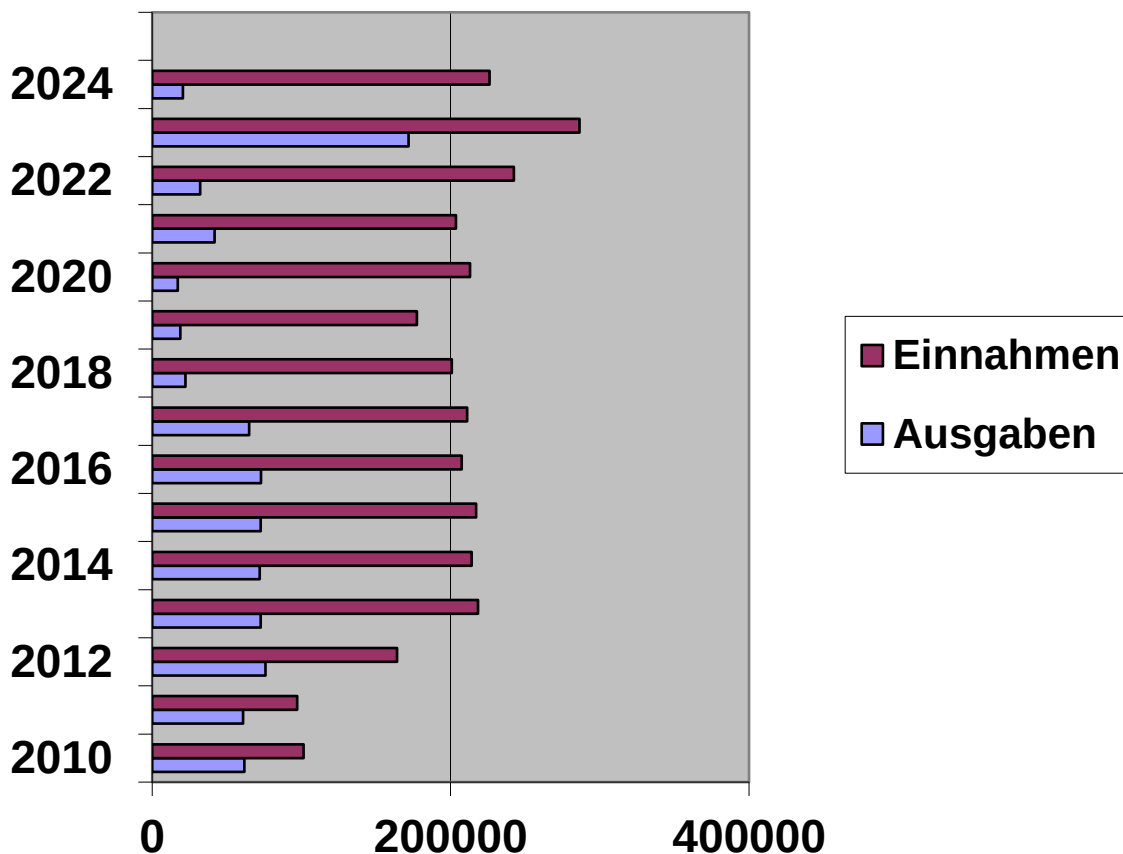
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Verstöße	4.687	6.031	3.920	4.434	3.680	5.022	4.694
Einnahmen in €	95.430	126.950,00	95.915,00	95.500,00	146.950,00	192.674,08	180.040,00
Ausgaben in €	62.654	80.003,45	70.941,37	65.765,97	81.911,87	85.201,85	85.538,05
Überschuss/Defizit in €	+32.776	+46.946,55	+24.973,63	+29.734,03	+65.038,13	+108.988,15	+ 94.501,95
Fahrverbote	12	20	23	14	29	7	11

Auch die Überwachung des ruhenden Verkehrs zeigt sich nach wie vor als unerlässlich:

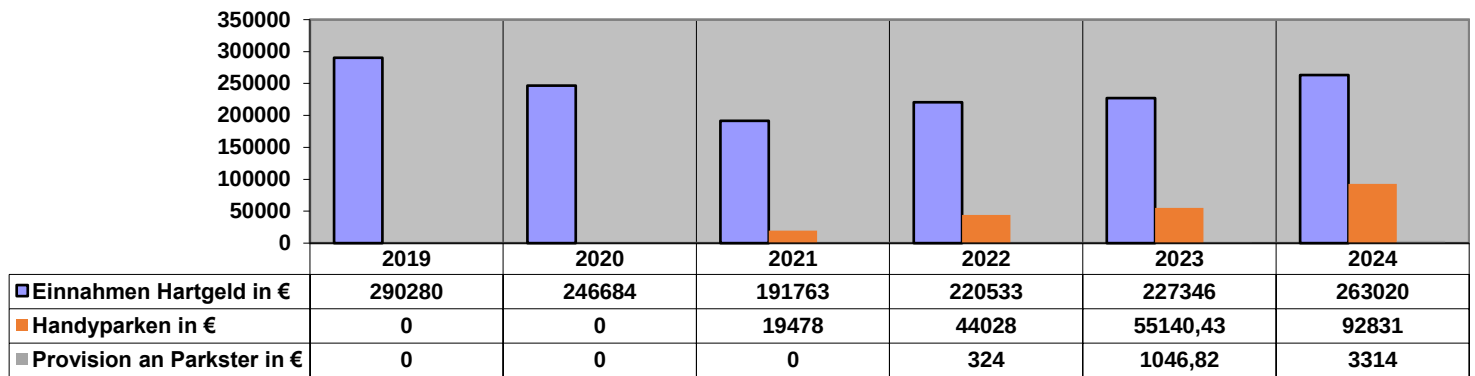
Verwarnungen ruhender Verkehr



Ein Rückgang der Verwarnungseinnahmen ist zu verzeichnen, was auf die Personalstärke an Überwachungskräften zurückzuführen ist. Die Ausgaben sind stark gesunken, da in 2024 keine neuen Parkscheinautomaten angeschafft wurden, da es für die „Altgeräte“ einen Vollsservicevertrag gibt.



Gebührenaufkommen aus Parkscheinautomaten



Volksfest und Märkte

Vom Ordnungsamt wurde im Jahr 2024 das Neuburger Volksfest organisiert. 29 Schaustellerinnen und Schausteller lockten zum Wiesenbummel.

Der Preis für eine Maß Bier betrug 10,90 Euro, das Weizenbier kostete 5,95 Euro.

Vom Arbeitskreis für Märkte wurden 6 Sitzungen abgehalten.

Die Frühjahrs- und Herbstdult mit Krammarkt und verkaufsoffenen Sonntag haben sich auch 2024 als Besuchermagnete erwiesen. Es wurden im April 57 Fieranten und im Oktober 51 Fieranten zugelassen.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Schrannenplatz wurde 2024 von der Stadt Neuburg und dem Verein Stadtmarketing e.V. zum 14. Mal organisiert. Die EisArena mit einer Größe von 300 qm hat sich auch heuer wieder als echter Magnet erwiesen.

In der Markthalle wurde zum 13. Mal eine Ausstellung, diesmal mit dem Thema „Sternenzauber“ organisiert, die sehr gut besucht war.

Zum 10. Mal konnte der Neuburger Krippenweg durchgeführt werden. Ausgehend vom Schrannenplatz ging es über 24 Stationen mit 25 Krippen durch die Untere zur Oberen Altstadt. Krippen unterschiedlichster Art warteten darauf, in den Schaufenstern von Geschäften, der Kirche St. Peter, dem Stadtmuseum und der Hofkirche entdeckt zu werden.

Der Christkindlmarkt wurde 2024 zum vierten Mal vom städtischen Ordnungsamt organisiert. Es wurden insgesamt 26 Aussteller auf dem Karlsplatz zugelassen. Der Auf- und Abbau der Stände wurde von den Städtischen Betrieben durchgeführt. Der BRK-Wichelhof (Bastelzelt), die Lebende Weihnachtswerkstatt und der Bücherbazar fanden ebenfalls wieder statt.

Vollzug des Gaststättengesetzes

Zum 31.12.2024 waren insgesamt 144 Gaststättenbetriebe und 10 Spielhallen sowie 40 erlaubnisfreie Imbissbetriebe im Bereich der Stadt Neuburg gemeldet.

Im Laufe des Jahres 2024 wurden 19 Gaststättenerlaubnisse und 5 vorläufige Erlaubnisse erteilt, davon 4 Gaststätten neu eröffnet bzw. erweitert.

Im Rahmen des Gaststättengesetzes wurden 133 Gestattungen für Vereinsfeste und kurzfristige öffentliche Veranstaltungen erteilt (2023: 136, 2022: 124, 2021: 19, 2020: 16; 2019: 167).

Für Vereinsjubiläen, Open Air, Rockpartys, Festivals und sonstige öffentliche Vergnügungen wurden 42 (2023: 37) Genehmigungen ausgestellt. 38 Gastronomiebetriebe erhielten Erlaubnisse zur Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrsgrund zur Außenbewirtung mit einer gesamten Außenbewirtungsfläche von 1.933 m² (2023: 1.958 m²).

Vollzug der Gewerbeordnung

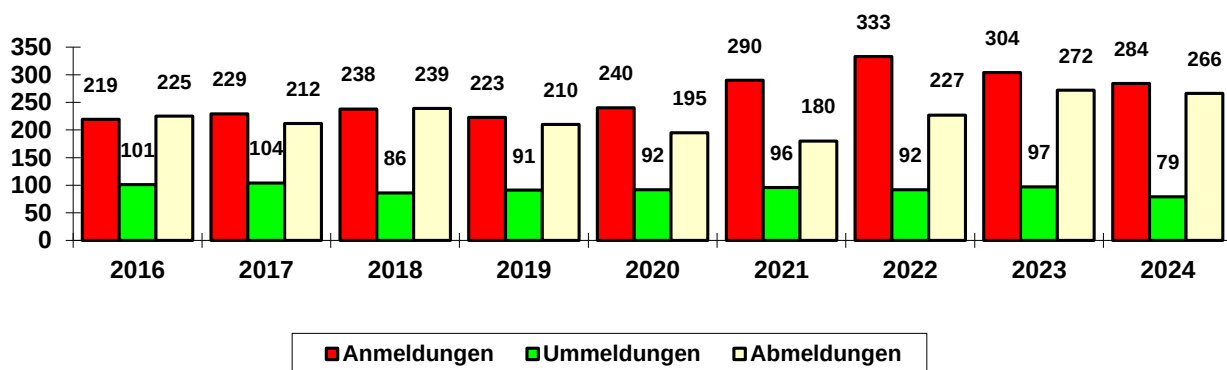
Die Gewerbeanmeldungen sind 2024 (284 Meldungen) im Vergleich zum Vorjahr (304 Meldungen) gesunken. Auch die Zahl der Abmeldungen ist von 272 auf 266 Meldungen gesunken. Die Gewerbeummeldungen 2024 haben sich mit 79 Meldungen im Vergleich zum Vorjahr (97 Meldungen) ebenso vermindert.

Die Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus der Gewerbekartei haben sich im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr vermehrt. Auch die Abfragen der telefonischen Auskünfte sind 2024 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen. Näheres ist aus den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen.

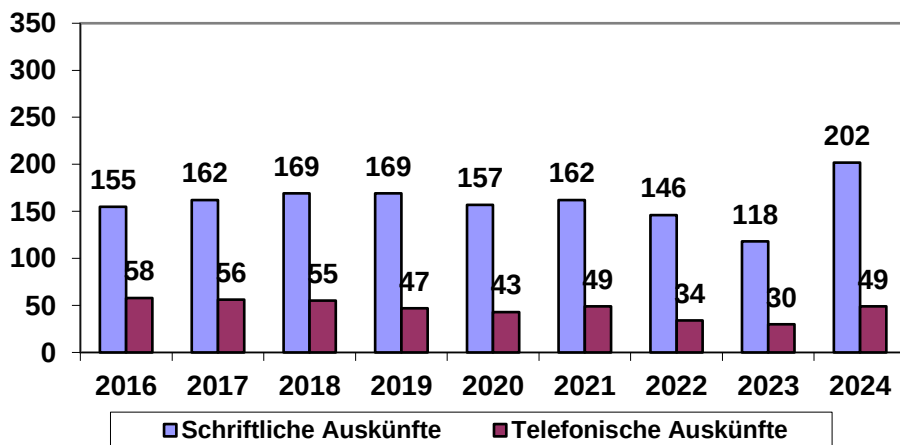
Nach der Gewerbeordnung wurden 2024 als Markt 19 Veranstaltungen (2023: 15 Veranstaltungen) festgesetzt.

Anlässlich von privaten Jubiläen und Hochzeiten wurden 5 Kleinf Feuerwerke - Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 - (2023: 3) genehmigt.

Gewerbean-, um- und abmeldungen



Schriftliche und telefonische Auskünfte aus der Gewerbekartei



Auflistung der erteilten Ausweise und Erlaubnisse

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Fischereischeine	87	86	72	85	75	76	67	65	82	61
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Anhörung)	681	708	858	889	960	1065	1241	891	969	933
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Erlaubnis)	119	111	108	118	90	68	60	252	281	171
Infostände	101	142	149	132	83	13	59	57	68	48
Ordnungswidrigkeiten	47	57	43	66	59	80	40	36	40	5
Plakatierungen	99	89	99	110	107	57	40	73	74	87
Sondernutzungen	106	91	98	120	95	76	75	24	21	20
Straßenbestandsverzeichnis	7	16	25	14	11	15	7	4	4	6
Verkehrsrechtliche Anordnungen										
1. Baustellen, Veranstaltungen	550	596	731	735	611	692	720	691	787	718
2. Beschilderung von Straßen		29	36	45	45	66	49	40	59	26
Obdachloseneinweisungen	50	37	35	47	49	36	24	23	39	28
Verlängerungen der Einweisung		50	54	66	53	69	42	65	63	91

Parkausweise	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anwohner	388	395	444	469	417	453	459	411	422	481
Handwerker (pro Ausweis)	95	186	212	197	150	165	164	140	197	165
Jahresparkerlaubnisse	23	29	30	31	33	43	45	33	37	36
Schwerbehinderte	49	48	48	50	35	74	109	40	52	31
Sonstige	478	440	290	293	251	271	231	247	252	159
Sozialer Dienst	202	234	214	185	201	154	118	60	123	88
Ausweise für Bewohner der oberen Altstadt (gesamt)	94	80	56	41	47	10	295	283	340	367

300

301 Feuerwehrwesen

Ausgaben:

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren wurden im Rechnungsjahr 2024 folgende wesentlichen Beschaffungsmaßnahmen durchgeführt:

⇒ Ersatzbeschaffung Scheuersaugmaschine (FFW Neuburg)	12.766,32 Euro
⇒ Sicherheitsschrank für Ladung Ionen-Akkus (FFW Neuburg)	9.069,43 Euro
⇒ Möbel Büro Gerätewarte (FFW Neuburg)	3.930,09 Euro
⇒ Funkmeldeempfänger 110 Stück	68.480,57 Euro

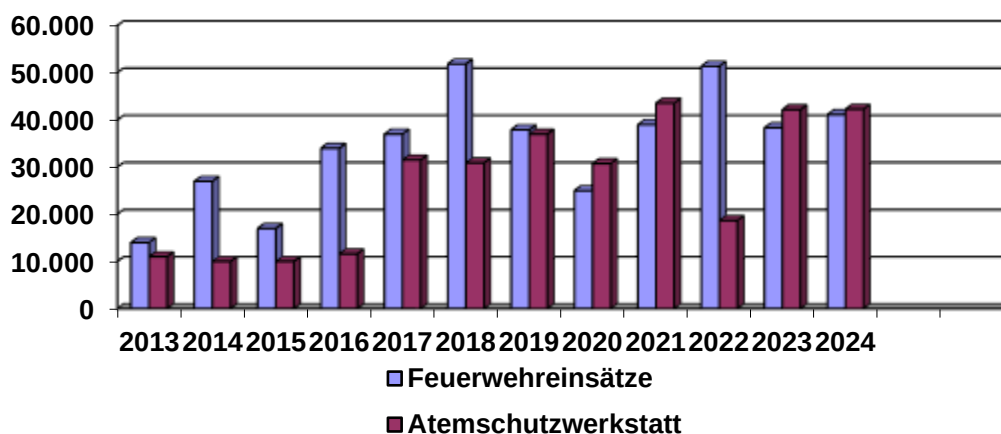
Es wurde von der Stadt Neuburg auch wieder ein Zuschuss für die Kameradschaftskassen i. H. v. 8.940,00 Euro gewährt.

Einnahmen:

Im Rechnungsjahr 2024 ergaben sich im Bereich Feuerwehrwesen folgende wesentlichen Einnahmen:

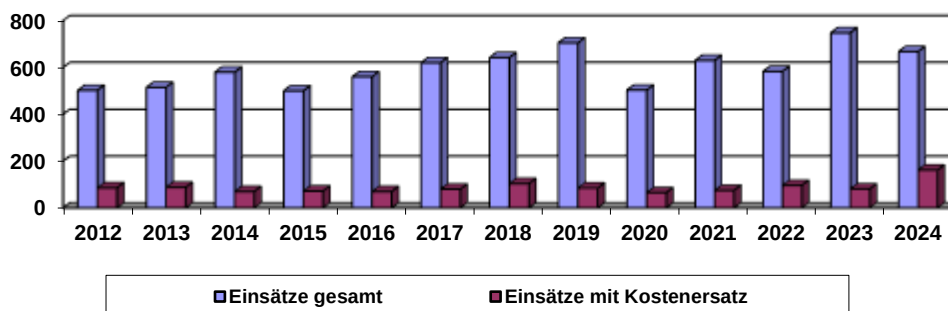
⇒ Atemschutzwerkstatt 1. Halbjahr	20.007 Euro
Atemschutzwerkstatt 2. Halbjahr	<u>22.267 Euro</u>
Atemschutzwerkstatt gesamt	42.274 Euro
⇒ Feuerwehreinsätze	38.345 Euro

Einnahmen aus Feuerwehreinsätzen und Atemschutzwerkstatt



Die Einnahmen aus den Feuerwehreinsätzen sind naturgemäß Schwankungen unterworfen. Je mehr kostenpflichtige Einsätze die Feuerwehr hat, umso mehr Einnahmen sind zu verbuchen.

Feuerwehreinsatzzahlen

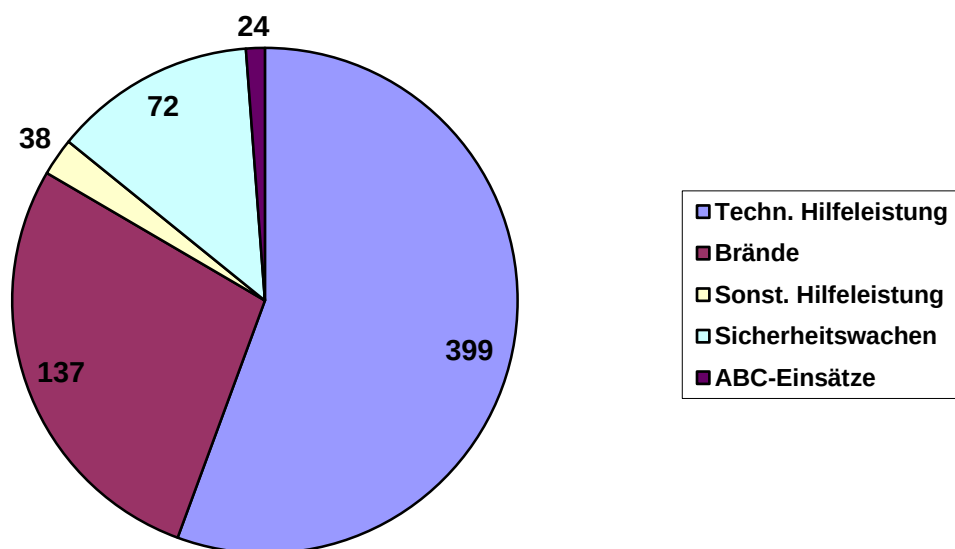


Im Jahr 2024 leisteten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Neuburg insgesamt 668 Einsätze; für 80 Einsätze aus den Jahren 2021-2023 konnte Kostenersatz geltend gemacht werden und für 82 Einsätze aus dem Jahr 2024 konnte und wird Kostenersatz geltend gemacht werden.

Unter technischer Hilfeleistung ist die Hilfeleistung bei sonstigen Schadensereignissen wie Unglücksfällen und (durch andere Ursachen als Brand hervorgerufenen) Notständen im öffentlichen Interesse zu verstehen z. B. Befreien einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall, Wohnungstüröffnung bei einer hilflosen Person in der Wohnung, Befreiung von Tieren aus einer Notlage etc. Diese Hilfeleistung der Feuerwehren hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der technischen Hilfeleistungen überschreitet seit längerer Zeit die Zahl der Brandeinsätze um ein Mehrfaches.

Die Sicherheitswache ist ein Bereitschaftsdienst bei bestimmten Anlässen wie z. B. Theateraufführungen, Konzerten etc.

Feuerwehreinsätze



Kommandantenwahlen

Im Jahr 2024 fanden turnusgemäß die Kommandantenwahlen in Gietlhausen, Joshofen und Ried statt. Gewählt wurden in Gietlhausen als 1. Kommandant Herr Goll Michael und als seine Stellvertreterin Frau Gegg Christina, in Joshofen als 1. Kommandant Herr Lautner Philipp und als sein Stellvertreter Herr Kornreiter Tobias und in Ried als 1. Kommandant Herr Braun Markus und als sein Stellvertreter Herr Winhart Marco.

Vollzug des Wohnungsbindungsgesetzes – Wohnungsamt

Es wurde festgestellt, dass gegen Ende des Jahres vermehrt Anträge von Flüchtlingen gestellt wurden, da sie aus den „Übergangswohnungen“ von Privaten gekündigt wurden.

Bestätigung über das Ende der öffentlichen Förderung

Im Jahr 2024 wurden 3 Bescheinigung über das Ende der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ ausgestellt.

Vermittlung von Sozialwohnungen

Eingegangene Anträge auf Vermittlung einer Sozialwohnung 205

Laufende aktuelle Anträge von Wohnungssuchenden 179

davon vorgemerkte 1-Zi.Whg. 54

davon vorgemerkte 2-Zi.Whg. 35

davon vorgemerkte 3-Zi.Whg. 36

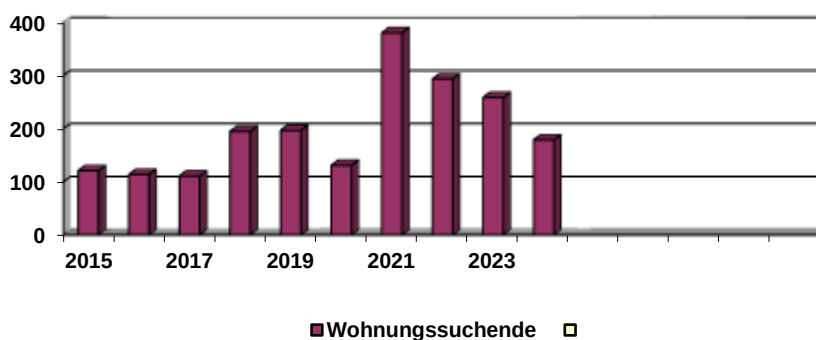
davon vorgemerkte 4-Zi.Whg. 22

davon vorgemerkte 5-Zi.Whg. und mehr 32

Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG
für wieder zur Vermietung freiwerdende Sozialwohnungen der Bauträger 8

Erteilte Allgemeine Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG
für Wohnungssuchende, die in anderen Städten eine Wohnung suchen 6

Derzeit gibt es im Stadtgebiet Neuburg insgesamt 354 Sozialwohnungen.



300

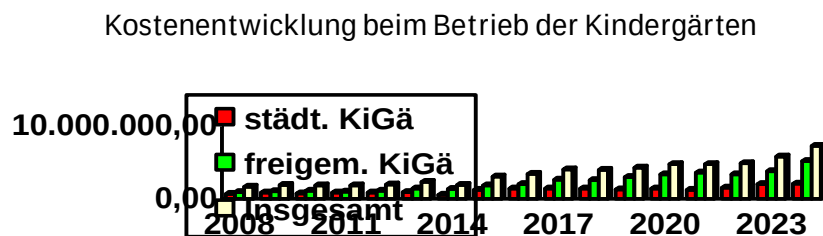
302 Kindergarten- und Schulangelegenheiten

Kindergärten

In den fünf städtischen Kindergärten betreuen 42 Erzieherinnen und Erzieher, 24 Kinderpflegerinnen, ein Praktikant im sozialpädagogischen Einführungsjahr und drei Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen der praxisintegrierten Erzieherausbildung derzeit 403 Kinder in vier Ganztags-, fünf Vormittags-, sieben verlängerten Vormittags- und zwei Nachmittagsgruppen.

In den Kindergärten Brändström und Sonnenhügel werden aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund zwei weitere Fachkräfte zur Sprachförderung beschäftigt.

Die elf freigemeinnützigen Kindergärten werden von rund 560 Kindern besucht, so dass insgesamt ca. 960 Kinder in den sechzehn Kindergärten im Stadtgebiet betreut werden.



Kinderhort

Im Kinderhort des Studienseminars werden bis zu 25 Kinder in einer Hortgruppe betreut.

Im Kinderhort der INKITA (Inklusive Kindertagesstätten Neuburg gGmbH) werden je 16 Kinder in zwei Integrationsgruppen betreut.

Kinderkrippen

In den drei Krippengruppen der InKaTa (Inklusive Kindertagesstätten Neuburg gGmbH) werden 32 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In den zwei Krippengruppen der Arbeiterwohlfahrt werden 24 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In der Kinderkrippe Forscherkiste des BRK werden bis zu 24 Kinder und in der Entdeckerwelt des BRK 30 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut. In der Kinderkrippe „Sternenhaus“ in Heinrichsheim 12 Kinder und in der Krippengruppe Waldwagen maximal 12 Kinder.

Finanzieller Aufwand der Stadt Neuburg für Kinderbetreuung

Der derzeitige Betrieb aller Kindertageseinrichtungen erforderte von Seiten der Stadt Neuburg im Jahre 2024 einen Zuschussbedarf von rund 7,3 Mio. Euro (Vorjahr 5,9 Mio. Euro).

Hiervon entfallen 2,1 Mio. auf die städtischen und 5,2 Mio. auf die freigemeinnützigen Kindertageseinrichtungen.

Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung wird in der Regel im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs durchgeführt. Seit dem 01. August 2021 wurde das 365-Euro-Ticket eingeführt.

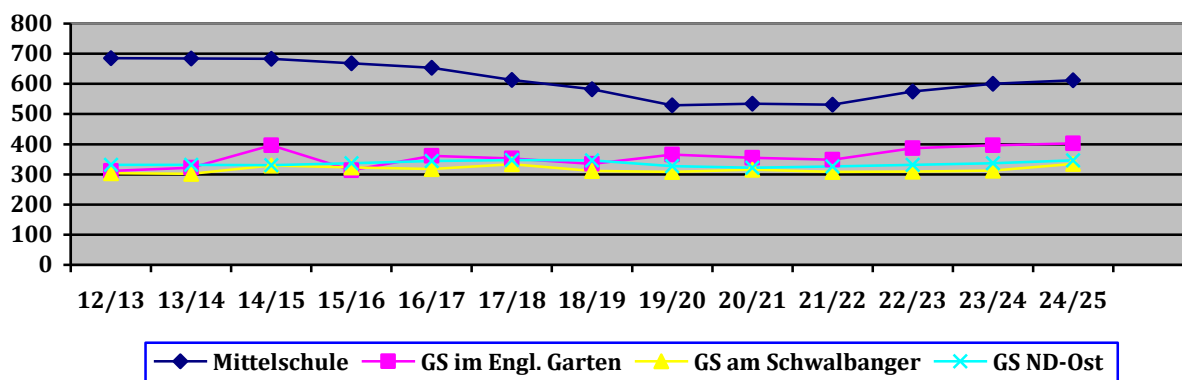
Kosten der Schülerbeförderung

	Schüler	Kosten	Pauschale Zuweisung zur Schülerbeförderung
2018	466	464.032 Euro	324.203 Euro
2019	505	435.821 Euro	309.391 Euro
2020	468	425.927 Euro	294.896 Euro
2021	469	376.469 Euro	300.842 Euro
2022	490	232.968 Euro	302.039 Euro
2023	503	310.179 Euro	308.639 Euro
2024	500	311.764 Euro	256.692 Euro

Im Jahr 2024 wurden 8 Anträge auf 50 prozentige Übernahme der Beförderungskosten gestellt. Der Aufwand beträgt rund 1.200 Euro.

Schulen

Die Neuburger Schulen wurden zum Stichtag 01.10.2024 von 1.696 Schüler besucht. Davon kommen 100 Schüler aus umliegenden Gemeinden, die aufgrund von Verbandsschulverträgen und Mittelschulverbund in Neuburg unterrichtet werden. Die Gesamtschülerzahl hat sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr um 51 Schüler erhöht.



Die Stadt Neuburg ist Sachaufwandsträger für die Grundschulen und die Mittelschule in Neuburg.

Es bestehen derzeit

mit einem jährl.
Schulaufwand °
in Euro (rund) *

jährl. Aufwand
pro Schulkind
in Euro*

- die Grundschule im Englischen Garten
- die Grundschule am Schwalbanger
- die Grundschule Neuburg-Ost
- die Mittelschule Neuburg a. d. Donau

507.693
1.037.000
746.470
881.563

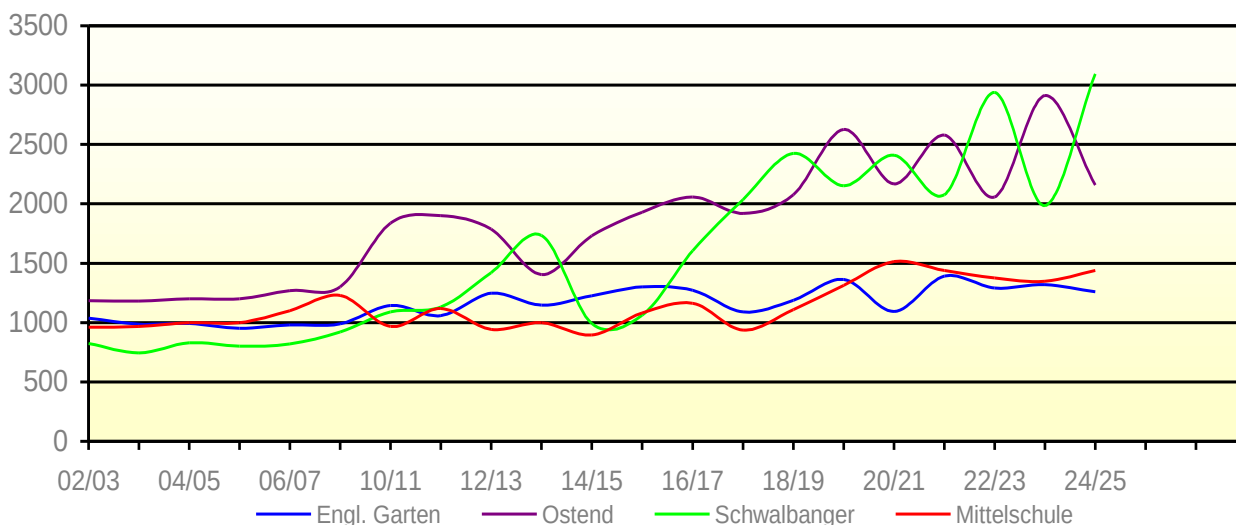
1.259
3.095
2.157
1.440

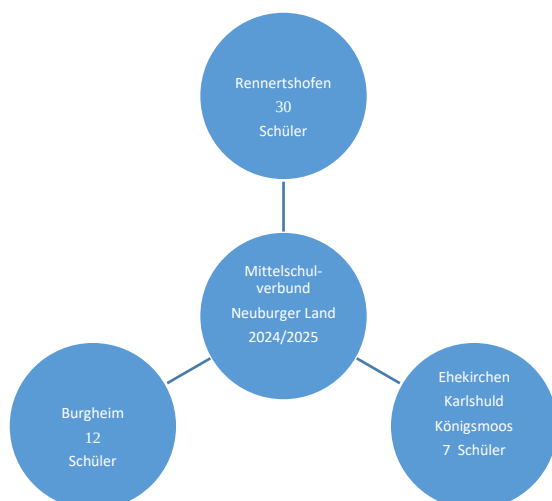
Durch den Erweiterungsbau der Grundschule Am Schwalbanger haben sich die Kosten der Reinigung, Heizung und Außenanlagen erhöht.

° Schulaufwand = Ausgaben ohne Schülerbeförderungskosten abzüglich Einnahmen

*vorläufige Zahlen

Entwicklung Pro-Kopf-Schulaufwand





Seit dem Schuljahr 2011/2012 stehen die Mittelschulen Rennertshofen, Ehekirchen und Burgheim im Schulverbund mit der Mittelschule Neuburg. Dazu wurde am 02.02.2011 zwischen der Stadt Neuburg, den Märkten Rennertshofen und Burgheim und den Gemeinden Ehekirchen und Königsmoos ein Kooperationsvertrag geschlossen. Der Vertrag sieht eine Sprengeländerung vor, die das gesamte Verbundgebiet aus den bisherigen Sprengeln der Mittelschulen Neuburg, Rennertshofen, Burgheim und Ehekirchen umfasst. Als Ausgleich für die durch die Änderung des Sprengels entfallenden Gastschulbeiträge für die Schülerinnen und Schüler aus den Verbundgemeinden, die die Mittelschule in Neuburg besuchen, werden Ausgleichszahlungen in Höhe von je 1.475 Euro an die Stadt Neuburg fällig.

Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen

Träger ab dem Schuljahr 2014/2015 ist das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen. An folgenden Schulen kann Mittagsbetreuung angeboten werden:

- Grundschule im Englischen Garten 7 Gruppen mit durchschnittlich 97 Kindern
- Grundschule Neuburg-Ost 5 Gruppen mit durchschnittlich 66 Kindern
- Grundschule Am Schwalbanger mit Einführung der offenen Ganztagschule keine Mittagsbetreuung möglich.

Derzeit werden vom BRK, Kreisverband ND-SOB Betreuungszeiten von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten. Das Mittagessen nehmen die Kinder der Grundschule im Englischen Garten seit April 2012 in den Räumen der neuen Mensa der Mittelschule ein. Die Schüler der Grundschule Am Schwalbanger gehen seit September 2015 in die neue Mensa der neugebauten Schule zum Essen und die Schüler der Grundschule Neuburg-Ost ins nahegelegene Bürgerhaus Ostend.

Neubau und Erweiterung der Grundschule Am Schwalbanger

Mit Schulbeginn für das Schuljahr 2015/2016 wird der Unterricht in dem neuen Schulgebäude der Grundschule Am Schwalbanger durchgeführt. Die Einweihung der Schule fand nach Fertigstellung der Außenanlagen am 17. Juni 2016 statt. Der fertiggestellte Erweiterungsbau wird mit Beginn Schuljahr 2021/2022 durch die Schule genutzt.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wurden durch eine Umsprengelung des Gemeindegebietes Rohrenfels die Schüler der Gemeinde Ehekirchen und Rohrenfels wieder der Grundschule in Ehekirchen zugeführt. Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 sind nun auch die Schüler der Mittelschule Neuburg per Sprengeländerung an der Grund- und Hauptschule in Ehekirchen.

Offene Ganztagschule an der Grundschule Am Schwalbanger

Mit Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist seit dem Schuljahr 2021/2022 ein offener Ganztag genehmigt worden. Für den offenen Ganztag hat die Regierung von Oberbayern einen Kooperationsvertrag mit dem Bayerischen Roten Kreuz geschlossen. Die Antragstellung erfolgt für jedes Schuljahr neu durch die Schule. Dieses Jahr beträgt der Mitfinanzierungsanteil der Stadt Neuburg für 7 Gruppen 45.121 Euro.

Gebundene Ganztagsschule an der Grundschule Neuburg-Ost

Mit dem Schuljahr 2010/2011 wurde an der Grundschule Neuburg-Ost die gebundene Ganztagsschule eingeführt. Diese wird von der Regierung von Oberbayern pro Schuljahr und Klasse unterstützt. Davon trägt die Stadt Neuburg als Sachaufwandsträger 26.812 Euro für 4 Klassen.

Das Mittagessen nehmen die Schüler im Bürgerhaus Ostend e.V. ein. Zum Schuljahr 2012/2013 wurde mit dem Bürgerverein Ostend e. V. ein neuer Kooperationspartner gefunden, der u. a. den Zuschuss verwaltet.

In der Grundschule Im Englischen Garten besteht keine Ganztagsbeschulung. Es gibt aber eine Deutschklasse (offener Ganztag) für Sprachintensivunterricht mit Nachmittagsbeschulung (Kinder mit Ausländerstatus) mit 14 Schülern. Die Antragstellung erfolgt über das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen.

Gebundene Ganztagsschule an der Mittelschule Neuburg

Im Schuljahr 2021/21 gibt es an der Mittelschule fünf gebundene Ganztagsklassen in den Jahrgängen 5 bis 9. Nach dem Rückzug des Caritasverbandes als Kooperationspartner, hat sich der „Freundeskreis der Mittelschule“ bereiterklärt, als neuer Kooperationspartner den Zuschuss pro Schuljahr von der Regierung von Oberbayern zu verwalten. Insgesamt besuchen 100 Schülerinnen und Schüler die gebundenen Ganztagsklassen. Außerdem besteht an der Schule eine Deutschklasse mit 18 Schülern.

Seit der Inbetriebnahme im April 2012 können die Mahlzeiten in der neuen Mensa eingenommen werden. Dazu wurde mit den Lebenshilfe-Werkstätten in der Region 10 GmbH ein Catering-Vertrag geschlossen, die das Essen anliefern und mit eigenem Personal ausgeben.

Offene Ganztagsschule an der Mittelschule Neuburg

Für das Schuljahr 2024/2025 haben sich 29 Schüler für die offene Ganztagsklasse mit Betreuung bis 15.30 Uhr angemeldet. Träger der Nachmittagsbetreuung ist der Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Mittelschule. Für die Betreuung und das Mittagessen werden Elternbeiträge durch den Caritasverband erhoben. Finanziell wird die Nachmittagsbetreuung durch die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Schulsozialarbeit

Niedrigschwellige Hilfen zu leisten ist das primäre Ziel der Schulsozialarbeit an den Schulen. Dies wird erfolgreich an der Mittelschule – gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften sowie den Kooperationspartnern im Umfeld von Jugendhilfe und Jugendarbeit sowie Erziehungsberatung umgesetzt. Die Personalkosten der hauptamtlichen Fachkraft in Vollzeit – angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit an der Mittelschule - werden von der Stadt Neuburg und dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen. An der Mittelschule wurden für die Schulsozialarbeit 64.000 Euro im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt.

Weiterhin werden seit dem 01.09.2015 an der Grundschule Am Schwalbanger eine Fachkraft (halbtags) und seit dem 01.09.2016 an der Grundschule Neuburg-Ost eine Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Auch hier angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit. Die Kosten hierfür werden von der Stadt Neuburg und dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen.

Seit dem Frühjahr 2019 ist auch an der Grundschule Im Englischen Garten eine Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Träger sind die Offenen Hilfen Neuburg-Schrobenhausen GbR.

300

302 Renten und Soziale Angelegenheiten

Annahmestelle für Rente und soziale Angelegenheiten

Insgesamt hat das Sachgebiet 288 Rentenanträge aufgenommen.
Davon waren

Witwenrente / Waisenrente	93
Altersrente	120
Erwerbsminderungsrente	24
Kontenklärungen	51

Weiter wurden Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung gestellt.

Im Laufe des Jahres 2024 sind für den Schulwegdienst ein neuer Schulweghelfer eingestellt worden, 3 Helferinnen und Helfer beendeten den Dienst. Insgesamt hat das Sachgebiet 16 Schulweghelferinnen und -helfer betreut.

Annahmestelle für Inklusion und Menschen mit Behinderung

Im Jahr 2024 hat das Sachgebiet insgesamt 102 Anträge auf Schwerbehinderung versendet und beantragt.
Davon wurden 5 Widersprüche an das Zentrum Bayern Familie und Soziales übersendet.
Weiterhin wurden 3 Anträge auf Rehabilitation gestellt.

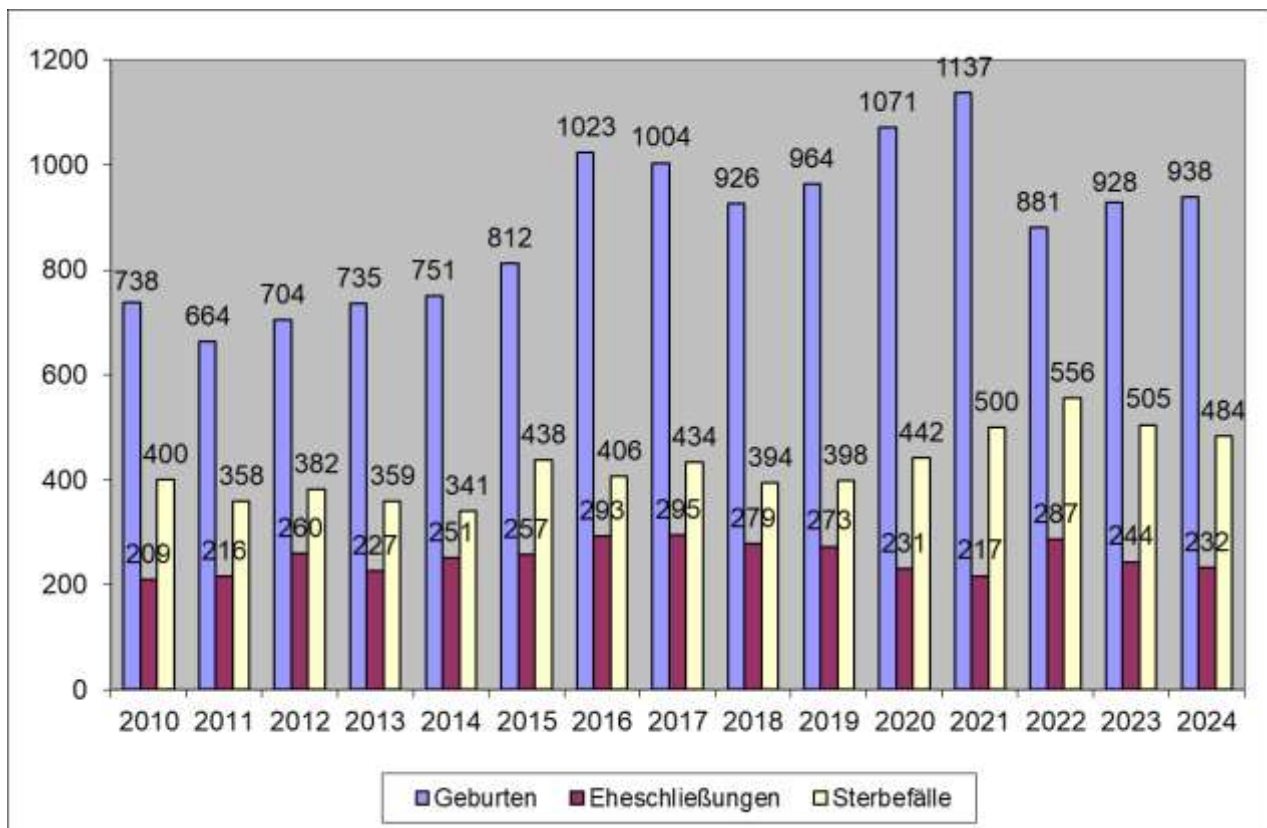
300

303 - Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen Standesamt

Standesamt

Geburten – Eheschließungen – Sterbefälle

Im Jahr 2024 wurden im Stadtgebiet Neuburg sowie im Gebiet der Gemeinden Bergheim, Burgheim und Rohrenfels 938 Geburten (davon fünf Nachbeurkundungen), 232 Eheschließungen (davon eine Nachbeurkundung) und 484 Sterbefälle beurkundet.

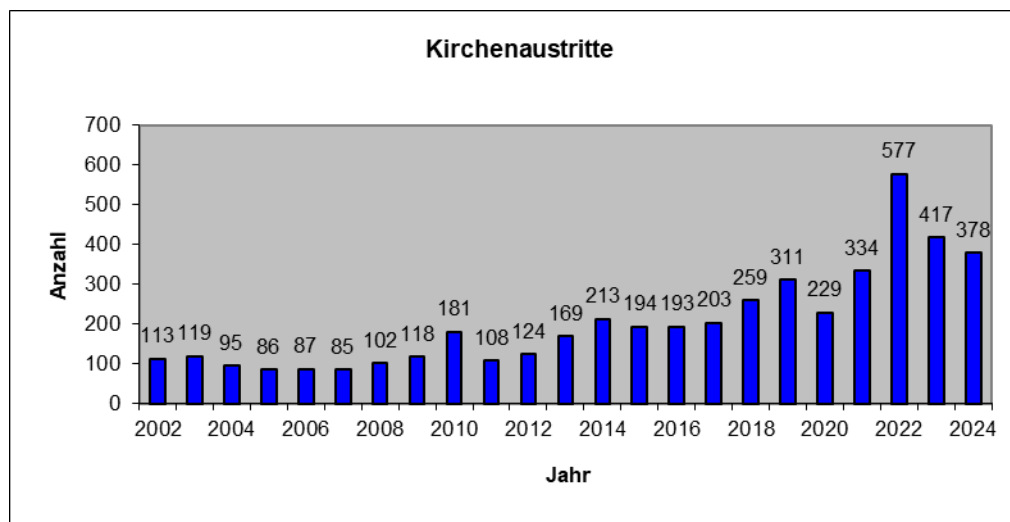


In allen drei Bereichen – Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle – werden die Beurkundungen zunehmend internationaler. Der große Zustrom an Flüchtlingen in den vergangenen Jahren führt insbesondere in den Bereichen Geburten und Eheschließungen zu einem höheren Arbeitsaufwand. Im Jahr 2024 waren im Standesamt auch verstärkt Prüfungen von im Ausland erfolgten Eheschließungen und Ehescheidungen vorzunehmen.

Mit 231 vollzogenen Trauungen ist die Zahl der Eheschließungen insgesamt rückläufig. Heiraten im Standesamt Neuburg mit sieben unterschiedlichen Trauungsortlichkeiten ist aber gerade für Brautpaare von auswärts nach wie vor „in“. Im Jahr 2024 hatten 108 Brautpaare keinen Wohnsitz im Standesamtsbezirk Neuburg (Jahr 2023: 83 Paare). Prozentual gesehen ist das mit knapp 47 Prozent ein neuer Rekordwert.

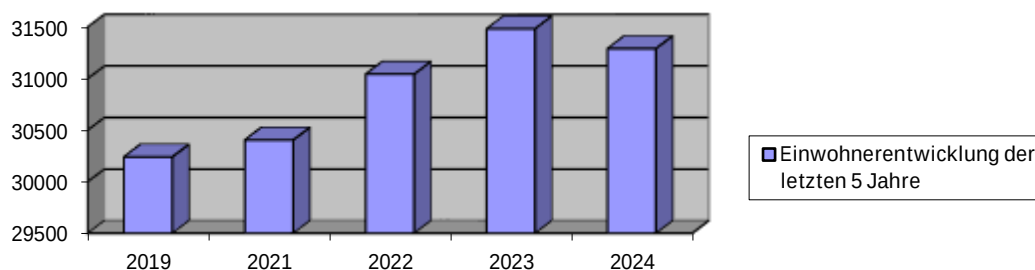
Kirchenaustritte

Die Zahl der Kirchenaustritte bewegt sich im Jahr 2024 mit 378 Austritten nach wie vor auf hohem Niveau, auch wenn der Höchstwert aus dem Jahr 2022 mit damals 577 Austritten deutlich unterschritten wurde.



Einwohnermeldeamt

Mit Hauptwohnsitz waren zum Stichtag 31.12.2024 insgesamt 31.290 Personen gemeldet (im Jahr 2023 waren es 31.482 Personen).



Im Einwohnermeldeamt wurden wieder ca. 2.700 schriftliche und ca. 3.300 telefonische Anfragen nach Melderegisterauskünften gebührenfrei bzw. gebührenpflichtig beantwortet. Hinzu kommen etwa 4.100 sonstige telefonische Anfragen.

Durch das selbstständige Buchen von Online-Terminen konnten die Wartezeiten für den Bürger deutlich reduziert werden. Daneben können über das Bürger-Service-Portal immer mehr Leistungen auch digital beantragt werden.

Passwesen

Im Jahr 2024 wurden 2.028 Reisepässe (Vorjahr: 1.456), 2.597 Personalausweise (Vorjahr: 2.298) und 3 eID-Karten (Vorjahr: 3) in Zusammenarbeit mit der Bundesdruckerei ausgestellt. In eigener Bearbeitung wurden 117 vorläufige Reisepässe (Vorjahr: 42) und 422 vorläufige Personalausweise (Vorjahr: 268) ausgestellt. Der Bedarf an Reisepässen war im Sommer so hoch, dass die Bundesdruckerei mehrfach längere Lieferzeiten gemeldet hat. Auf dem Höchststand mussten die Bürger 10 Wochen ab Beantragung warten.

Die Internetfunktion über die AusweisApp2 wird immer mehr in Anspruch genommen. Seit dem 01.01.2024 ist die Gebühr für Reisepässe für Personen ab 24 Jahren von 60,00 Euro auf 70,00 Euro erhöht worden. Ebenfalls seit dem 01.01.2024 dürfen keine Kinderreisepässe mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden.

Bürgerbüro

Im Fundbüro wurden 368 Fundsachen (Vorjahr: 321) abgegeben. Darin enthalten sind 22 Brieffaschen, 86 Schlüssel und 27 Handys. Ein Großteil der Fundsachen wurde leider nicht abgeholt und musste entsorgt werden. Über das virtuelle Fundbüro wurden 240 Verlustmeldungen von den Bürgerinnen und Bürgern eingetragen.

Es wurden 40 Fundräder (Vorjahr: 93) abgegeben. Die Fundradversteigerung hat 2.406,00 Euro erbracht.

Neben der Abwicklung des Parteiverkehrs wurden 381 Auskunftsanfragen (Vorjahr: 439) bearbeitet.

Wahlen

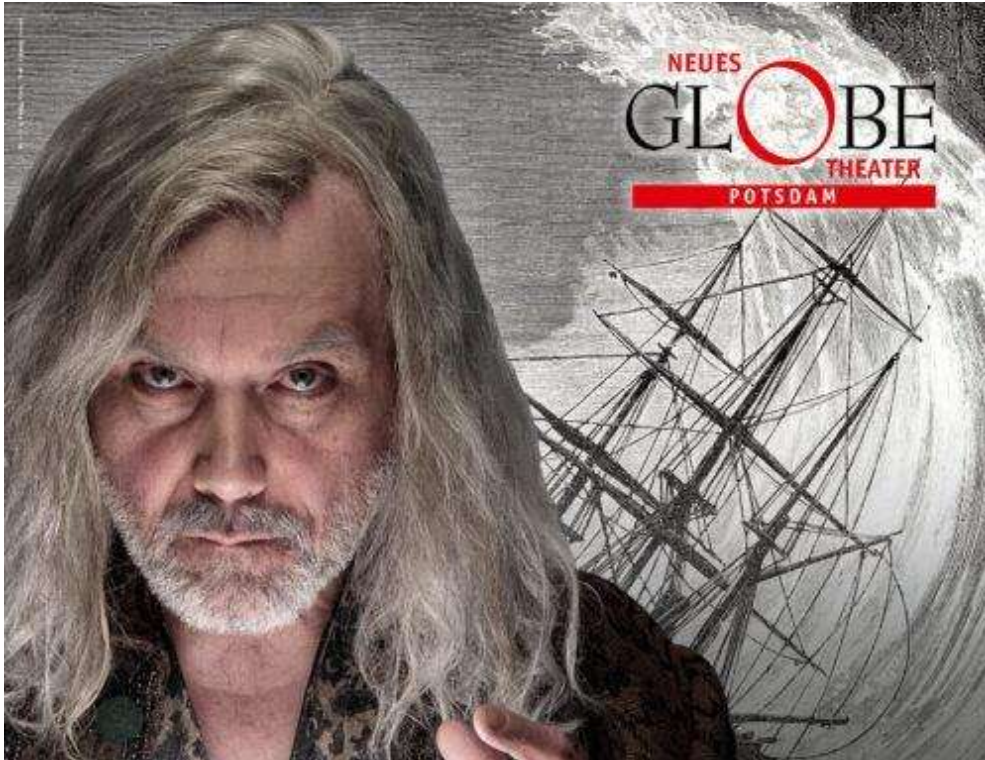
Am 09.06.2024 fand die Europawahl statt. Es gab 20.860 Wahlberechtigte, die Wahlbeteiligung lag bei 59%. Das Wahlamt stellte 6.566 Briefwahlunterlagen aus.

400

401 Kulturamt und Stadttheater

Gastspieltheater

Im Jahr 2024 starteten die Starken Stücke mit zwei Operettenaufführungen „Die Csárdásfürstin“, beide Vorstellungen kamen sehr gut beim Publikum an und waren ausverkauft. In der ersten Jahreshälfte standen weitere vier Komödien, dreimal Schauspiel und Eva Karl Faltermeyer als Kabarettistin im Spielplan. Als Klassiker wurde „Der Sturm“ von William Shakespeare aufgeführt.



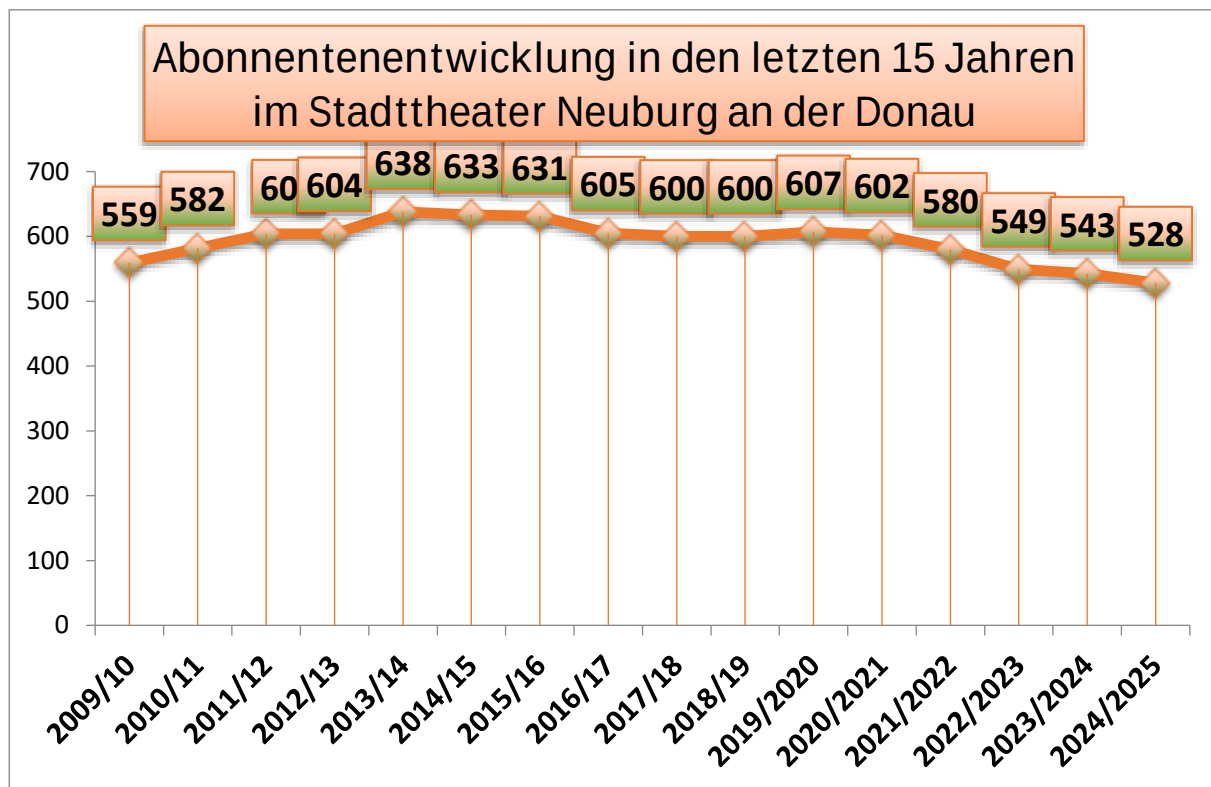
Die Theatersaison 2024/2025 startete 2024 wegen Baumaßnahmen erst am 21. November mit dem bekannten Stück „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind, gespielt wurde der Musiker von Michael A. Grimm, der sehr oft auch in Fernsehserien zu sehen ist. Es folgte „Die Verwandlung“ von Franz Kafka, diese wurde auch an einem Vormittag für Schulklassen angeboten.

Seit langem war auch wieder die Iberl-Bühne zu Gast im Stadttheater mit dem Stück „zuagrüßt hergrüßt hiegrüßt“, das über den Räuber Mathias Kneissl berichtete. Zum Jahresabschluss traten die Berlin Comedian Harmonists mit ihrem Weihnachtsprogramm auf. Das Publikum war begeistert.

Kinderstücke

Auch für die kleinen Gäste, Kindergärten und Grundschulen standen im ersten Halbjahr drei Stücke, welche jeweils dreimal aufgeführt wurden, im Programm. Meistens werden zwei Vormittagsveranstaltungen für Kindergärten und Schulklassen angeboten und eine Nachmittagsveranstaltung, welche in den freien Verkauf geht. Im April war das letzte Stück, „Hexe Hillary geht in die Oper“, der Spielzeit 2023/2024 für die Kinder zu sehen. Vor Weihnachten gab es für die Kinder noch „Ox und Esel“ zu sehen.

Theaterabonnement



Die Abnahme der Abonnentenzahl, trotz einer Warteliste von rund 50 Personen, ist der Tatsache geschuldet, dass die Wünsche der Wartenden, bezüglich der Abo-Art (feste Plätze, Abo A oder Abo B) nicht in dem Ausmaß zu erfüllen waren.

Weitere Veranstaltungen im Theater 2024

Ensemble	Stück	Tag(e)
Maria Ward Schule	Neujahrskonzert	2
Stadtkapelle	Percussion Ensemble	2
Volkshochschule	Ballett	5
Noppo Heine	Konzert	1
Musikschule Wasilesku	Jubiläumskonzert	2
Städtische Schule Tanztheater	Schneekönigin	9
Bayerisches Rundfunkorchester	Konzert	1
Descartes Gymnasium	Biedermann & die Brandstifter	7
Musikschule Neuburg	Kinderkonzert	2
GEDOKmünchen	Spiel Zeug	1
Neuburger Kammeroper	Eine Rosskur	42 (→ 5 Aufführungen)
		78 Probenstage / 37 Aufführungen

Durch Eigennutzung und Vermietung wurden das Theater und das Theaterfoyer 2024 an insgesamt 174 Tagen genutzt.

Sonderveranstaltungen

Konzertreihe Live Talk & Musik 2024

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Besucher
15.02.2024	Zwischen Niederbayern und New York Sven Faller & Christiane Öttl	20:00 Uhr	65
06.06.2024	Flamenco Guitars Sven Faller & Café del Mundo	20:00 Uhr	100
26.09.2024	Das Echo des Swings Sven Faller & Bernd Lhotzky.	20:00 Uhr	92

Dieses Jahr fand zum dritten Mal die Konzertreihe „Live Talk & Music“ mit Sven Faller, künstlerischer Leiter für Jazz bei der Neuburger Sommerakademie, im Schlösschen Hessellohe statt. Die Veranstaltung „Flamenco Guitars“ war komplett ausverkauft.

Die Veranstaltungsreihe wird vom Publikum sehr gut angenommen, verspricht sie doch interessante Einblicke in das Leben der Musiker, immer gepaart mit Humor.

Verjagt mit gutem Grund – Ein Bertolt Brecht Abend

Am 17. September 2024 präsentierten Jan Burdinski und Prof. Herbert Wiedemann einen besonderen Brecht-Abend im Schlösschen Hessellohe. Anlässlich des 125. Geburtstags des Autors im Jahre 2023 hatten die beiden Künstler ein Programm mit dem Vortrag von Brecht-Schriftstücken, begleitet von Musik erarbeitet.

Jan Burdinski, Schauspieler und Leiter des Fränkischen Theatersommers und Prof. Herbert Wiedemann, bekannt für seine Klavierimprovisation begeisterten das Publikum.

17.09.25	Verjagt mit gutem Grund – Ein Bertolt Brecht Abend Jan Burdinski und Prof. Herbert Wiedemann	20:00 Uhr	54
----------	---	-----------	----

Wort – Klang – Bild

Dieses Jahr fand am 5. Oktober wieder Wort – Klang – Bild statt. Zahlreiche Vereine, kreative Künstler, Musiker und die Stadtführer trugen zu dieser gelungenen Veranstaltung bei und lockten viele Besucher in die Altstadt.

77. Neuburger Barockkonzerte

Mitte Oktober fanden vier Konzerte im Rahmen der Barockkonzerte statt, das Eröffnungskonzert mit dem Glorvigen Trio im Rittersaal, am Freitag im Birdland Jazzclub mit der Pianistin Johanna Summer am Piano, samstags Accademia del Piacere im Kongregationssaal, abschließend am Sonntag eine Matinee im Rittersaal mit der Harfenistin Silke Aichhorn.

Weitere Konzerte

Im Kongregationssaal konzertierten das Ensemble del Arte, das Neuburger Kammerorchester, der Chor Windrose, die Stadtkapelle und die Maria-Ward-Schule. Anfang Juli fand ein Benefizkonzert zugunsten des Pflegeheimes St. Georg in Schrobenhausen statt, welches wegen des Hochwassers schwer geschädigt war. Zahlreiche Musiker aus Neuburg beteiligten sich an dem Konzert.

Förderung von Initiativen und Vereinen mit kulturellem Bezug

Das Kulturamt unterstützte die zahlreichen Veranstalter bei der Anmietung von Räumen, Antragsstellung für Zuschüsse, bei der Werbung und mit logistischer Hilfe.

Vermietungen von Marstall, Marstallfoyer, Boxenstall, Burgwehr und Museumsgarten

Weiter obliegt dem Kulturamt die Vermietung der Marstallhalle mit Foyer, dem Boxenstall, der Burgwehr und dem Garten des Stadtmuseums.

Monat	Marstall	Boxenstall	Burgwehr	Garten Stadtmuseum
Januar 24	1		2	
Februar 24	4	1	1	
März 24	1	1		
April 24	3			
Mai 24	2	1		3
Juni 24	4			9
Juli 24	2	3	3	7
August 24	3	1	2	
September 24	6	3	1	
Oktober 24	5	4		
November 24	3	3		
Dezember 24	3		1	
Gesamt	37	17	10	19

Bildende Kunst, Städtischer Bilderbestand und Ausstellungen

Die Inventarisierungsmaßnahme des städtischen Bilderbestandes und der kunsthistorischen Gegenstände wurden auch im Jahr 2024 nur durch vereinzelte „Fundstücke“ der Stadtverwaltung fortgeschrieben.

Für die städtischen Wechsausstellungen standen 2024 das Rathausfletz, der Fürstengang sowie das Josy Meidinger Haus als Ausstellungsräume zur Verfügung. Auch im Marstallfoyer fanden einige Ausstellungen statt.

Im Jahr 2024 konnten wieder viele Besucher aus Neuburg und Umgebung, aber ebenso auch viele Touristen angesprochen werden.

Es wurde ein neuer Besucherrekord erreicht. An 258 Öffnungstagen fanden 30.708 Besucher den Weg in die städtischen Ausstellungsräume.

Titel	Künstler	Besucher
Gestus der Geometrie	Max Stiller	862
Streifungen	Kunstkreis Neuburg	610
Druckausstellung	Kunstkreis Druck	301
Schlaraffenland	Sayle	1.739
Frauenportraits	Flores	555
Kunst öffnet Räume	Gerhard J. Bergmann	525
Das Tier ist auch nur ein Mensch	Andrea Legde	770
Im Zwergenland	Josi Meidinger	518
Wandering Ghosts	Daniel Man	405
Spielzeug	GEDOK München	436
Jahresausstellung	Kunstkreis Rathausfletz	783
Jahresausstellung	Kunstkreis Fürstengang	852
Gedenkausstellung zum 2. Todestag	Ernst Arnold Bauer	1.251
Der Tanz mit dem Tod	Josi Meidinger	665
Ich liebe also bin ich	David Buttmann	1.214
Zwischen Sehnsucht und Freiheit	Laura Sauerbrey	345
Märchen und Sagen	Josi Meidinger	484
LWW	Touristinfo	18.393

Alle Ausstellungen – sowie deren Eröffnungen – waren eintrittsfrei zu besuchen.

Geöffnet waren die Ausstellungen regelmäßig von Donnerstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen von 11 bis 19 Uhr.

Zu mehreren Ausstellungen gab es auch Rahmenveranstaltungen in Form von Künstlergesprächen, die GEDOK München machte ein Kunstprojekt im Stadttheater und im Rahmen der Ausstellung Märchen und Sagen im Josy Meidinger Haus fand eine Buchvorstellung zum Thema Märchen und Sagen in der Karikatur von Horst Haitzinger statt. Anlässlich des 125. Geburtstages von Josy Meidinger am 19. Dezember wurde eine Musikalische Lesung mit Scherenschnitten und Texten aus der Dreikönigslegende organisiert.

Sommerakademie

Die Sommerakademie Neuburg fand 2024 zum 46. Mal statt. Vom 28. Juli bis zum 10. August wurden unter der künstlerischen Leitung von Goda Plaum und Ulrike von der Osten (Bildende Kunst), Sven Faller (Jazz), Alexander Suleiman (Klassik) sowie Xenia Löffler (Alte Musik) zahlreiche Kunst- und Musikkurse angeboten. Renommiertere Dozentinnen und Dozenten aus dem In- und Ausland lockten hunderte Kulturschaffende in die Stadt.

Zusammengefasst boten insgesamt 49 Dozierende Kurse an, 517 Teilnehmende nahmen das Kursangebot an:

Dozenten Bildende Kunst	8
Teilnehmer Bildende Kunst 1. Woche	66
Teilnehmer Bildende Kunst 2. Woche	54
Dozenten Musik (inkl. Korrepetitoren)	25
Teilnehmer Musik	155
Dozenten Kinder- und Jugendkurse	14
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 1. Woche	139
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 2. Woche	124
Dozent Jugendtheater	1
Jugendtheater 1. Woche	14
Jugendtheater 2. Woche	14
Dozent Kindertrommeln	1
Trommeln für Kids 1. Woche	10
Dozent Comic Zeichnen Jugendliche	1
Comic Zeichnen Jugendliche	5
Dozenten gesamt	49
Teilnehmer gesamt	517

Neben dem Kursprogramm fanden verschiedene Dozentenkonzerte, Teilnehmerabschlusskonzerte und Open-Air Jour fix in der Schlosskapelle und im Schlosshof, sowie der Biagio Marini Wettbewerb statt.

Der Eintritt für die Dozentenkonzerte belief sich für Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung sowie Akademieteilnehmer auf 10 Euro, regulär war ein Konzert für 15 Euro zu besuchen im Vorverkauf.

An der Abendkasse kosteten die Tickets 12 Euro ermäßigt und 18 Euro regulär. Die Teilnehmerabschlusskonzerte konnten kostenfrei besucht werden.

Insgesamt besuchten 1.909 Besucherinnen und Besucher das Begleitprogramm der Akademie, die sich (zum Teil geschätzt) wie folgt aufteilten:

Besucher Sommerakademie 2024:			Besucher 2024
28.07.2024	Dozentenkonzert Klassik	20:00	195
30.07.2024	Dozentenkonzert Jazz	20:00	226
31.07.2024	Vortrag Bild. Kunst*	18:00	30
01.08.2024	Art of the Duo Konzert*	19:30	90
02.08.2024	Teilnehmerabschlusskonzert Jazz*	19:00	160
03.08.2024	Teilnehmerabschlusskonzert Klassik*	11:00	70
03.08.2024	Teilnehmerabschlusskonzert Klassik*	17:00	120
03.08.2024	Boule-Turnier*	17:00	20
07.08.2024	Biagio Marini Wettbewerb	19:00	148
06.08.2024	Dozentenkonzert Alte Musik	20:00	230
09.08.2024	Jour Fix Schlosskapelle*	19:00	120
10.08.2024	Jugendtheater*	12:30	100
10.08.2024	Jugendtheater*	16:30	150
10.08.2024	Teilnehmerabschlusskonzert Alte Musik*	17:00	130
10.08.2024	Abschlussfest*	18:00	120
	Gesamtbesucherzahl		1.909

*Schätzwert, da keine Eintrittskarten vergeben wurden

Dieses Jahr konnten dank dem Sponsoring vom Förderverein Neuburg 8 Stipendiaten kostenfrei an Bildenden Kunst Kursen und Klassik Kursen teilnehmen.
Dafür wurde vorab eine Ausschreibung an die Bayerischen und Baden-Württembergischen Hochschulen geschickt.

Dr. Fritz-von-Philipp-Schule – Städtische Schule für Tanztheater
unter der Künstlerischen Leitung Angela Kockers

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: 115 zwischen 5 und 26 Jahren
Lehrkräfte: Angela Kockers und Katharina Baur
2 neue Anfängergruppen sind geplant im Herbst 2025 und Frühjahr 2026

Vorstellungen

I. Die Schneekönigin am 3./ 4. /5. Mai im Stadttheater Neuburg
Es wirkten 85 Schülerinnen und Schüler zwischen 8 und 25 Jahren mit.

II. Tanz im Garten am 29. Juni

Die drei Gruppen der jüngsten Schülerinnen zwischen 5 und 8 Jahren – insgesamt 36 Kinder – zeigten, was sie in den ersten Monaten und Jahren im Unterricht gelernt haben. Geplant war die Vorstellung im Garten des Stadtmuseums. Durch sehr große Hitze und eine Mückenplage schien es sehr schwierig die Vorstellung durchzuführen. Durch die Flexibilität der städtischen Bühnenmeister und die spontane Zusage des Kulturamtes war es möglich die Veranstaltung in den Kongregationssaal zu verlegen. Das war für alle Beteiligten und die Zuschauerinnen und Zuschauer eine große Erleichterung.

Kontinuierlicher Unterricht

Seit Beendigung der Vorstellungen findet nun wieder der kontinuierliche Unterricht im Ballettsaal statt. Im Vordergrund stehen dabei immer mehr der soziale Zusammenhalt unter den Kindern, sowie die Eigeninitiative beim Lernen und der gesundheitsorientierte Tanzunterricht.

Ausblick

Die nächsten Vorstellungen im Stadttheater sind im Mai 2026 geplant. In diesem Jahr wird es in der ersten Juniwoche einen Tag der offenen Tür geben, zu dem die Eltern und alle Interessierten eingeladen sind, um einen Eindruck von der Arbeit der Städtischen Schule für Tanztheater zu bekommen.
Im Mai werden wieder 50 Schülerinnen und Schülern eine Theaterfahrt zum Bayerischen Staatsballett unternehmen.

400

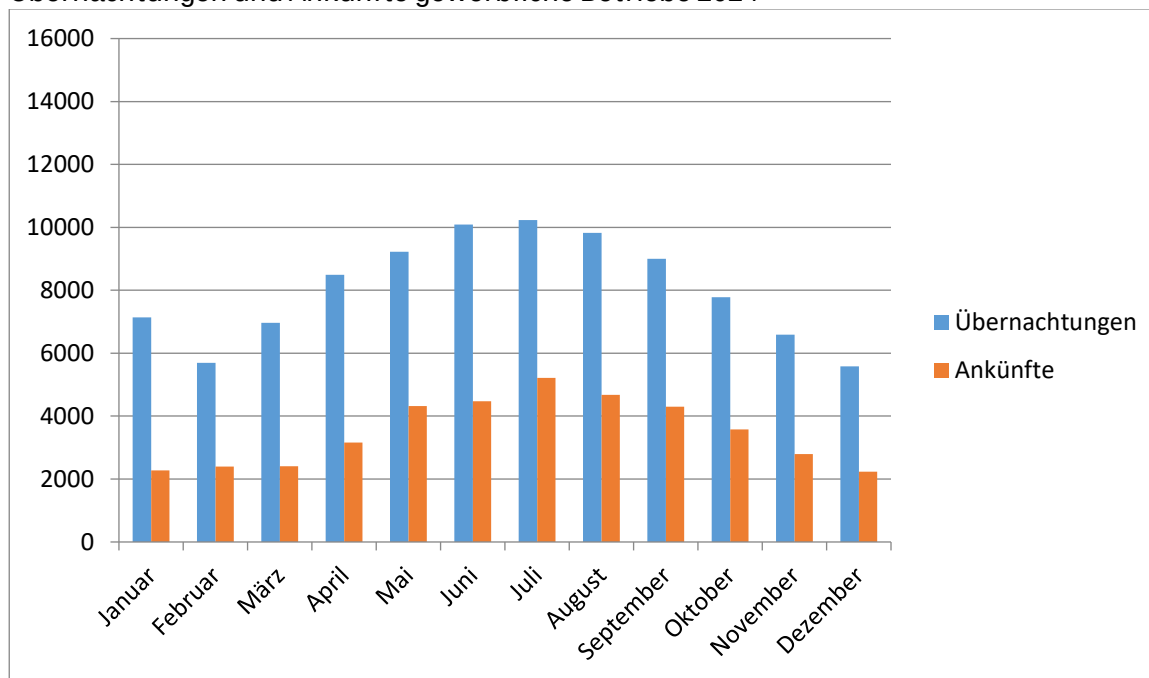
402 Tourismus

Übernachtungen 2024

Das Jahr 2024 war im Hinblick auf die Übernachtungsstatistik etwas schwächer als das vorangegangene Rekordjahr 2023. Gründe hierfür sind zum einen die Konjunkturkrise, die sich negativ auf Geschäftsreisen auswirkt und darüber hinaus auch eine Verunsicherung in der Bevölkerung zur Folge hat. Mehr Menschen leisten sich einen Urlaub im Jahr, verzichten jedoch auf den Zweit- oder Dritturlaub. Zum anderen war das Wetter in Süddeutschland sehr unstet. Im Juni traf die Stadt Neuburg bzw. die Donauregion darüber hinaus ein schwereres Hochwasser, was zu Einbußen z.B. im Bereich Camping- und Wohnmobilstellplatz führte. Die Verunsicherung der Touristen war deutlich zu spüren, was sich z.B. auch auf die Besucherzahlen der Tourist-Information auswirkte. Diese zählte rund 22.000 Besucher.

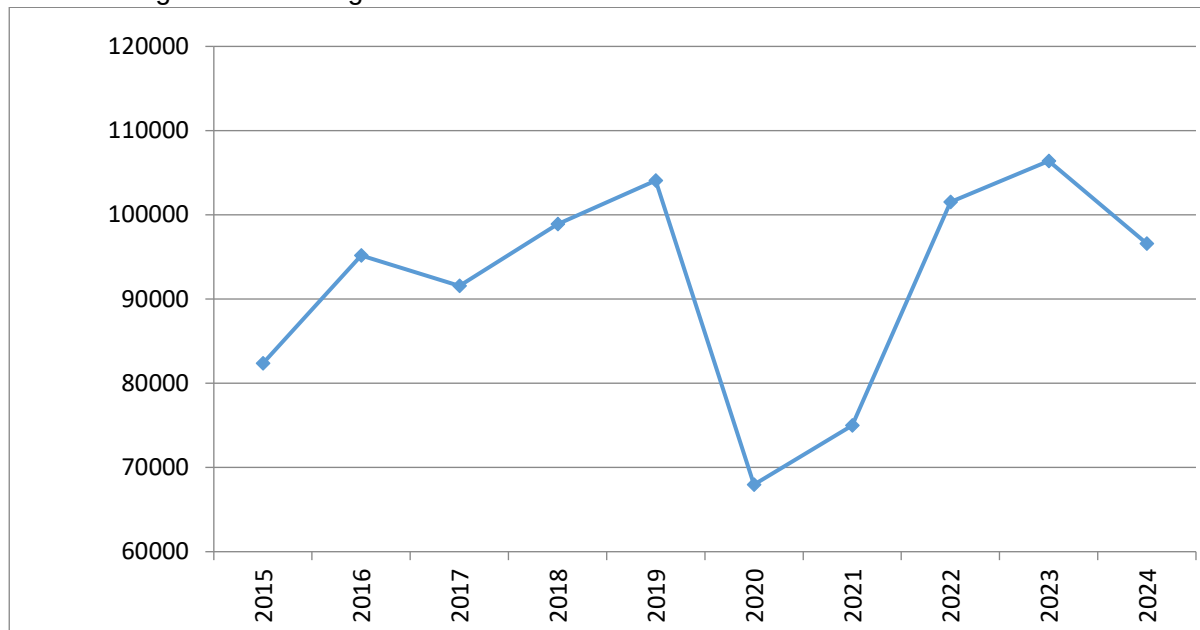
Im Jahr 2024 konnten im Bereich der gewerblichen Betriebe mit mehr als 10 Betten 96.595 Übernachtungen verzeichnet werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 2,3 Tage. 41.813 Ankünfte wurden registriert. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 9,2 % bei den Übernachtungen und ein Minus von 9,1 % bei den Ankünften.

Übernachtungen und Ankünfte gewerbliche Betriebe 2024



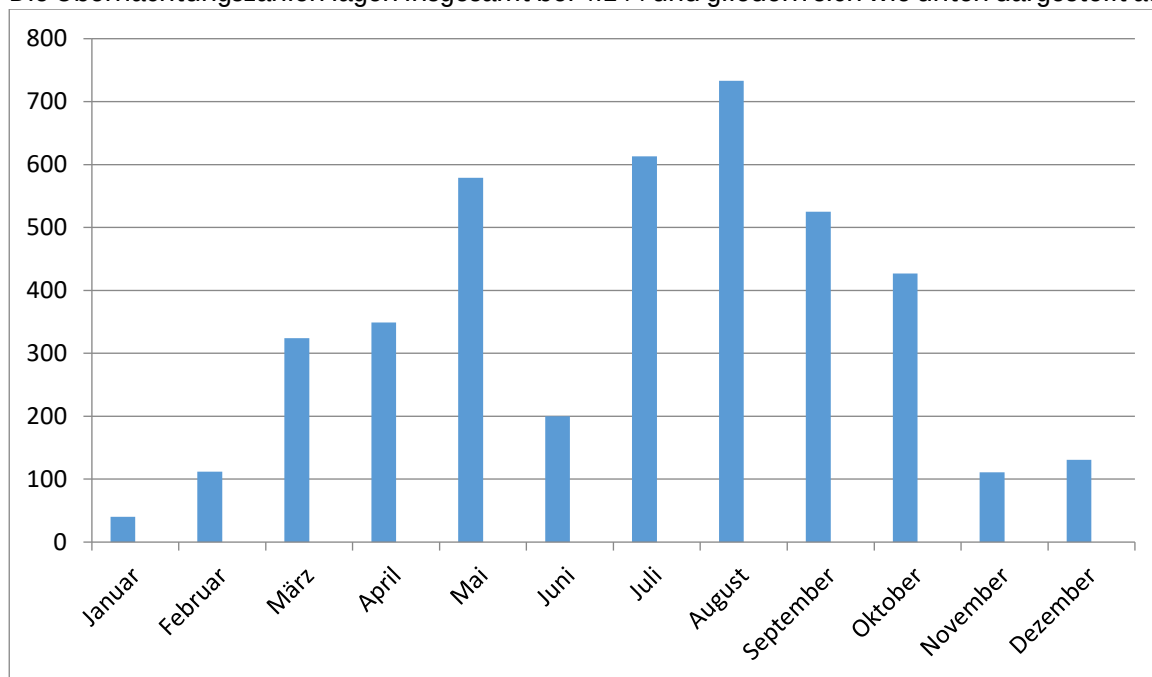
8,2 % der Übernachtungen wurden von ausländischen Gästen getätigt. Bei den Urlaubsreisenden wurde Neuburg am häufigsten von Gästen aus Österreich, der Schweiz und den Niederlanden besucht. Im Vergleich zum Vorjahr war die Anzahl der Übernachtungen um 23 % zurückgegangen.

Entwicklung Übernachtungen 2015 – 2024



Wohnmobilstellplatz Schlösslwiese

Die Fa. KomParking, Pächterin des Platzes, erhebt eine Gebühr von 12,50 Euro pro Nacht. Diese Gebühr wird bargeldlos über einen Automaten eingezahlt. 36 Stellplätze verfügen über einen eigenen Stromanschluss. Die Übernachtungszahlen lagen insgesamt bei 4.144 und gliedern sich wie unten dargestellt auf.



Analyse Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Stadt Neuburg 2023

Der Tourismusverband Franken, zu dem der Tourismusverband Naturpark Altmühltal e.V. gehört, gab beim renommierten Institut dwif-Consulting GmbH, eine Studie in Auftrag, den ökonomischen Stellenwert des Tourismus in Franken nach der Corona-Pandemie zu untersuchen.

Als Mitglied im Tourismusverband Naturpark Altmühltal e.V. hatte die Stadt Neuburg die Möglichkeit, ihren eigenen Wirtschaftsfaktor Tourismus analysieren zu lassen. Grundlage hierfür bildete das Nachfragejahr 2023.

Ziel der Untersuchung war es, eine ganzheitliche touristische Analyse zu erstellen. Neben den Übernachtungen in gewerblichen Betrieben wurden auch die Angebotssegmente des sogenannten grauen Beherbergungsmarktes (Privatquartiere, Camping- und Reisemobiltourismus) quantifiziert. Daneben wurde auch der für uns besonders wichtige Tagesreiseverkehr quantifiziert. Aber auch Faktoren wie z.B. das Besucheraufkommen von Veranstaltungen und touristisch relevanter Einrichtungen flossen in die Studie mit ein. Im Sommer 2024 wurden die Ergebnisse der Studie präsentiert.

Die wichtigsten Ergebnisse der Studie:

Tagesreisen: 1,0 Mio.

Aufenthaltstage: 1,137 Mio.

Ausgaben der Gäste vor Ort pro Person:

Tagesgäste: 30,10 Euro (Anteil: 62,4 %)

Übernachtung in gewerblichen Betrieben: 155,10 Euro (Anteil: 31,1 %)

Übernachtung in Privatvermietung: 89,20 Euro (Anteil: 4,6 %)

Übernachtung im Bereich Camping: 58,50 Euro (Anteil: 1,9 %)

Gesamtbruttoumsatz aus dem Tourismus: 48,2 Mio. Euro

davon

Anteil Gastgewerbe: 23,8 Mio. Euro (49,4 %)

Anteil Einzelhandel: 15,1 Mio. Euro (31,3 %)

Anteil Dienstleistungen: 9,3 Mio. Euro (19,3 %)

Außerdem wurde herausgestellt, dass der Tourismus in Neuburg als Jobmotor ortsgebundene Arbeitsplätze sichert bzw. schafft. 690 Personen arbeiten im Stadtbereich Neuburg direkt oder indirekt im Bereich Tourismus. 4,5 Mio. Euro generiert der Tourismus am Mehrwertsteuer und Einkommensteuer.

Der Tourismus ist damit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt Neuburg.

Gästeführungen

Mit rund 500 gebuchten Führungen gestaltete sich das Jahr 2024 erfreulicherweise wieder positiv. (2023: 412). Die Anzahl der öffentlichen Führungen steigerte sich auf 206 (2023: 199). Insgesamt nahmen 12.000 Personen an Führungen teil.

Das Angebot an neuen Führungen erweiterte sich um einige Führungen wie beispielsweise die Führung „Tatort Altstadt – Unglücksfälle, Tragödien und Verbrechen“ oder „Mit Landsknecht Jacob über die Sternschanzen“. Das komplette Führungsprogramm ist unter www.neuburg-donau.info/fuehrungen ersichtlich.

Zum zweiten Mal veranstalteten die Stadtführer eine Überraschungsführung vor Saisonbeginn am 23. März. Die Führung war wieder kostenfrei und beinhaltete einen kurzweiligen Überblick über die verschiedenen Themenführungen, indem einige Stadtführer ihre Führungen in Kostüm und Rolle jeweils rund 10 Minuten vorstellten. Über 100 Interessierte nahmen begeistert teil.

Fotoshooting

Am 5. und 6. Juli organisierte die Tourist-Information zusammen mit dem Landkreis-Tourismus ein gemeinsames Fotoshooting mit dem Werbefotografen Dietmar Denger zur Bewerbung der Sehenswürdigkeiten und Freizeiterlebnisse im Landkreis. Es entstanden eine Vielzahl von stimmungsvollen Fotos, die bestens für den digitalen - und den Printbereich geeignet sind.

Neues Printprodukt

Die Tourist-Information legte die Kinder-Stadtrally in professionellem, neu überarbeitetem Design mit einer Auflage von 1.000 Stück auf. Der Flyer wurde sehr gut angenommen.

Prospektanfragen

Im Jahr 2024 gingen rund 1.200 Prospektanfragen ein. Die meisten Anfragen kamen aus Deutschland (Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz), aus dem Ausland kamen die häufigsten Anfragen aus Belgien.

Messen und Roadshow

Die Stadt Neuburg beteiligte sich vom 13.01. bis 21.01.2024 mit einem Messestand an der Tourismusmesse CMT in Stuttgart. Die Messe war sehr stark frequentiert und der Stand wurde gut besucht. Ebenso erfolgreich verlief die Messe f.re.e in München von 14.02. – 18.02.2024.

Die Stadt Neuburg und die Regensburg Tourismus GmbH organisierten erneut eine gemeinsame Roadshow unter dem Motto „vier Tage in vier Städten“. Von 24.06. – 28.06.2024 präsentierten sich die beiden Donaustädte erfolgreich auf prominenten Plätzen in Fulda, Augsburg, Ulm und Würzburg.

Marketingtool 360° Feratel-Panoramakamera

Die Bilanz des reichweitenstarken Panorama-Streams kann sich sehen lassen. Im Jahr 2024 verzeichnete die Kamera über 1,8 Millionen Abrufe.

Das Marketingtool für Tourismuswerbung ermöglicht eine Verbreitung der Bilder auf unterschiedlichen Wegen. So ist das Livebild in der täglichen Sendung „Panoramabilder“ auf ARD alpha zu sehen. Die Sendung konnte ihre Seherzahlen beachtlich steigern auf 40 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer von Januar bis Dezember.

Erstmals war der Livestream zusätzlich auch in der täglichen Sendung „Panoramabilder“ im Bayerischen Fernsehen (BR) von Ostern bis 30.11.2024 zu sehen. Mit über 130 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauern ist die Werbewirksamkeit enorm. Die Seherzahlen auf YouTube Deutschland 24/7 belaufen sich auf knapp 1,0 Millionen.

Darüber hinaus findet sich das Angebot auch täglich zwischen 6 Uhr und 20 Uhr in der BR Mediathek. Und schließlich bedient der erfahrene Partner Feratel über 200 zugriffstarke Onlineportale wie zum Beispiel www.wetter.com. Selbstverständlich können auch Einheimische den Ausblick genießen, die Wetterlage und den Verlauf der Tageszeiten verfolgen. Das Livebild ist direkt bei den drei bekannten Webcam-Blicken auf www.neuburg-donau.info zu finden und bildet dort eine optimale Ergänzung. Für interessierte Betriebe gibt es die Möglichkeit, die Bilder über einen Partnerlink kostenlos auf der eigenen Homepage einzubinden.

Donauradweg – Radverkehrsanalyse

Über das Bundesförderprogramm „Radnetz Deutschland“ beantragte der Verein Deutsche Donau Tourismus e.V. die Förderung einer Radverkehrsanalyse des Donauradwegs als Marketingmaßnahme. Ziel der Analyse war eine valide Datensammlung zu den Themen Zielgruppen, Reiseverhalten, Qualitätswahrnehmung und Wirtschaftsfaktor. Mit der Analyse wurde die Firma absolutGPS aus Leipzig beauftragt. Als Methoden dienten eine Zählung mittels Zählgeräten sowie Befragungen der Radtouristen vor Ort und mit einem digitalen Fragebogen.

Das Zählgerät in Neuburg befand sich auf dem Dammweg nahe der Fasanenschütt. Es wurde mit einem Solarpanel betrieben. Von Mai 2022 bis November 2023 wurden dort über 30.000 Radlerinnen und Radler gezählt. Der Analysezeitraum der Studie war bis 30.11.2023 angesetzt. Die vielschichtigen Untersuchungsergebnisse für den gesamten deutschen Bereich des Donauradwegs wurden im April 2024 vorgestellt.

Einige zentrale Ergebnisse der Studie:

Zählung

Gesamtstrecke (11 Zählstellen): 527.355 Radlerinnen und Radler

Hauptsaison: Mai - September

Befragung vor Ort und digital:

3.000 Radfahrende

(15 % befahren den kompletten deutschen Teil)

Zielgruppe:

Tagesausflügler TA (47,8 %), Radwanderer RW (43,9 %),

Regioradler RR (8,3 %)

KERNDATEN ZUR ZIELGRUPPE



AUSGABEN DER RADLER AM DONAURADWEG



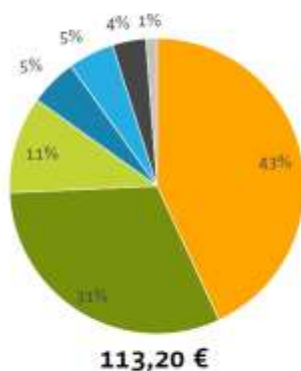
Erkenntnisse zum Wirtschaftsfaktor

Pro Person	Radwanderer (RW)	Regioradler (RR)	Tagesausflügler (TA)
Anteil	43,9 %	8,3 %	47,8 %
Ø Tagesausgaben	113,20 €	112,20 €	30,10 €
davon je Übernachtung	48,80 €	39,00 €	-
Ø Aufenthaltsdauer	7,3 Tage	5,2 Tage	1,0 Tag

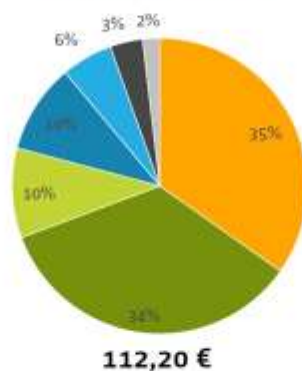
Tabelle 2: Ausgaben der verschiedenen Radfahrergruppen
Quelle: donauradweg.de

TAGESAUSGABEN DER RADGÄSTE AUF DEM DONAURADWEG

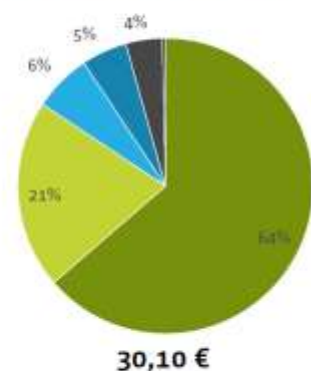
Radwanderer:innen



Regioradler:innen



Tagesausflügler:innen



■ Übernachtung
 ■ Verpflegung (Gastronomie)
 ■ Verpflegung (Einzelhandel)
 ■ Einkäufe sonst. Waren
 ■ Mobilität
 ■ Sport/Kultur/Unterhaltung
 ■ sonstige

Eröffnung neuer Pilgerweg

Im Rahmen einer Pilgerstaffeltour wurde am 16.10. der WolfgangWeg, ein neuer Pilgerweg, der von engagierten Mitgliedern der kath. Kirchengemeinde St. Wolfgang in Pfullingen anlässlich des 1100. Geburtstag des Hl. Wolfgang von Pfullingen entwickelt wurde, in Neuburg eröffnet. Die kath. Kirchengemeinde St. Peter/Hl. Geist beteiligte sich an der Eröffnung mit geistlichen Impulsen durch Herrn Pfarrer Kohler.

Der Weg führt von Pfullingen über Neuburg bis nach Regensburg zum Grab des Hl. Wolfgang. In Neuburg ist die Wolfgangkapelle vor der Geriatrie Anlaufpunkt der Pilger. Der Pilgerweg verläuft um Neuburg teilweise auf dem bestehenden Urdonautalsteig bzw. dessen Zubringer bis über die Staustufe Bergheim. Der Streckenabschnitt wurde mit einem entsprechenden Logo ausgeschildert. Außerdem ließ die Tourist-Information drei Pilgerstempel anfertigen, die in der Wolfgangkapelle, im Pfarrbüro sowie in der Tourist-Information ausliegen und für das Stempeln der Pilgerpässe vorgesehen sind.

Social Media

Neben dem regelmäßigen Posten von Veranstaltungen, Rad- und Wandertipps oder Freizeittipps für das Wochenende auf Facebook und Instagram, hat die Tourist-Information erstmals spezielle Jahreszeiten-Tipps veröffentlicht. Im Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter und zur Advents- und Weihnachtszeit wurden die Gäste der Tourismus-Homepage sowie die Follower mit abwechslungsreichen Tipps unterschiedlichster Themen angesprochen (z.B. Kulinarik, Veranstaltungen, Freizeitgestaltung).

Städtepartnerschaft – Internationale Begegnungsmaßnahmen

Städtepartnerschaft Sète

Von 15.05. bis 26.05.2024 reisten 35 Neuburger Schülerinnen und Schüler des Descartes-Gymnasiums voller Vorfreude nach Sète, um ihre Freundinnen und Freunde am St.-Joseph-Gymnasium zu besuchen und verschiedene Ausflüge zu unternehmen.

Vom 12.10. bis 19.10.2024 reisten 38 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums St.-Joseph aus Sète zum Gegenbesuch nach Neuburg. Sie waren größtenteils in Gastfamilien Neuburger Schülerinnen und Schüler des Descartes-Gymnasiums untergebracht und konnten, neben dem Schulunterricht, auch interessante Ausflüge machen.

Am 07.09.2024 konnte wieder ein Sèter Weinfest in Neuburg stattfinden. Die Großveranstaltung findet turnusgemäß alle zwei Jahre statt und war der Höhepunkt der Begegnungsmaßnahmen in Neuburg in diesem Jahr. Eingeladen waren eine 10-köpfige Delegation aus der Partnerstadt Sète und eine 10-köpfige Delegation aus der Partnerstadt Jeseník.

An diesem lauen Sommerabend herrschte eine fulminante Stimmung unter den vielen hundert Besucherinnen und Besuchern. Es wurde ausgelassen gefeiert. Der Austausch zwischen der Neuburger Bevölkerung und den internationalen Gästen funktionierte sehr gut. Musikalisch begleitet wurde das Fest mit traditionellen bayerischen Blasmusikklängen und Tanzmusik der Neuburger Stadtkapelle und dem Sèter Musiker Gilles Amiel im Wechsel.

Als Überraschungsgast trat Walburga Schmidt als perfektes Mireille Mathieu-Double auf. Die bekannten Hits des französischen Stars wurden gekonnt zum Besten gegeben. Das Publikum war begeistert.

Zum maritimen Fest Escale à Sète reisten vier Personen aus Neuburg vom 29.03. bis 31.03.2024 nach Sète.

Ebenfalls vier Personen waren zum St. Pièrre-Fest, dem traditionellen Fest der Fischer, eingeladen. Es fand von 05.07. bis 07.07.2024 statt.

Einer Einladung zum traditionell größten Fest in Sète, dem St.-Louis-Fest im Juli, konnte in diesem Jahr leider keine Neuburger Delegation folgen.

Von 31.10. bis 03.11.2024 fuhr eine kleine Neuburger Delegation mit vier uniformierten Reservisten zum traditionellen Kriegergedenken nach Sète.

Internationale Begegnungsmaßnahmen - Newcastle Alliance

Treffen mit den Mitgliedern der Newcastle Alliance wurden im Jahr 2024 ausschließlich virtuell abgehalten. Am 23.09.2024 wurde beispielsweise ein Zoom-Meeting der Vorstandschaft organisiert, um zu diskutieren wie die Zusammenarbeit in Zukunft gestaltet werden kann und in welcher Form eine Konferenz im Jahr 2025 in Jaunpils (Lettland) abgehalten wird.

Ein Bürger aus dem japanischen Neuburg, Shinshiro besuchte Neuburg an der Donau im Sommer und tauschte sich mit Vertretern der Stadtpolitik aus.

400

410 Stadtbücherei

Ausleihe und Medien

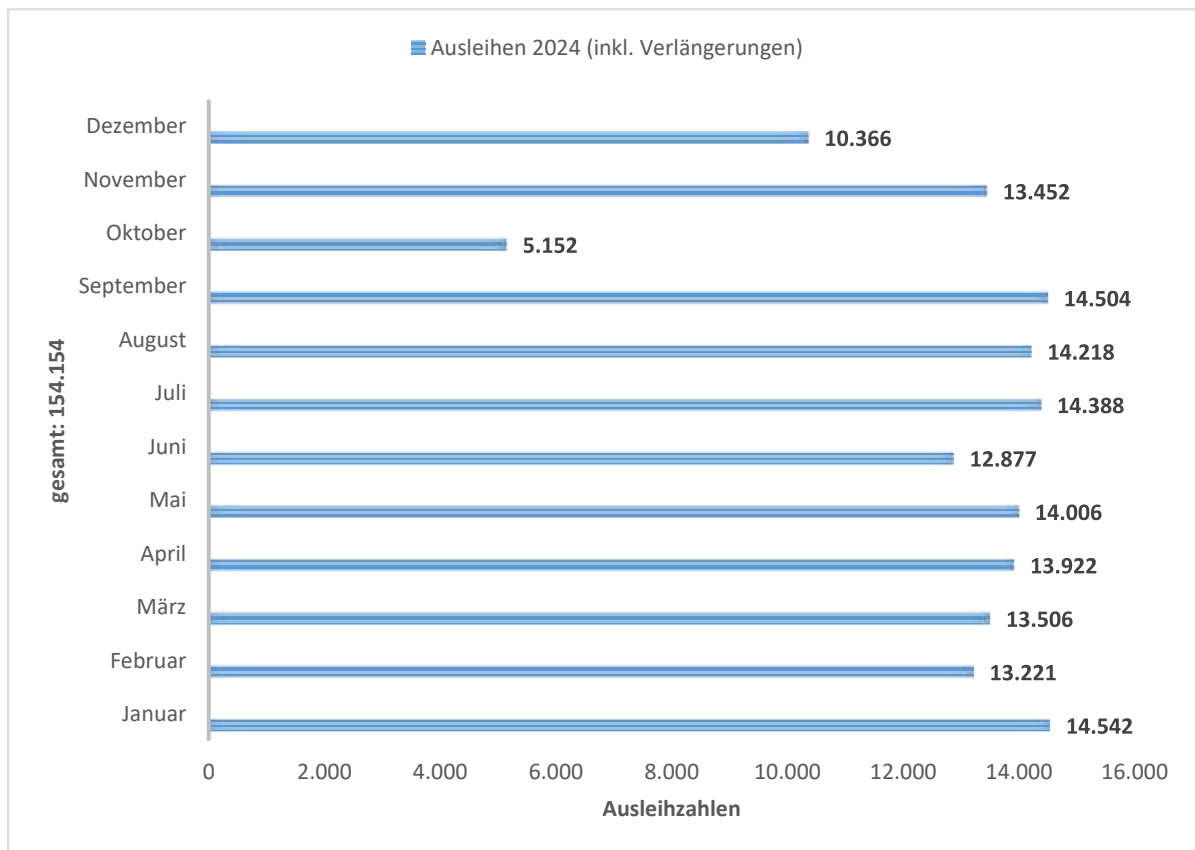
Die Ausleihzahlen der Stadtbücherei betrugen zum 31. Dezember 2024 bei den klassischen Medien 154.154 (Vorjahr: 137.695) (unter klassischen Medien versteht man solche, die in den Regalen der Bücherei zu finden sind, im Unterschied zu den virtuellen Medien). Der Trend aus dem Vorjahr, steigende Ausleihzahlen bei geringerem, dafür aber aktuellem und attraktivem Bestand, konnte also weitergeführt und sogar deutlich gesteigert werden.

In der „Onleihe Schwaben“ gab es bis zum Stichtag 31. Dezember 2024 13.674 Ausleihen (Vorjahr 13.832) von E-Medien (E-Books, E-Paper und MP3-Hörbücher).

Die umsatzstärksten Mediengruppen waren wie auch bereits in den letzten Jahren Tonies, Nintendo Switch-Spiele, Brettspiele und Kinder-Hörbücher. Hier wurde der Bestand entsprechend ausgebaut. So können die Kundinnen und Kunden beispielsweise aus über 400 Tonies (s. Foto unten) auswählen.



Eine Übersicht über die Verteilung der Ausleihzahlen auf die einzelnen Monate sieht folgendermaßen aus:



Vom 07.10. bis 11.11. war der Bücherturm fünf Wochen lang geschlossen, daher waren hier die Ausleihzahlen abweichend vom generellen Durchschnitt. Durch die Schließwoche im Dezember ergeben sich auch hier niedrigere Werte. Die ausleihstärksten Tage waren – wenig überraschend – der 12., 13. und 14.11. mit jeweils 2.096, 1.917 und 1.640 Ausleihen.

Die gefragtesten klassischen Medien stellten 2024 folgende Titel dar:

Mediengruppe	Werk	Entleihungen	Mögliche Ausleihdauer (Wochen)
Romane	Katrine Engberg, Glutspur (Krimi)	21x	4
Sachbücher	One Pot! Das Goldene von GU	17x	4
Kinder- und Jugendbücher	Magnus Weightman, Ein Fluss nimmt dich mit	27x	4
Zeitschriften Erw.	Köstlich Vegetarisch	271x	2
Zeitschriften Kinder	Lego Minecraft	157x	2
Hörbücher Erw.	Steckerlfisch-Fiasko	17x	2
Hörbücher Kinder	- Die Schule der magischen Tiere - Die drei ??? Kids	je 39x	1
Tonies	Schlaf gut, Die kleine Raupe Nimmersatt	54x	1
Brettspiele Erw.	Monopoly Fortnite	19x	2
Brettspiele Kinder	Mein erstes Kakerlakak	31x	2
DVDs Erw.	Barbie	40x	1
DVDs Kinder	Der Super Mario BROS. Film	32x	1
Konsolenspiele	- Mario und Sonic bei den Olympischen Spielen - Yoshis Crafted World	je 31x	2

Die Zahl der aktiven Leserinnen und Leser (mindestens eine Ausleihe im Jahr) betrug 2.942 (Vorjahr 2.854), davon nutzten 184 nur die Onleihe. 542 waren Neuanmeldungen (Vorjahr 610), davon allein 400 Personen bis 18 Jahre. Die Zahl der aktiven Leserinnen und Leser steigt also kontinuierlich an und hat bereits das Niveau von Vor-Corona erreicht, durchschnittlich ergeben sich pro Woche 12 neue Anmeldungen.

Neu in den Bestand der Stadtbücherei aufgenommen wurden 3.447 (Vorjahr 3.439) klassische Medien. Insgesamt können die nutzenden Personen jetzt unter 31.915 (Vorjahr 33.877) klassischen Medien auswählen.

Im Angebot der „Onleihe Schwaben“ werden aktuell 60.525 Lizenzen (2023: 88.221 Lizenzen) angeboten, die sich auf 42.777 Titel (2023: 46.205 Titel) verteilen.

Über den „Schwabenfindus“ (Verbund von 13 öffentlichen Büchereien mit insgesamt ca. 290.000 Medien) wurden 2024 65 Bände an andere Bibliotheken (2023: 76) und 54 Bände (2023: 31) von anderen Bibliotheken (darunter auch die wissenschaftliche Fernleihe unabhängig vom Schwabenfindus) entliehen.

An Gebühren wurden 24.533,79 Euro eingenommen (2023: 22.992,61 Euro). Gestiegen ist hierbei der Anteil der Leserinnen und Leser, die per SEPA-Mandat ihre Jahresgebühr entrichtet haben, von 220 auf 307 Personen. Zudem kamen noch verschiedene Einnahmen (z.B. aus dem Kaffeeverkauf oder den Veranstaltungen) in Höhe von 3.278,67 Euro hinzu. Die Zuwendungen der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und von Neustart Kultur betrugen im Jahr 2024 33.400 Euro.

Veranstaltungen

In diesem Jahr konnten 33 (Vorjahr: 28) Kinderveranstaltungen durchgeführt werden, darunter 18 Klassenführungen.

Es wurden zudem 9 Erwachsenenveranstaltungen durchgeführt, darunter die neu eingeführten „Kneipengespräche“, in denen über aktuelle gesellschaftliche Themen gesprochen wird und die ebenfalls neu eingeführte „LesBar“, bei der sich Interessierte treffen und über ihre aktuellen Lieblingsbücher sprechen können.

Es hatten sich wieder 100 Kinder am Sommerferien-Leseclub beteiligt, währenddessen wurden 506 Medien gelesen. Das Abschlussfest hierfür konnte wegen des Umbaus und der fehlenden Personaldecke leider nicht stattfinden, aber dennoch gab es natürlich Urkunden und Preise.

Ausstellungen

2024 gab es drei Ausstellungen im Gebäude: Den Anfang machten die Werke des bekannten Neuburger Künstlers Klaus Gloszat, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, dann wurden Fotografien des Modefotografen Robert Larsen gezeigt und in den letzten vier Monaten dann surreale Gemälde der Künstlerin Tina Lutz.

Klaus Gloszat:



Robert Larsen:



Bettina Lutz:



Sonstige Aktivitäten und Veränderungen

Auch 2024 wurde von der Stadtbücherei der Bücherschrank am Spitalplatz gepflegt, der sich wie auch schon in den Vorjahren einer großen Nachfrage erfreute. Der Bücherturm diente auch 2024 wieder als Vorverkaufsstelle für diverse Veranstaltungen in der Region, unter anderem natürlich für das Stadttheater.

Es fanden verschiedene Vorträge im Bücherturm statt, unter anderem von der VHS und den Stadtwerken.

Die Zahl der Besucherinnen und Besucher im Bücherturm (ermittelt durch eine Lichtschranke im Eingangsbereich) betrug im Jahr 2024 45.745 Personen (Vorjahr: 43.361).

Seit April 2023 gibt es im Bücherturm auch ein Lesercafé mit einem Kaffeeautomaten und Kaffeebohnen der lokalen Kaffeerösterei Café Barista sowie seit diesem Jahr einem Getränkekühlschrank, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

Die Stadtbibliothek beteiligte sich ebenfalls wieder an der „Lesestart“-Aktion der Stiftung Lesen. Zudem war das Team der Stadtbücherei vermehrt in der Neuburger Rundschau mit Tipps für die verschiedenen Medien auf der Service-Seite zu sehen. Es gab rund 25 Zeitungsartikel über den Bücherturm in den beiden Lokalzeitungen. Außerdem wurden in der Neuburger Rundschau diverse Medienempfehlungen des Teams der Bücherei veröffentlicht.

Am 14. Februar, Valentinstag, wurde wieder – wie schon im vergangenen Jahr – die Aktion „Blind Date mit einem Buch“ durchgeführt, dabei wurden verschiedene Bücher (Romane und Kinderbücher) in Packpapier eingewickelt, es war nur das Genre und der erste Satz des Buches zu sehen, und man konnte sich daheim überraschen lassen.



Die weit größte Veränderung 2024 das Gebäude betreffend war die bereits 2023 begonnene und nun fertiggestellte Renovierung des Bücherturms. Hierbei wurde der Teppich im 1. Stock und in Teilen im Erdgeschoss des Bücherturms ausgetauscht. Außerdem wurde die Beleuchtung auf die modernen LED-Strahler umgeändert, die Wände des Kinderbereichs bunt – Franz Appel hat die Vision des „Märchenwalds“ zauberhaft umgesetzt, Ventilatoren an die Wand angebracht und die Ausleihtheke modernisiert und seitlich versetzt, sodass in der Mitte des Erdgeschosses nun das Lesercafé die Menschen zum Verweilen einlädt.

Das Team des Bücherturms hat folgende Arbeiten während der Schließzeit durchgeführt:

- Ab- und Wiederaufbau der Regale, Prüfung der Regalböden, Putzen der Regale
- neue Beschriftung der Regale
- Streichen der Säulen und des Büros
- Aus- und Einräumen der Bücher und anderer Medien
- Ausräumen und Aussortieren des Bürobedarfs und der Ausleihtheke
- Einarbeiten neuer Medien (Bücher, CDs, Spiele, Tonies etc.)
- Umstellung der Sachbücher auf Klarschriftsystematik (Etikettieren, Umarbeiten in der Software)
- Farbige Gestaltung der Buchschütten
- Entrümpelung diverser Kammern, des Vortragsraums und des Hohlbodens im Turm (alleine knapp 1.000 (!) überzählige Regalböden an diversen Orten im Bücherturm)

Hier einige Eindrücke vor dem Umbau:



... während des Umbaus:



... und nach dem Umbau:



Am 12.11. wurde der Bücherturm feierlich mit Begrüßungsworten des 2. Bürgermeisters Dr. Johann Habermeyer und Büchereileiterin Stefanie Martin wiedereröffnet.



Ausblick 2025

- Im Jahr 2025 sollen generell mehr Veranstaltungen durchgeführt werden, wie es im Bibliothekskonzept bereits angedacht war.
- Die physischen Medien im Bücherturm werden durch das Versehen mit RFID-Chips zum einen vor Diebstahl geschützt, zum anderen wird Kundinnen und Kunden dadurch die Möglichkeit gegeben, Medien selbst zu verbuchen.
- Eine Bibliothek der Dinge wird im Laufe des Jahres in den Bestand aufgenommen.
- Durch die Aussonderung entstandene Lücken werden mit aktuellen Büchern gefüllt.
- Ab Herbst 2025 wird eine Saatgutbücherei in Kooperation mit der Stadtbücherei Schrobenhausen und dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Neuburg-Schrobenhausen eingeführt.
- Besonders bei den Non-Print-Medien für Kinder muss weiterhin aufgestockt werden.
- Die Umstellung auf die Klarschriftsystematik wird weiter umgesetzt (nach Abschluss des Sachbuchbereichs folgen nun die Kindersachbücher).

600

601 Bauverwaltung und Untere Denkmalschutzbehörde

Mit 134 Bauanträgen ist die Anzahl in Neuburg im Vergleich zu den Vorjahren (2023: 146, 2022: 153, 2021: 177, 2020: 195) zurückgegangen. Im Gegensatz hierzu sind die Baukosten mit 98,5 Mio. Euro in der Gegenüberstellung zum Vorjahr mit 63,6 Mio. Euro stark gestiegen. Trotzdem zeigen die genehmigten 274 Wohneinheiten einen deutlichen Zuwachs im Vergleich zum Jahr 2023 mit 163 genehmigten Wohneinheiten.

Die beantragten Maßnahmen reichen von kompletten Neubauten, Umbauten und Nutzungsänderungen über Aufstockungen und Dachgeschoss-Ausbauten. Eine kleine Auswahl davon wird im Folgenden kurz vorgestellt:



Das denkmalgeschützte Gebäude, in welchem sich das Neuburger Jugendamt befindet, wurde teilweise saniert. Zusätzlich hat es einen Glasaufzug erhalten, um einen barrierefreien Zugang gewährleisten zu können.



Im Baugebiet Heckenweg haben die Bauarbeiten der Bayernheim begonnen (oben). In der Nähe des Südparks (unten) entsteht ein moderner Fachmarkt für Schreibwaren.





Im Schwalbanger wurde mit dem Bau des neuen Familienzentrums begonnen.



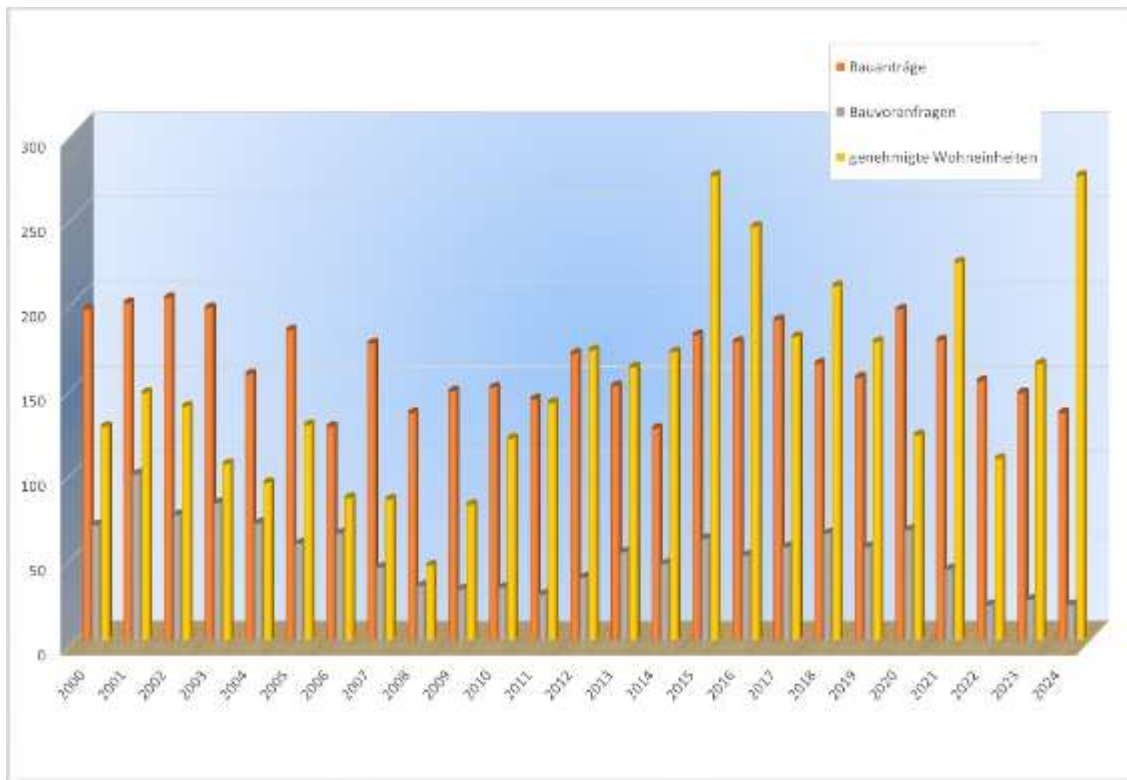
In der Herrenstraße ist ein Gebäude saniert und fertiggestellt worden, welches sich im Ensemblebereich Obere Stadt befindet. Hier fanden in den letzten Jahren einige Abstimmungstermine mit dem Denkmalschutz statt.

Auch das neue Sudhaus einer Neuburger Brauerei konnte 2024 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.



Statistik von 2000 bis 2024

<u>Jahr</u>	Bauanträge	Bauvoranfragen	genehmigte Wohneinheiten
2000	195	68	126
2001	199	98	146
2002	202	74	138
2003	196	81	104
2004	157	69	93
2005	183	57	127
2006	126	63	84
2007	175	43	83
2008	134	32	44
2009	147	30	80
2010	149	31	119
2011	142	27	140
2012	169	37	171
2013	150	52	161
2014	125	45	170
2015	180	60	274
2016	176	50	244
2017	189	55	179
2018	163	63	209
2019	155	55	176
2020	195	65	121
2021	177	42	223
2022	153	21	107
2023	146	24	163
2024	134	21	274



Baugenehmigungen 2024 (einschließlich Tekturen und Freistellungen)	129
Zurückgenommene Baugenehmigungen:	5
Baukosten:	98.507.396 Euro
Baugenehmigungsgebühren	105.844 Euro
genehmigte Wohneinheiten:	250
Vorbescheide 2024:	16
Zurückgenommene Bauvoranfragen:	2
Abgelöste Stellplätze:	13

Die Untere Denkmalschutzbehörde führte 11 Denkmalsprechtage durch. Daraus entstanden 7 bodendenkmalrechtliche Erlaubnisbescheide nach Art. 7 BayDSchG, sowie 21 denkmalrechtliche Erlaubnisbescheide nach Art. 6 BayDSchG für Baudenkmäler.

Für 131 Bescheinigungen zum Nichtbestehen bzw. zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch wurden 5.180,00 Euro an Gebühren erhoben.

Für 10 Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz sind Gebühren in Höhe von 13.830 Euro festgesetzt worden.

Es wurden 10 Bußgeldverfahren eingeleitet und Bußgelder in Höhe von mehr als 18.000 Euro für baurechtliche Ordnungswidrigkeiten festgesetzt.

Zudem wurden insgesamt 83 Feuerbeschauen in den unterschiedlichsten Bereichen wie z.B. Kindergärten, Krankenhaus, Hotels, Mehrfamilienwohnhäuser, Tiefgaragen etc. durchgeführt.

Ebenfalls wurden mehr als 70 sonstige Bescheide, Anhörungen, Anordnungen und Verfügungen im Vollzug des Baurechts erlassen (Baueinstellungen, Beseitigungen, Nutzungsuntersagungen, u.a. mit Duldungsanordnungen, Durchsetzung von Auflagen, Anforderung von Bauanträgen, sicherheitsrechtliche Anordnungen, darunter neun Klage-Verfahren, usw.)

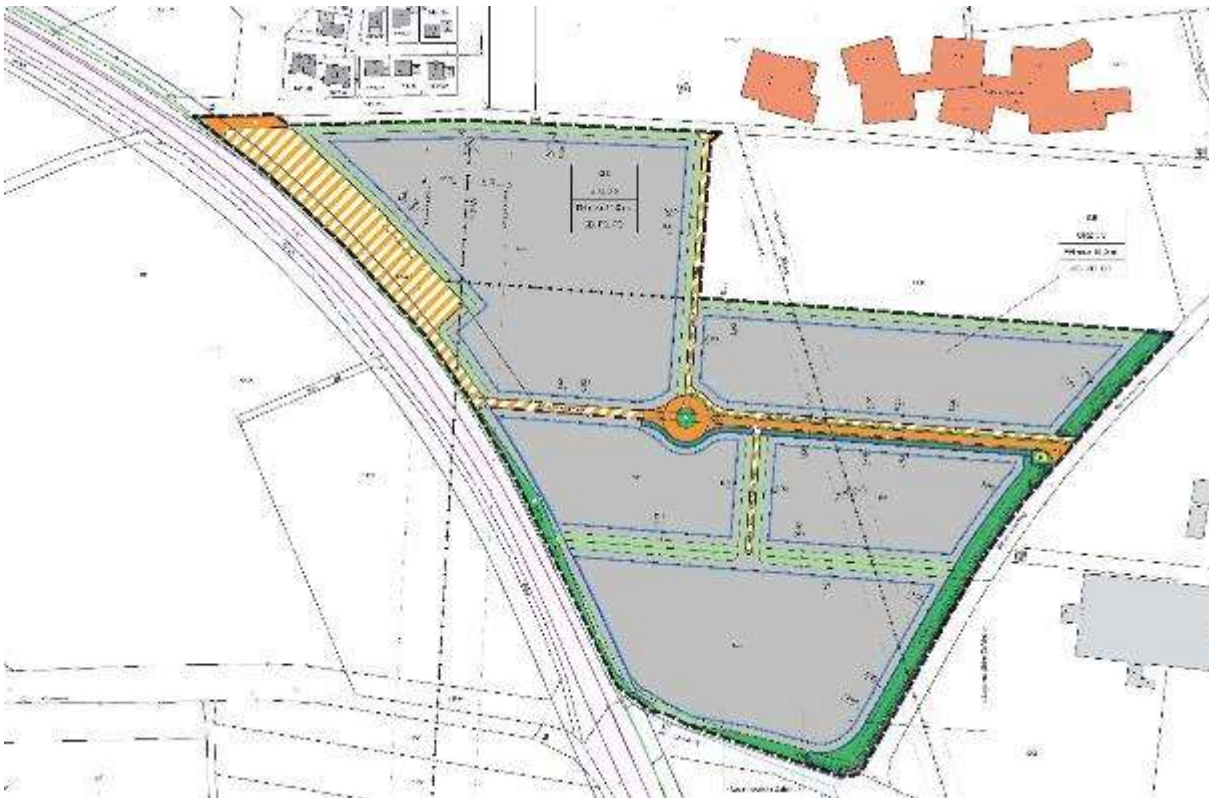
600

602 Planung und Grünordnung

Planung:

Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-77 „GE Neuburg West“

- Überplanung des Bereichs westlich des Sehensander Weges und nördlich des Ochsenwegs als Gewerbeflächen
- Größe des Planungsbereiches des Bebauungsplans:
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst ca. 118.000 m²
- Planungsstand:
Befindet sich im Verfahren in der 1. Anhörung.



Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-58 „**Neuburg West, Teilfläche 2**“

- Von den nördlichen, bestehenden Gewerbegebietsflächen soll eine Durchfahrt zu den südlich geplanten Parkplatzflächen (Teil der Bauleitplanung Nr. 1-77 „GE Neuburg West“) ermöglicht werden
- Änderung der im momentan rechtsverbindlichen Bebauungsplan festgesetzten Ausgleichsfläche zu einem Zufahrtsbereich
- Planungstand:
Befindet sich im Verfahren in der 1. Anhörung.



Aufstellung des Bebauungsplans 5-08 „**Gewerbegebiet Feldkirchen Süd**“

- Überplanung einer Fläche nördlich der B16 und westlich und östlich der St. Andreas Straße zur Schaffung von großflächigen Gewerbeflächen
- Größe des Planungsbereiches:
Der Geltungsbereich umfasst ca. 420.000 m²
- Planungstand:
Aufstellungsbeschluss, Entwurfsplanung



Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-42

„Industriegebiet Grünauer Stadtwald I“

- Überplanung einer Fläche nördlich der Grünauer Straße im Bereich des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Industriegebiet Grünauer Stadtwald I“
- Schaffung von Gewerbeflächen für eine Schaumproduktionsanlage
- Größe des Planungsbereiches der Änderung:
Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst ca. 14.206 m²
- Planungsstand:
Rechtsverbindlich seit 18.12.2024



4. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-42

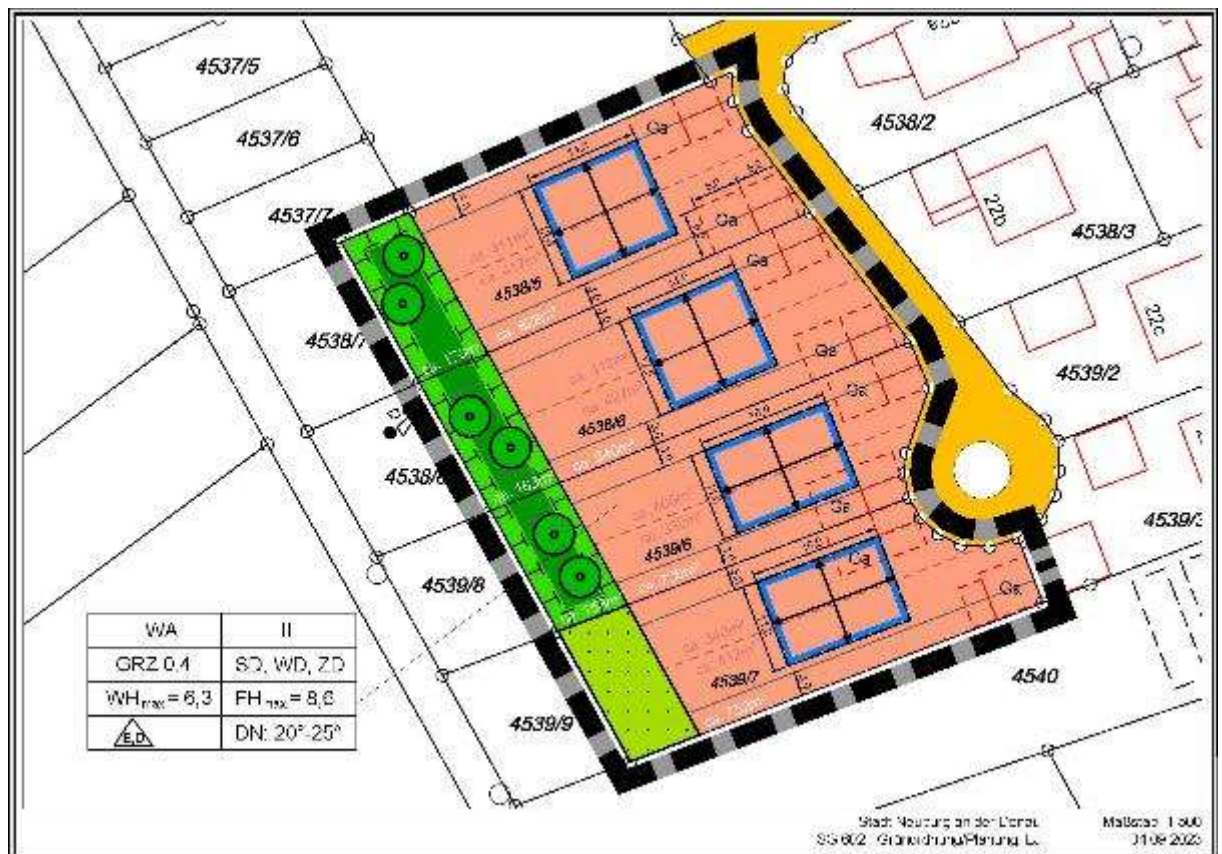
„Industriegebiet Grünauer Stadtwald I“

- Änderung und Erweiterung des nordwestlichen Bereichs des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Industriegebiet Grünauer Stadtwald I“
- Erweiterung von Industriegebietsfläche für Werkserweiterungen eines Industriebetriebes
- Planungsstand:
Aufstellungsbeschluss, vorbereitende Planungen



3. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-56 „Heinrichsheimstraße West II“

- Erweiterung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1-56 „Heinrichsheimstraße West II“ Richtung Süden
- Schaffung von Allgemeinem Wohngebiet mit 4 Parzellen mit möglicher Doppelhausbebauung
- Größe des Planungsbereiches der Änderung:
Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst ca. 3.816 m²
- Planungstand:
Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern für Flächennutzungsplanänderung erteilt



Freiraumplanung – Sport- und Bewegungspark Schwalbanger

- Entwurf eines Sport- und Bewegungsparks im Schwalbanger, westlich angrenzend an das neu geplante Familienzentrum
- Parkgestaltung mit Sportgeräten, Bolzplatz und Parcours für verschiedene Altersgruppen mit intensiver Bepflanzung und Aufenthaltsqualitäten
- Gefördert durch die Regierung von Oberbayern
- Planungsstand:
Ausführung läuft, geplante Fertigstellung Mai 2025



Freiraumplanung – Volksfestpark – Aufwertungen am Volksfestplatz

- Entwurf zu Aufwertungsmaßnahmen rund um den Volksfestplatz
- Parkgestaltung mit neuen Ausstattungselemente, neuem Basketballplatz, Bodenmarkierungen zur erweiterten Nutzung der Asphaltflächen und Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Sitzgelegenheiten. Großbaumpflanzungen zur Erhöhung der Beschattung, Retentionsflächen für Wasserrückhalt und Blumenwiesen sowie Blumenzwiebeln zur optischen Aufwertung und ökologischen Vielfalt
- Gefördert durch die Regierung von Oberbayern
- Planungsstand:
Ausführung startet Ende März 2025, geplante Fertigstellung Ende 2025



Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1-68 „Bahnhof Ost“ nach § 13a BauGB

- Aufstellung des Bebauungsplan „Bahnhof Ost“ zur Erweiterung der Parkplatzflächen östlich des Bahnhofes
- Größe des Planungsbereiches des Bebauungsplans:
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst ca. 3.790 m² und ca. 75 neue Stellplätze
- Planungstand:
Der Bebauungsplan befindet sich in der erneuten Auslegung



2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2-05 „Am östlichen Dorfeingang“

- Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2-05 „Am östlichen Dorfeingang“ zur Änderung der Festsetzungen hinsichtlich Maß der baulichen Nutzung sowie Anpassung der Bau-
grenze im südlichen Bereich des Geltungsbereichs.
- Größe des Planungsbereiches der Änderung:
Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst ca. 4.710 m²
- Planungsstand:
Aufstellungsbeschluss, vorbereitende Planungen

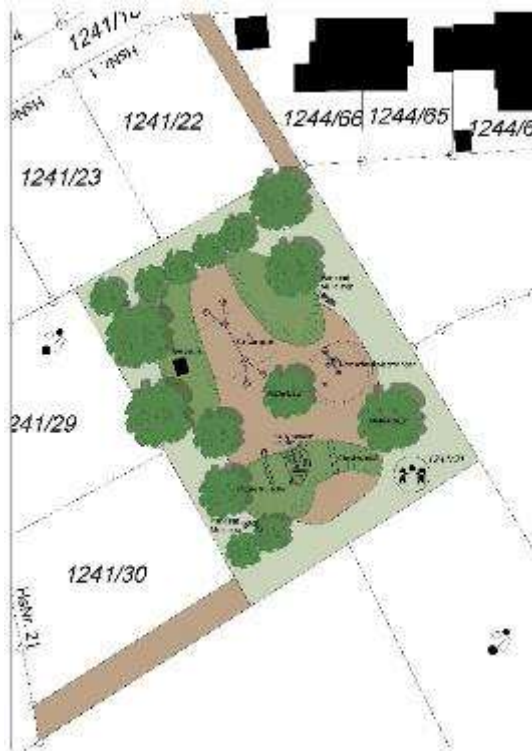


Bebauungsplan Nr. 2-05 "Am östlichen Dorfeingang"

M 1 : 1.000

Spielplatz Heinrichsheim Mitte West

- Lage: Neubaugebiet „Heinrichsheim Mitte West“, angrenzend an zwei städtische Ausgleichsflächen
 Naturnaher Spielplatz, Schwerpunkt liegt auf der Geländemodellierung mit Hügeln
 Der Spielplatz soll die Kinder zur Bewegung animieren und bieten Platz zum Entdecken
- Größe des Spielplatzes:
 ca. 2.000 m²
- Planungstand:
 Herstellung abgeschlossen, Bepflanzung und Ansaat ausgeführt und abgenommen



- Teilnahme an der Arbeitsgruppe Flächennutzungsplan und Stadtentwicklung
- Erarbeitung des Schwammstadtkonzeptes und Referat „Neuburg als Schwammstadt – Konzepte zur Förderung der Klimaresilienz“ Klausurtagung/Stadtrat
- Städtebauliche Entwurfsplanungen im Abstimmungsprozess für die Bauleitplanung
- Klimaanpassungskonzept Vorbereitung im Rahmen des ISEK Prozesses

Grünordnung:

- Technischer Vollzug der Baumschutzverordnung
- Ortsbesichtigungen, Beratungen der Antragsteller und Anordnen der Ausstellung von 63 Fällgenehmigungen durch die städtische Grünordnung 2024 erteilt
- Organisation der städtischen Babybaumaktion, zweimalige (Frühjahr/Herbst) Ausgabe von insgesamt 75 Obstbäumen für Privatgrund und öffentliche Flächen



Austausch von 8 Linden am Donaukai, Herrichtung der Baumscheiben und Neupflanzung von 8 Zierkirschen an gleicher Stelle, Austausch der Linde an der Hölle



Planung, Vorbereitung, Ausschreibung und Baubetreuung von städtischen Ökoausgleichsflächen und Herstellung von Spielplatz und Grünflächen

Längenmühlbach

- Kampfmitteluntersuchung der künftigen Ausgleichsfläche, Ausschreibung und Begleitung der Durchführung
- Herstellung der Ausgleichsfläche entlang des Längenmühlbaches
- Herstellung der Pflanzung und Ansaat



Längenmühlweg 03.06.2024 nach Ansaat und Bepflanzung südl. der Brücke



Foto vom 03.06.2024 nach Ansaat und Bepflanzung nördlich der Brücke

Umsetzung der Blühpakt Bayern Fläche in den **Buchdruckerwiesen „Garten der Vielfalt“**

Die Flächen wurden von einem Garten-Landschaftsbaubetrieb teilweise vorbereitet. Die ausgefallenen Obstbäume wurden gepflanzt.

Die einzelnen Elemente des „Garten der Vielfalt“ wurden mit den Schülerinnen und Schülern der St.-Franziskusschule Neuburg hergestellt:

- Blumenwiesen
- Wildstaudenbeet
- Käferkeller
- Lesesteinhaufen
- Totholz
- Benjeshecke



Anlegen der Einzelelemente im April 2024 mit Schülerinnen und Schülern der St.-Franziskusschule.

Räumung des Weihers in Laisacker (zweiter Teilabschnitt)

Ein Jahr nachdem der erste Abschnitt des stark verlandeten Weihers in Laisacker ausgehoben wurde, folgte im Dezember die zweite Hälfte. Ablagerungen und Einschwemmungen, sowie sich stark ausbreitende Pflanzen wurden aus dem Weiher geräumt.

Pflege der Ausgleichsflächen der Stadt Neuburg

Ausschreibung und Vergabe zur Pflege der Ausgleichsflächen der Stadt Neuburg und deren Kontrollen.

Kontrollen der Privaten Ausgleichsflächen

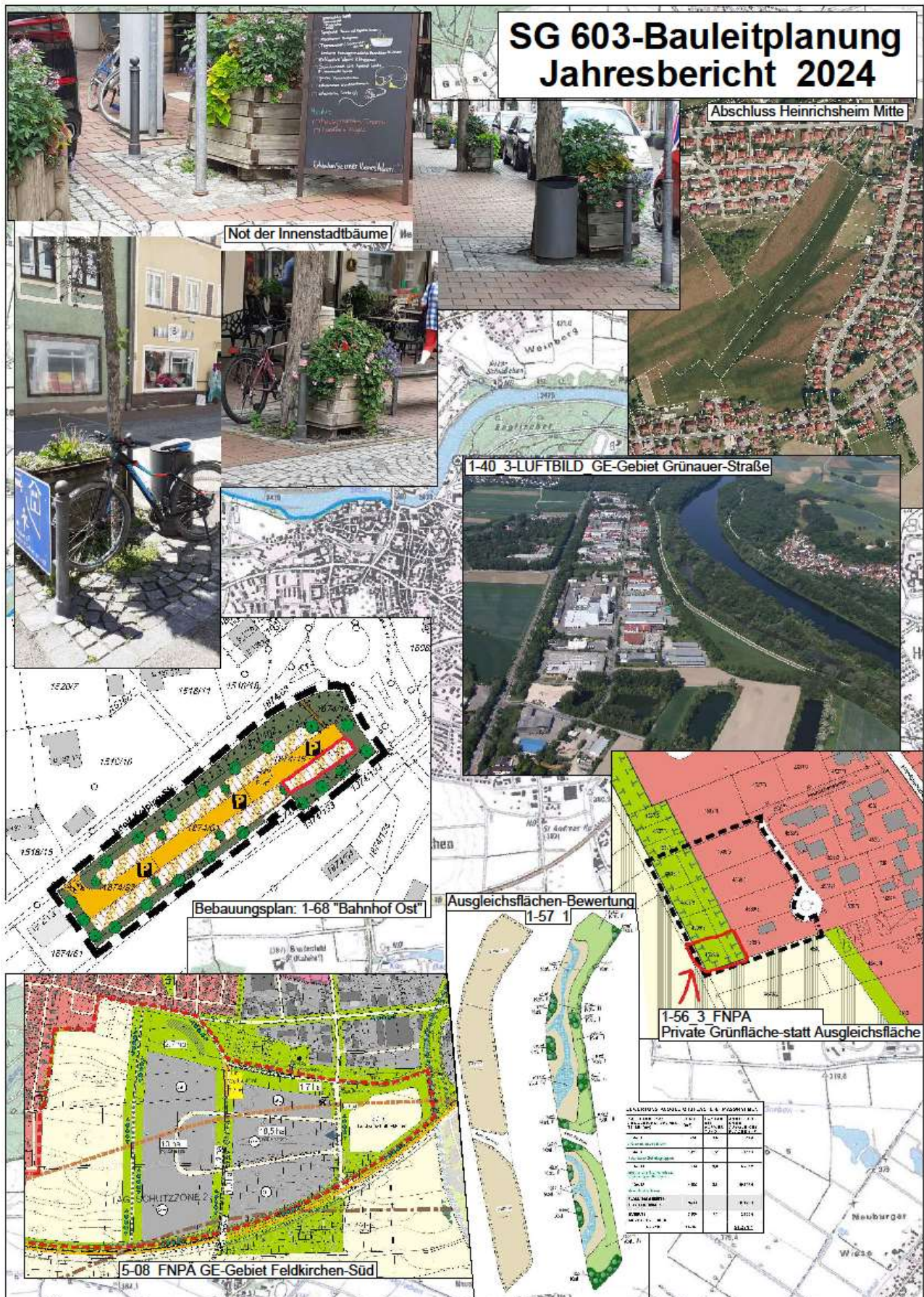
Aufforderungsanschreiben an Eigentümer von Ausgleichsflächen, die Vorgaben des genehmigten Planes umzusetzen und/oder zu pflegen.

Mitarbeit bei Presseartikeln

Mehrere Gutachten Problembäume / Maßnahmenabwicklung / Bauanträge
Beratung, Genehmigung und Kontrolle von eingereichten Freiflächenplänen

600

603 Bauleitplanung



(XX) rote Zahlen in Klammern => siehe Plan am Ende des Textes = „Arbeitsgebiete der Bauleitplanung“

BP = Bebauungsplan-(Neu-)Aufstellung; BPÄ = Bebauungsplanänderung; FNP-Ä = Flächennutzungsplanänderung

Abgeschlossene Bauleitplanverfahren:

- (1) BPÄ Nr. 1-69.1 „Am Stadtgraben“ (nach § 13 a BauGB)
- (2) BPÄ Nr. 1-42.3 „Gl Grünauer Stadtwald I“

Bearbeitete Planbereiche:

- (3) BPÄ Nr. 1-57.1 „GE Schleifmühlweg“ (nach § 13 BauGB)
- (4) BPÄ Nr. 1-37.4 „Bei der Krauthauskapelle“ (nach § 13 BauGB)
- (5) BPÄ Nr. 1-40.3 „GE Grünauer Straße“ (u.a. Anpassung Emissionskontingente Milchwerke)
- (6) FNPÄ Nr. 4-13 mit BP „Sondergebiet Photovoltaik Gut Rohrenfeld“
- (7) BP mit FNPÄ Nr. 1-68 „Bahnhof Ost“ (nach § 13a BauGB)
- (8) BP mit FNPÄ 1-56.3 „Heinrichsheimstraße West Teil II“, südlicher Teil
- (9) BPÄ Nr. 2-05 „Am östlichen Dorfeingang“ in Bergen (v.a. Zulässigkeit II-geschossiger Bebauung)
- (10) BP mit FNPÄ Nr. 1-77 mit „GE Neuburg West“
- (11) BPÄ mit FNPÄ Nr. 1-58.3 „Neuburg West Teilfläche 2“
- (12) BP Nr. 5-08 „GE-Gebiet Feldkirchen Süd“
- (13) BPÄ mit FNPÄ Nr. 1-42.4 „Gl Grünauer Stadtwald I“
- (14) Planung „Bahnhof West Teil B“
- (15) BP Nr. 1-70 „Neuburg West Teil 3 (A)“
- (16) Heinrichsheim Mitte Ost: Baugebiets-Erweiterung
- (17) BP mit FNPÄ Nr. 1-75 „Neuburg-West Teil 3 (B)“
- (18) Einbeziehungs- und Ergänzungs-Satzung Nr. 9-09 „Beim Jägerhaus“
- (19) BP Nr. 1-39 „Kollachenweg“ (Ä-Antrag auf Schrebergartenanlage)
- (20) Rödenhof West (Antrag auf Wohnbaulandausweisung)
- (21) Bergen (Antrag auf Wohnbaulandausweisung)
- (22) BPÄ Nr. 1-33.1 „GE St.-Andreas-Straße West“ (Ambergstraße):
Änderung in Teilbereichen zu Wohnnutzungen
- (23) Bahnhofstraße: Verlängerung einer Veränderungssperre
- (24) Satzung Nr. 4-04 „Innenbereich Maxweiler“: Anfrage zur Ausweitung Innenbereich
- (25) BPÄ Nr. 6-07.4 „SO Golfplatz Heinrichsheim“
- (26) BP Nr. 1-44 „Herrenwörth“: Anfragen zur Bebauung in zweiter Reihe

Stellungnahmen zur Landes- und Regionalplanung, Verfahren übergeordneter Behörden und Wasserrechtsverfahren (Kiesabbau)

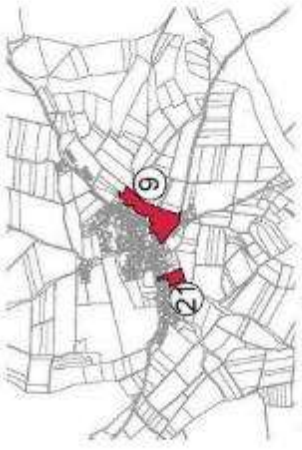
- Regionalplan-Fortschreibung (31. Änderung): Neuaufstellung des Kapitels 6.2 erneuerbare Energien mit Teilkapitel 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie
- Bayernweiter Lärmaktionsplan: Durchführung der 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Kiesabbau im Bereich Zell-Nazibühl: Auslegung/Stellungnahme
- Tektur zum Kiesabbau Gemarkung Zell: Auslegung/Stellungnahme

Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren benachbarter Kommunen

- Weichering: DHL-Paketzentrum Weichering: Stellungnahme zu Bebauungsplan und Flächennutzungsplanänderung (3. Anhörung)
- Adelschlag: 23. FNPÄ und BP-Aufhebung Nr. 12 „Ruckäcker“
- Egweil: BP Nr. 13 „Angerweg“
- Ingolstadt: Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan

Weitere Aufgaben/ Tätigkeiten in 2024:

- Bürgerversammlung am 18.06.2024 zum DHL-Paketzentrum in Weichering
- Standortsuche für Neubau einer Schule für Menschen mit Behinderung (AWO)
- Bilanzen (Vorbehalts-/Vorrangflächen) aus den Regionalplanfortschreibungen für das Stadtgebiet Neuburg erstellt
- Fotomontagen für Neubebauungsmöglichkeiten im denkmalgeschützten Bereich (Stadtgraben)
- Besprechungen, Hersteller-Befragungen und Praxis-Tests für die anstehende Umstellung der Bauleitplanung auf X-Planformat
- Prüfen von Fahrdynamik-Schleppkurven in/zu verschiedenen Planungen
- Thematische Pläne zeichnen, Planausdrucke, Wohneinheiten-/ Bewohneranzahl-Hochrechnungen, Flächenberechnungen, etc. für verschiedene Ämter und Sachgebiete:
 - Kindergarten-/Schulbedarfs-Berechnungen (Sachgebiet 302)
 - Kulturamt: Sèter-Weinfest (Amt 400)
 - Städtebauförderungs-Pläne überarbeiten (Sachgebiet 604)
 - Liegenschaftsverwaltung/ Flächenmanagement: Vorkaufsrecht/Ankauf/Verkauf/Umlegungspläne (Sachgebiet 203, 002.10)
 - Vermessung und Plangrundlagen für Künstlerwettbewerb -> Bemalung der Baulücke am Donaukai (Fl.-Nr. 955) (Amt 600)
 - Gebäudeabstände in Eingabeplan kontrolliert zum Abgleich mit Bebauungsplan (Sachgebiet 601)
 - Übersichtsplan Volksfestplatz mit Leitungen, Parzelleneinteilungen (Sachgebiet 301)
 - Zusammenstellung verschiedener Planungsgrundlagen für die Hochschule München als Basis für Studentenarbeiten (Amt 600)
 - Städtebauförderung -> Pläne für Förderanträge und Ausschreibungen (Sachgebiet 604)
- laufende Aktualisierung und Ausdrucke des städtischen Gesamtplans zu Radwegen, Wanderwegen und Geschwindigkeitszonen
- Laufende Aktualisierung der Stadtkarte zur Weiterverwendung im Städte-Verlag (Stadtpläne)
- Laufende Pflege der Plansammlung für analoge Nutzung/Einsichtnahmen
- Laufende Aktualisierung der Übersichtskarte der PV-Freiflächenanlagen im Stadtgebiet
- Planungsrechtliche Einstufungen/Bewertungen der Bebaubarkeit für private Erbschafts-, Vermögensverwaltungsangelegenheiten
- Auskunft zu Bebauungsplanfestsetzungen (auch Flächenangaben) und Flächennutzungsplaninhalten für Gutachter, Gerichte, Finanzbehörden, Planer, Notare, Grundstückseigentümer
- Laufende Aktualisierung (mit Korrekturen) des Bebauungsplan- und Flächennutzungsplan-Bestands auf der städtischen Homepage und im städtischen GIS-System
- digitale Erfassung der Dachflächen öffentlicher Gebäude (zur Vorbereitung einer dezentralen Regenwassersammlung in der Innenstadt für nachhaltige Grünanlagenbewässerung)
- Klimawandel-Resilienz-Maßnahmen: Durchgrünung Innenstadt => Pflanzstandorte nach Überprüfung der Versorgungslösungen
- Beratung privater und gewerblicher Bauinteressenten zur Bauplatz- bzw. Standortsuche
- „Runder Tisch Klimawandel“: sporadische Gespräche mit Stabsstelle Umwelt, Sachgebiet Grünplanung und Tiefbauamt
- Erstellen von Umlegungsplänen für den städtischen Baulandverkauf
- Baulückenerfassung (Bebauungspläne, unbeplante Bereiche und FNP-Ausweisung): Erfassung zur künftigen Veröffentlichung im Internet = Erleichterung der Bauplatzsuche

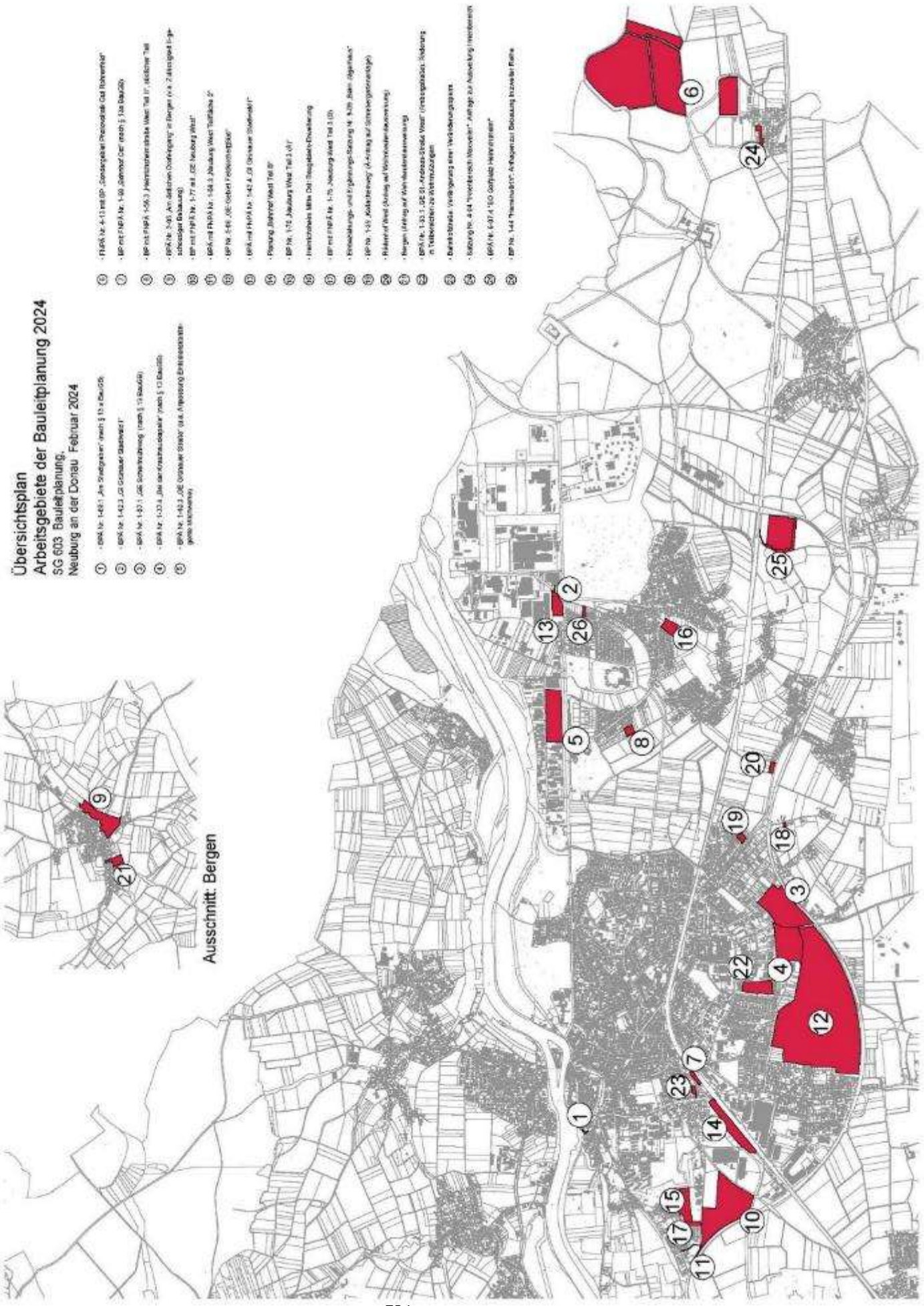


Ausschnitt: Bergen

Übersichtsplan Arbeitsgebiete der Bauleitplanung 2024 SG 603 Bauleitplanung, Neuburg an der Donau Februar 2024

- ① - BPA Nr. 140/1 „Am Stadtplatz“ (nach § 13 a BauZG)
- ② - BPA Nr. 140/2 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ③ - BPA Nr. 140/3 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ④ - BPA Nr. 140/4 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑤ - BPA Nr. 140/5 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)

- ⑥ - BPA Nr. 140/6 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑦ - BPA Nr. 140/7 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑧ - BPA Nr. 140/8 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑨ - BPA Nr. 140/9 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑩ - BPA Nr. 140/10 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑪ - BPA Nr. 140/11 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑫ - BPA Nr. 140/12 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑬ - BPA Nr. 140/13 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑭ - BPA Nr. 140/14 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑮ - BPA Nr. 140/15 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑯ - BPA Nr. 140/16 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑰ - BPA Nr. 140/17 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑱ - BPA Nr. 140/18 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑲ - BPA Nr. 140/19 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ⑳ - BPA Nr. 140/20 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉑ - BPA Nr. 140/21 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉒ - BPA Nr. 140/22 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉓ - BPA Nr. 140/23 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉔ - BPA Nr. 140/24 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉕ - BPA Nr. 140/25 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉖ - BPA Nr. 140/26 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉗ - BPA Nr. 140/27 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉘ - BPA Nr. 140/28 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉙ - BPA Nr. 140/29 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉚ - BPA Nr. 140/30 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉛ - BPA Nr. 140/31 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉜ - BPA Nr. 140/32 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉝ - BPA Nr. 140/33 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉞ - BPA Nr. 140/34 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㉟ - BPA Nr. 140/35 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊱ - BPA Nr. 140/36 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊲ - BPA Nr. 140/37 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊳ - BPA Nr. 140/38 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊴ - BPA Nr. 140/39 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊵ - BPA Nr. 140/40 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊶ - BPA Nr. 140/41 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊷ - BPA Nr. 140/42 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊸ - BPA Nr. 140/43 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊹ - BPA Nr. 140/44 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊺ - BPA Nr. 140/45 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊻ - BPA Nr. 140/46 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊼ - BPA Nr. 140/47 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊽ - BPA Nr. 140/48 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊾ - BPA Nr. 140/49 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)
- ㊿ - BPA Nr. 140/50 „ZS Grottnauer“ (nach § 13 a BauZG)



600

604 Städtebauförderung

Untersuchungsgebiet I “Untere Altstadt” - Programm Lebendige Zentren/ Innenstädte beleben

Im Programm Stadtgestaltung konnten im Programmzeitraum der Tranche 2020 bis 2024 acht Projekte realisiert werden. Es wurden 173.798,28 Euro bei Gesamtkosten in Höhe von 724.967,68 Euro bezuschusst. Die Abrechnung erfolgte im Jahr 2024, eine Bewilligung für den Folgezeitraum ab 2024 liegt bereits vor.

Im Jahr 2024 wurde die Fassadenförderung für das Anwesen am Schrankenplatz abgerechnet. Erstmals wurden dabei neben den Maler- und Metallbauarbeiten zusätzlich die Fassadenbegrünungen um das Gebäude gefördert.



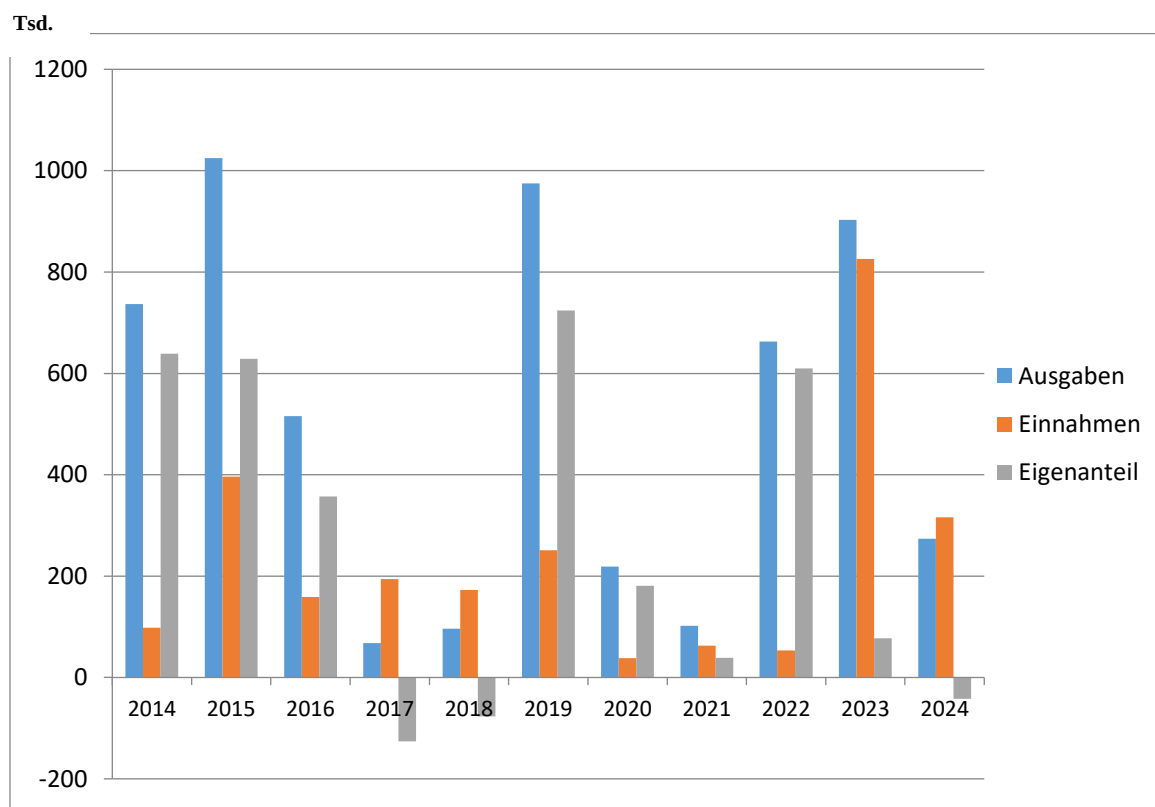
Die Fassadensanierung am Anwesen Luitpoldstraße 2 wurden ebenfalls innerhalb der Programms Stadtgestaltung gefördert. Die umfangreiche Sanierung beinhaltete Erneuerung von Fenster- und Eingangstüren, Verputz und Anstrich sowie Elektro- und Natursteinarbeiten am Gebäude.



Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet I bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2023		2024	
	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro
Bewilligungsanträge	2	589.800	1	100.000
Auszahlungsanträge	3	621.000	3	43.200
Verwendungsnachweise	1	205.400	3	272.800

Die Sanierungsausgaben haben 273.527 Euro betragen, die Stadt Neuburg hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von 316.000 Euro erhalten.



Untersuchungsgebiet II “Obere Altstadt, Lassigny-Kaserne” - Programm Lebendige Zentren

Auch im Untersuchungsgebiet Obere Altstadt konnten diverse Projekte angestoßen werden. Im Bereich Lassigny-Kaserne wird der Umbau eines der denkmalgeschützten Backsteingebäude zum Studierendenwohnheim gefördert. Hierzu finden aktuell die Abstimmungen zwischen den einzelnen Fördergebern statt.

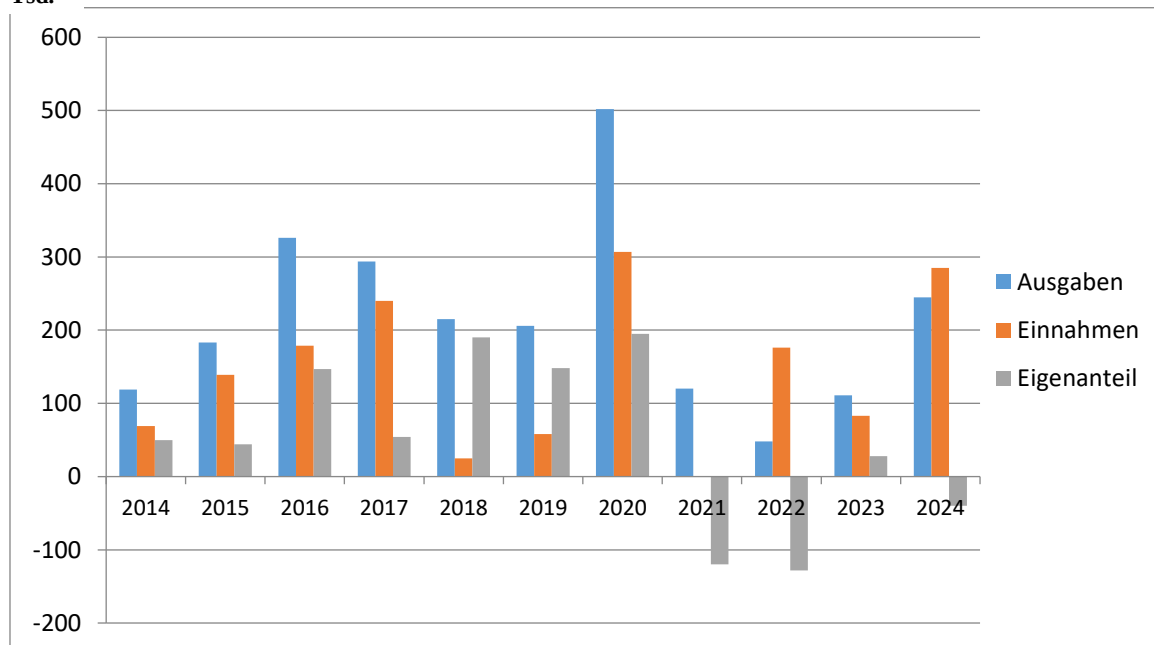
Am Graben wurde der vorzeitige Maßnahmenbeginn für den Bau einer WC-Anlage am Spielplatz- und Kneippbereich an der Hutzeldörre durch die Regierung von Oberbayern genehmigt. Mit der Baumaßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2025 begonnen.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet II bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2024		2024	
	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro
Bewilligungsanträge	0	0	1	30.000
Auszahlungsanträge	2	83.400	3	139.800
Verwendungsnachweise	0	0	1	145.200

Die Sanierungsausgaben haben 243.860 Euro betragen, die Stadt Neuburg hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von 285.000 Euro erhalten.

Tsd.



Untersuchungsgebiet III “Ostend” - Programm Sozialer Zusammenhalt



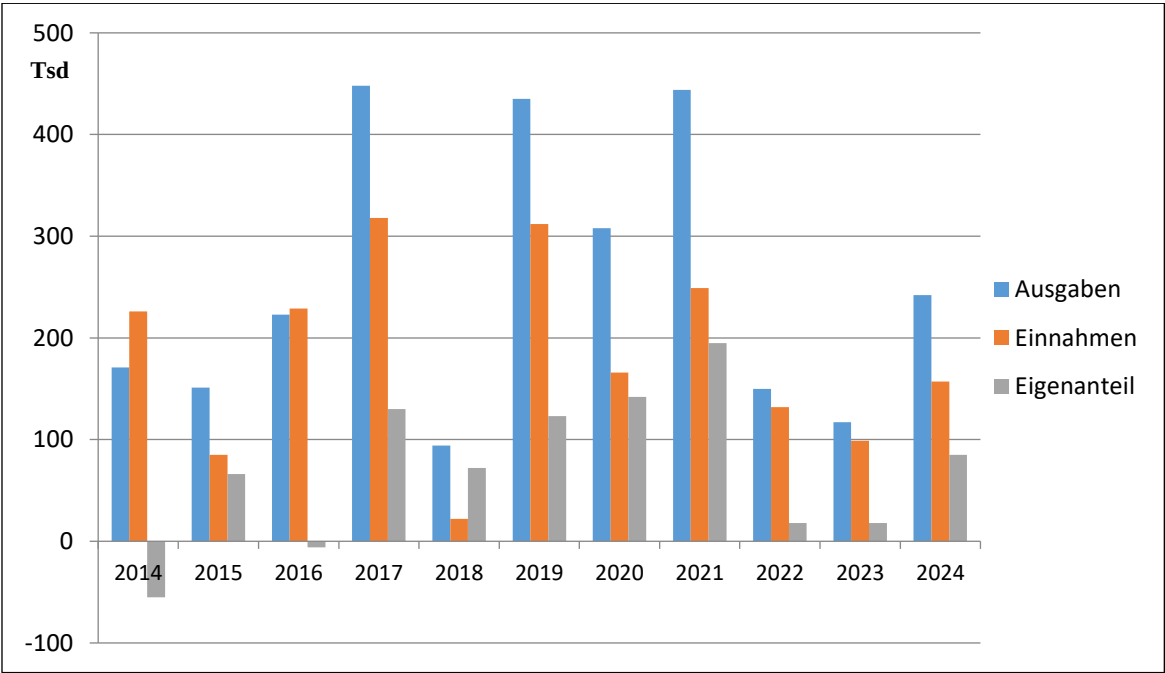
Nach langem Hin und Her und ausführlichen Diskussionen durch die Gremien des Stadtrates in Neuburg fand im Jahr 2024 im größten Stadtteil Neuburgs auf dem „Pfaffi“ in bewährter Weise das Multi-Kulti-Fest statt. Bei schönstem Wetter und dank durchdachter und toller Organisation erfreuten sich die vielen Gäste an kulinarischen Leckerbissen, Spiel und Spaß, an einem unterhaltsamen Bühnenprogramm und friedlichem Beisammensein.

Die Planungen für den Volksfestpark „Pfaffi“ genannt, wurden durch die nötigen Beschlüsse auf den Weg gebracht. Die Regierung von Oberbayern hat ebenfalls bereits die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt. Nachdem die Ausschreibungsergebnisse in 2025 vorliegen, wird wie geplant mit der Maßnahme begonnen, sodass der Einweihung im Jahr 2026 nichts im Wege steht.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet III bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2023		2024	
	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro
Bewilligungsanträge	0	0	2	360.000
Auszahlungsanträge	1	75.600	0	0
Verwendungsnachweise	1	23.400	1	18.400

Die Sanierungsausgaben haben 242.333 Euro betragen, die Stadt Neuburg hat Landesfinanzhilfen in Höhe von 157.040 Euro erhalten.



Untersuchungsgebiet VI „Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof“ - Programm Sozialer Zusammenhalt

Am 4. Mai fand bundesweit der Tag der Städtebauförderung statt. In Neuburg wurde zu diesem Anlass auf das Gelände des zukünftigen Sport- und Bewegungsparks am Schwalbanger eingeladen. Alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie Interessierte wurden herzlich eingeladen, sich über die Planungen zu informieren oder um nur einen Tag zusammen mit der Familie zu verbringen.

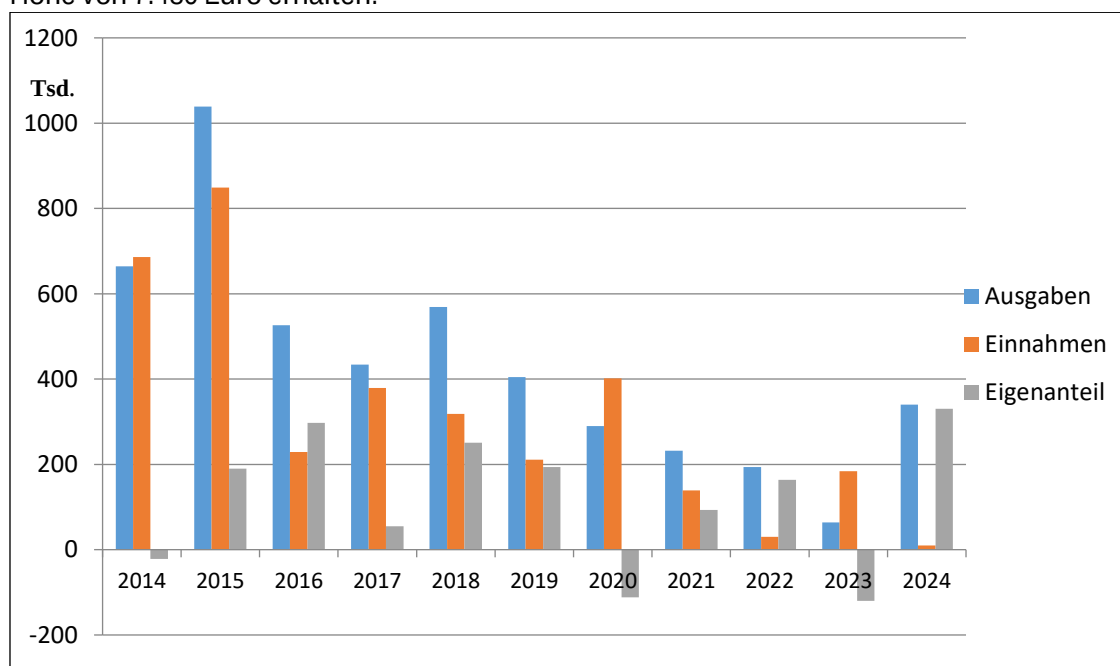


Etwas später, am 29. Oktober erfolgte dann bereits der Spatenstich zur Maßnahme. Der erste Bauabschnitt wurde wie geplant noch im Jahr 2024 abgeschlossen. Die Fertigstellung wird im Frühjahr 2025 ebenfalls zum Tag der Städtebauförderung mit einem Fest und buntem Rahmenprogramm gefeiert.

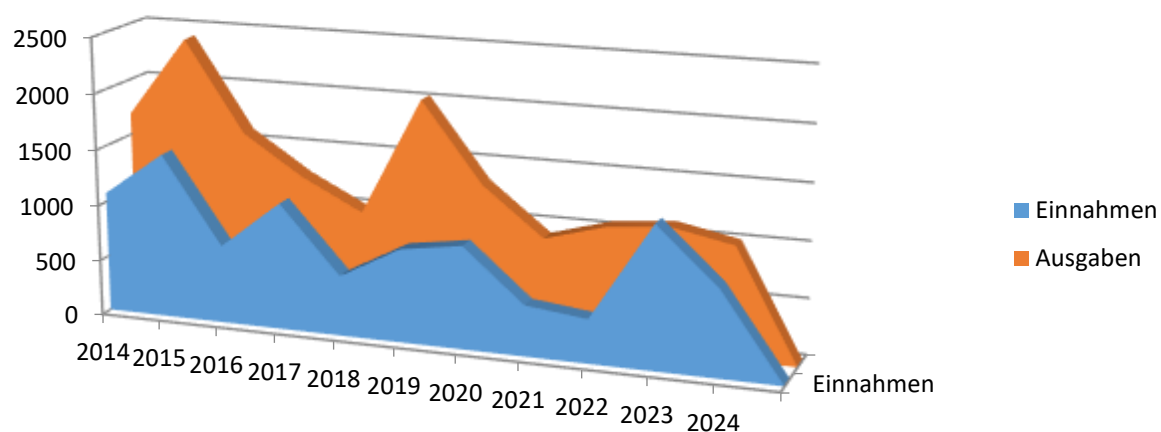
Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet VI bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2023		2024	
	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro
Bewilligungsanträge	0	0	1	100.000
Auszahlungsanträge	1	139.400	1	130.000
Verwendungsnachweise	0	0	1	6.600

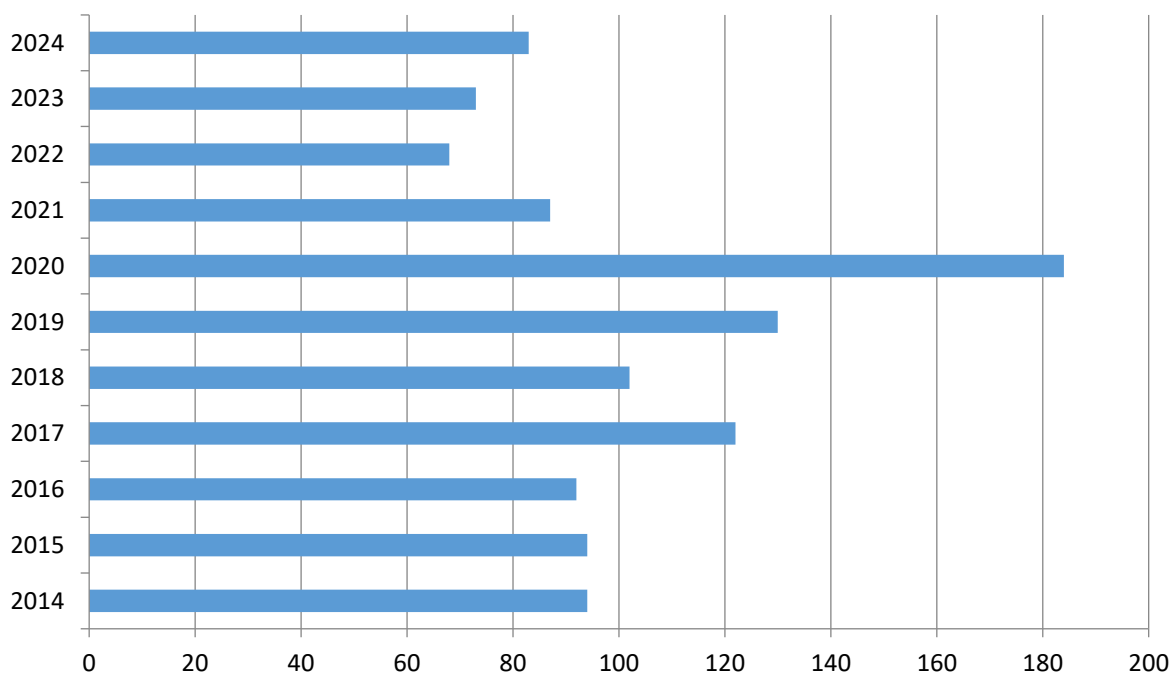
Die Sanierungsausgaben haben 339.861 Euro betragen, die Stadt Neuburg hat Landesfinanzhilfen in Höhe von 7.480 Euro erhalten.



Zusammenfassung Sanierungseinnahmen/-ausgaben aller Untersuchungsgebiete in Neuburg



Genehmigungen nach § 144 BauGB zu Notarurkunden



600

SG 605 – Hochbau

Neubau einer 4-Gruppen-Kindertagesstätte

Baubeginn:	Juni 2024
Geplante Baufertigstellung:	August 2025
Baukosten	5.300.000 Euro
FAG-Förderung:	1.800.000 Euro

In der Donauwörther Straße entsteht auf einem Hanggrundstück eine 2-geschossige Kindertagesstätte für 64 Kinder in Holzbauweise. In Sachen Nachhaltigkeit kann diese Baumaßnahme in Neuburg durchaus als Pilotprojekt bezeichnet werden. Von der Gründungssohle bis zum Dach werden Materialien eingesetzt, die sich positiv auf die CO₂-Bilanz auswirken. Die Stahlbetonbodenplatte aus CO₂-reduzierten Beton mit Recyclingbetonteilen liegt auf einer Recycling-Glasschotterdämmung. Die Wände, die Decken und das Dach bestehen aus vorgefertigten Massivholzelementen. Auf dem extensiv begrünten Dach wird eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher errichtet. Die Wärmeversorgung übernimmt eine Luft-Wärmepumpe. Eine Zisterne im Garten speichert das Regenwasser zur Bewässerung der Außenanlagen in längeren Trockenperioden.



Erweiterung Feuerwehrrätehaus Bittenbrunn

Baubeginn:	November 2023
Geplante Baufertigstellung:	November 2025
Baukosten Erweiterung:	998.700 Euro
Baukosten Gerätehalle:	147.300 Euro

Nach der Vorbereitung des Baufelds im November 2023 mit einer Tiefengründung mit Bohrpfehlen haben die Rohbauarbeiten für den Erweiterungsbau im März 2024 begonnen. Mitte Mai 2024 war das komplett in Holzbauweise ausgeführte Obergeschoss auf dem Massivbau-Erdgeschoss errichtet. Noch vor den Sommerferien konnte die Gebäudehülle wind- und regendicht fertiggestellt werden, so dass ab September 2024 mit der Haustechnik und dem Innenausbau zügig weitergearbeitet werden konnte. Der Erweiterungsbau wird bereits von der neuen Luft-Wärmepumpe über eine Fußbodenheizung mit Wärme versorgt. Es ist geplant den Erweiterungsbau bis März 2025 fertigzustellen und in Betrieb zu nehmen, so dass dann die Gerätehalle für die weiteren Bauarbeiten zur Sanierung frei gemacht werden kann.





Brandschutzmaßnahmen im Stadttheater

Baubeginn 2. Bauabschnitt:	Mai 2024
Baufertigstellung:	November 2024
Baukosten 1. Bauabschnitt:	170.000 Euro
Baukosten 2. Bauabschnitt:	700.000 Euro

Mit dem 1. Bauabschnitt erfolgte im Jahr 2023 die Ertüchtigung der Flucht- und Rettungswege. Im Zuge des 2. Bauabschnitts wurde ab Mai 2024 der Einbau einer neuen Brandmeldeanlage realisiert, die jetzt mit einer automatischen Alarmweiterleitung zur Rettungsleitstelle ausgestattet ist. Nach der Sommerakademie starteten die Arbeiten zum Tausch der Brandschutzklappen, zum Umbau der Abluftanlage in der Tiefgarage und in den Sanitärräumen der Künstlergarderoben, sowie die aus Brandschutzgründen erforderliche Kapselung des Lüftungsaggregats vom historischen Dachstuhl des Stadttheaters. Die Ausführung der Arbeiten wurde von langer Hand geplant, um ein reibungsloses Ineinandergreifen der Gewerke sicherzustellen. Die Inbetriebnahme erfolgte pünktlich vor der ersten Aufführung nach der planmäßigen Spielpause.



Grund- und Mittelschule im Englischen Garten, Ertüchtigung Brandschutz und Erweiterungsplanung

Ertüchtigung Brandschutz:

Die Grund- und Mittelschule ist jetzt mit einer neuen Brandmeldeanlage mit automatischer Alarmweiterleitung ausgestattet. Die Ertüchtigung der Brandabschnittsbildung und der Rauchabzüge wird vorbereitet, sobald ein Lösungsvorschlag für die Erweiterung vorliegt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 650.000 Euro.

Erweiterungsplanung:

Das Sachgebiet Hochbau hat für die Erweiterung der Grund- und Mittelschule Lösungsvorschläge ausgearbeitet, die zum einen das vorhandene Flächen- und Raumpotential des Gebäudebestands vollständig nutzen und zu anderen gleichzeitig auch den zusätzlichen Raumbedarf der Grundschule zur Erweiterung von 16 Klassen auf 18 Klassen und das Raumprogramm für das Mittags- und Ganztagsbetreuungsangebot in beiden Schulen erfüllen. Ab März 2025 wird zur Vergabe der Planungsleistungen ein EU-weites Vergabeverfahren vorbereitet. Die Planungsphase dieses langfristig angelegten Bauprojekts beginnt im Oktober 2025.



Nutzungskonzept für das Obere Tor

Nach Abschluss der Tragwerksuntersuchung hat der Stadtrat die Arbeitsgruppe „Oberes Tor“ im Februar 2024 eingesetzt und beauftragt, ein Sanierungs- und Nutzungskonzept für das Obere Tor auszuarbeiten. Über die Medien wurde eine Ausschreibung gestartet mit dem Ziel, von Neuburger Vereinen Interessensbekundungen für eine einfache temporäre Nutzung der Räumlichkeiten im Obergeschoss einzuholen und Nutzerwünsche frühzeitig in die Planungen miteinfließen zu lassen. Das Sachgebiet Hochbau ist beauftragt, mit den beiden Vereinen, die den Zuschlag erhalten haben, eine abgestimmte Vorplanung für die Instandsetzung und Modernisierung des Oberen Tores auszuarbeiten.

Neubau WC-Anlage Spielplatz „Am Graben“

Aufgrund der starken Frequentierung nach der Neugestaltung des Spielplatzes und dem Bau der Kneipp-Anlage hat der Stadtrat Mittel für eine WC-Anlage bewilligt. Das Sachgebiet Hochbau hat die Planung für einen Ersatzneubau ausführungsfähig vorbereitet und mit der Regierung von Oberbayern und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt. Geplant ist eine WC-Anlage in Massivbauweise, die schlicht in die vorhandene Nische integriert wird. Der Grundriss ist so gestaltet, so dass auch eine eingeschränkte barrierefreie Nutzung möglich ist. Die Bauausführung ab Frühjahr 2025 wird vom Sachgebiet Hochbau vorbereitet.

PV-Anlage Kindergarten Sonnenhügel

Inbetriebnahme: November 2024
Gesamtkosten: 31.000 Euro netto

Der Stadtrat hat beschlossen für die Errichtung von PV-Anlagen auf den Dachflächen städtischer Gebäude mit einem signifikant hohen Stromverbrauch Mittel zur Verfügung zu stellen. Begonnen wurde mit einer kleineren PV-Anlage auf dem Dach des Kindergarten Sonnenhügel, da hier die Dachfläche bereits im Zuge der Baumaßnahme für die Belegung mit PV-Modulen vorbereitet wurde und somit eine rasche Realisierung möglich war. Auf der südöstlichen Dachfläche ist eine PV-Anlage mit Batteriespeicher und einer Leistung von 30 kWp montiert. Damit kann ein Anteil von bis zu 64% zur Deckung des Eigenbedarfs erreicht werden.



10-jährige TV-Befahrung

Im Zuge der Eigenüberwachungsverordnung hat die Stadt Neuburg damit begonnen, das Stadtgebiet in 10 ungefähr gleich große Gebiete einzuteilen, wovon jedes Jahr eines dieser Gebiete separat ausgeschrieben und dann befahren wird.

Gebiet 1: Ortsteile Bergen, Gietlhausen sowie Bittenbrunn und Teile von Laisacker

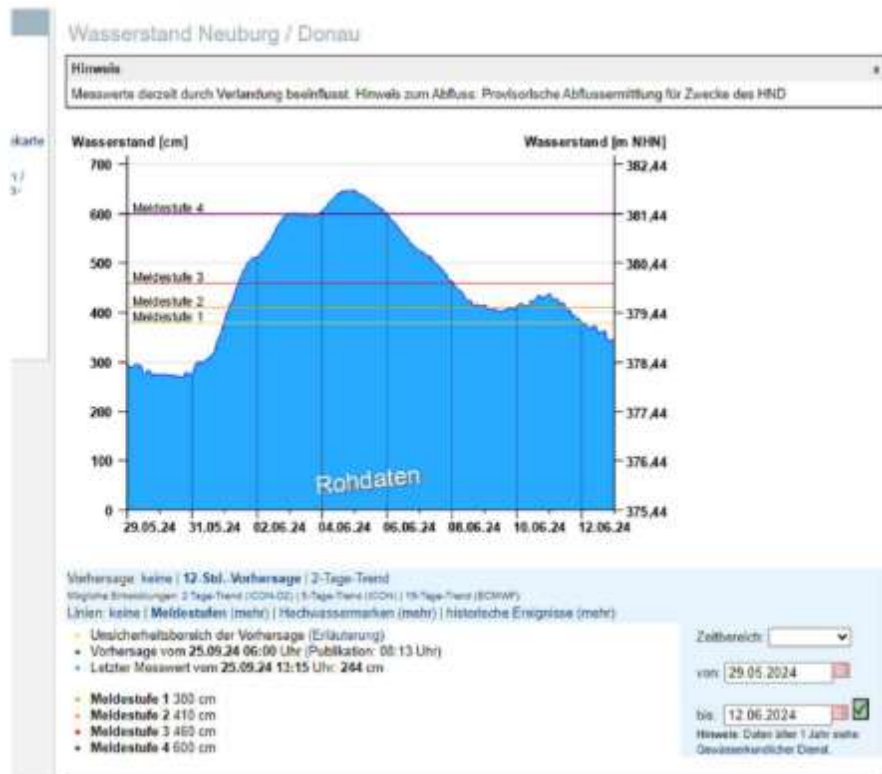
Volumen Gebiet 1:

- 20 km Hauptkanal
- Rund 1500 Anschlusskanäle (HA, SSK)
- Kosten rund 180.000 Euro

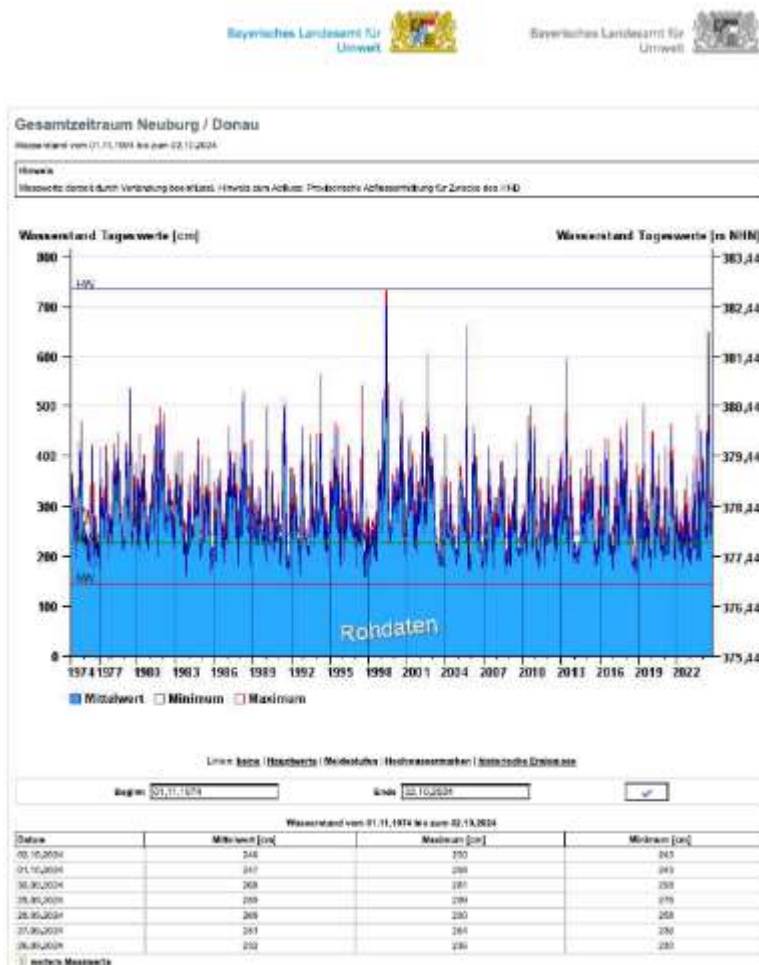


Hochwasser Mai-Juni 2024

12 Tage Hochwasser und teilweise zusätzlich Starkregen



Übersicht Hochwasser von 1974 bis 2024



„und und und“ aus der Donau geborgen

Im Zuge des Hochwassers im Sommer 2024 musste bei einem Pegelstand von 4,60 m das „und und und“ wieder entfernt werden.

Somit konnten auch wieder kleine Wartungsarbeiten durchgeführt werden.



Aufbau Hochwasserschutz durch THW und Feuerwehr



Überflutung bei ABL und Bertrandt



Streichwehr an der Donau



Pumpwerk Robert-Widmer-Straße

Das Pumpwerk in der Robert-Widmer-Straße musste im Zuge des Hochwassers mit Sandsäcken zusätzlich abgesichert werden, da der Pegelstand der Donau so hoch war, dass das Wasser kurz davor war, über das Bauwerk in die Pumpstation zu laufen. In diesem Fall wäre weiteres Pumpen ohne Erfolg geblieben, da man die Donau im Kreis gepumpt hätte. Das Problem dabei ist, dass Donauwasser den Alten Längenmühlbach geflutet und angestaut hätte und somit Heinrichsheim in Gefahr geraten wäre.



Fasanenschütt Bittenbrunn



Klares Druck- und Sickerwasser aus dem Deichfuß sowie aus dem Boden sprudelnd

Starkregenereignisse

Überflutung 20.07.2024 im Bereich Münchener Straße, kurz vor dem Oswaldplatz



Kanalreinigung

Die Stadt Neuburg schreibt jedes Jahr die Kanalreinigung aus. Hierbei wird das städtische Kanalsystem in einem bestimmten Rhythmus und in einer vorgegebenen Spülfolge mittels Hochdruckspülung gereinigt.

Jährlich gespülte Kanallänge 2024: rund 117 km Hauptkanal
Gereinigte Schächte 2024: 2.948 Stück
Kosten 2024: 160.000 Euro

Kanalсанierungen und -reparaturen,

Erschließung von Baulücken

- Kanaleinbruch Graisbachstraße 8.500 Euro
- Kanalreparatur Berliner Straße 11.500 Euro
- Kanalreparatur Danziger Straße 18.500 Euro
- Kanaleinbruch Hessellohe 8.500 Euro
- Erschließung diverser Baulücken 109.300 Euro

Gewässerunterhalt GW III

Die Stadt Neuburg ist für den Unterhalt der Gewässer 3. Ordnung im Stadtgebiet einschließlich aller Ortsteile zuständig (z.B. Längenmühlbach, Zeller Kanal, etc.).

- Gesamte Gewässerlänge ca. 35 km
- Kosten: ca. 50.000 Euro
- 30 % werden vom Freistaat Bayern über den Gewässerentwicklungsplan bezuschusst

Grabenräumung am Zeller Kanal



Strukturverbesserung und Uferaufweitung am Lohgraben in Bergen



Kläranlage Neuburg

Neubau einer PV- Anlage auf den Dächern der Bauhofgebäude zur Nutzung des Stroms für die Kläranlage

Installierte Leistung rund 200 kWp, Kosten rund 262.000 Euro



Foto PV- Anlage

Delegation der Stadt Neuburg an der Donau in Manching

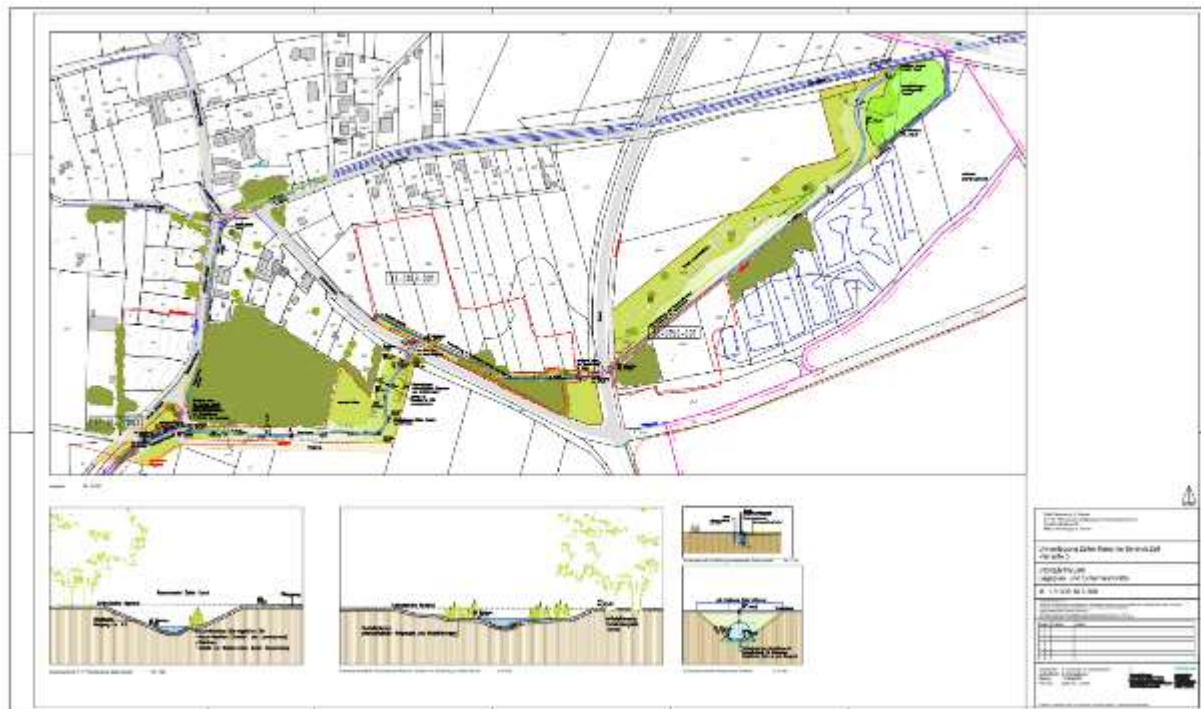
Auf Grund der aktuellen Lage bezüglich PFAS-Belastung im Grundwasser war im Frühjahr 2024 eine kleine Delegation aus Neuburg und den Bürgermeistern der Nachbargemeinden im Manchinger Rathaus, um sich dort über die vorherrschende Situation zu erkundigen. Derzeit läuft eine Grundwassersanierung mittels Aktivkohlefiltern.



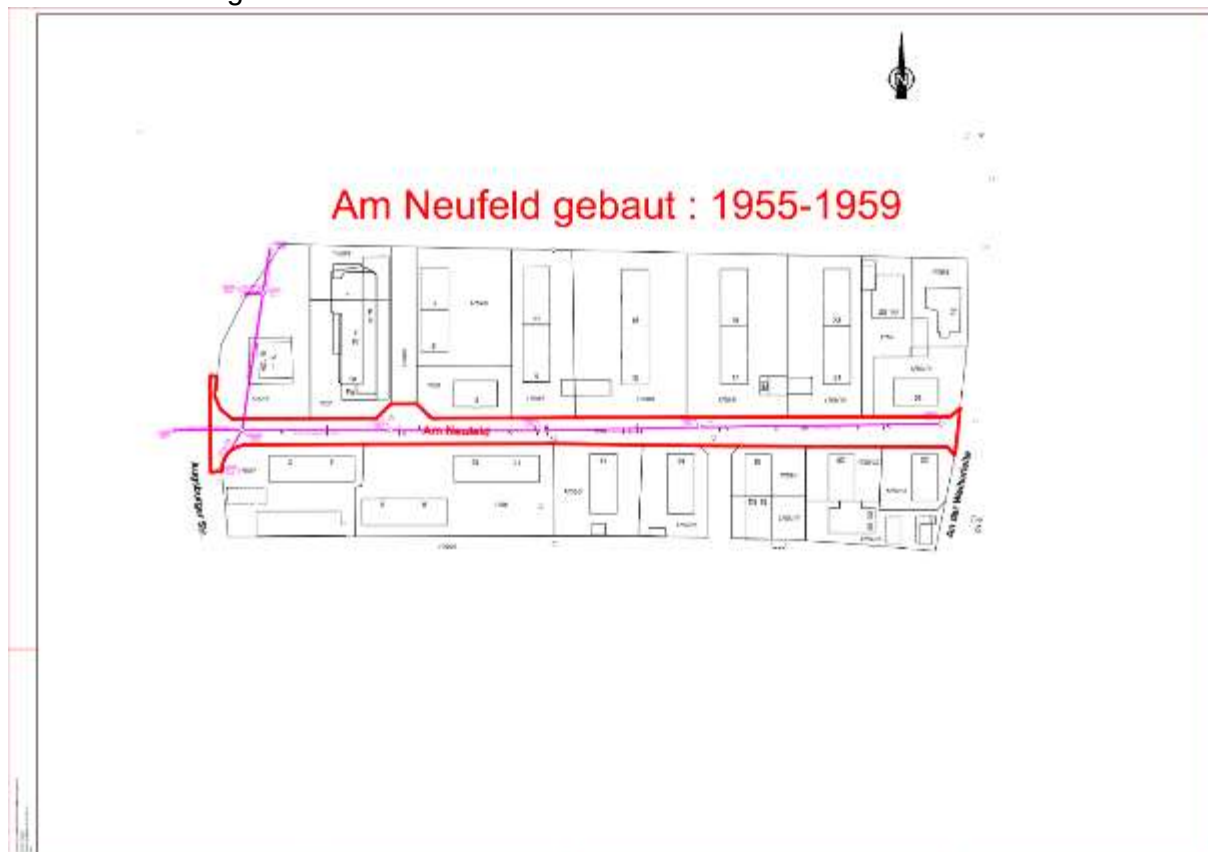
Ausblick Sachgebiet 701 Stadtentwässerung und Hochwasserschutz für 2025

- Umsetzung des Regenwasserbewirtschaftungskonzepts
- Umverlegung „Zeller Kanal“
- Kanalsanierung Joshofen
- Inlinersanierung Niebelungenstraße + Am Neufeld
- Verschiedene Optimierungsmaßnahmen in der Kläranlage
- Hydraulische Kanalsanierung Franz-Boecker-Straße

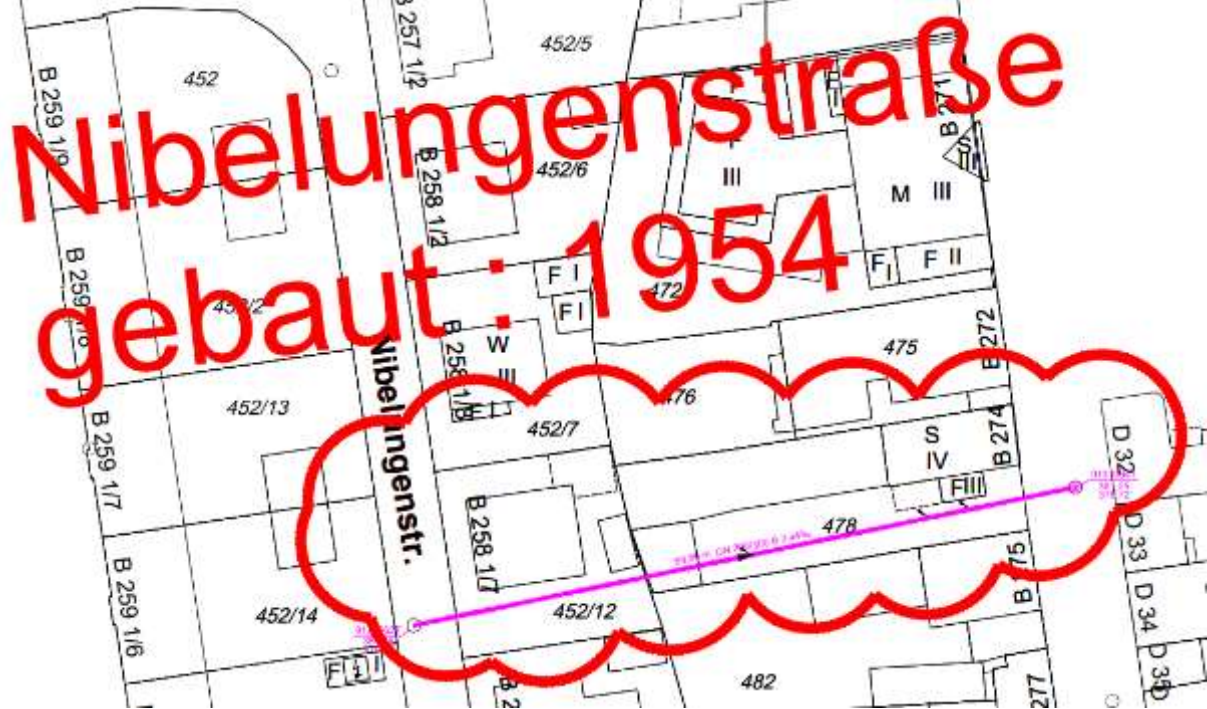
Umverlegung Zeller Kanal



Inlinersanierung Am Neufeld



Inlinersanierung Nibelungenstraße



Eingebauter Inliner in einem Steinzeugrohr



700

702 – Straßenbau, Ingenieurbauwerke

Ertüchtigung des Sehensander Wegs

- Erneuerung der Asphaltdeckschicht
- Bau eines Gehwegs Richtung Sehensand
- Bau von 2 Fußgängerüberwegen einschl. einer Wegeverbindung zur Schule
- Markierung von Radschutzstreifen/Piktogrammketten
- Verlegung von Glasfaserleitungen
- Kosten ca. 600.000 Euro mit einem Zuschuss von ca. 200.000 Euro





Straßenbau
Deckensanierung der Bürgermeister-Sing-Straße





Deckensanierung der Eybstraße



Deckensanierung Gehweg Münchener Straße



Ertüchtigung der Straße „Am Gromet“ in Marienheim



Gehweganbindung Kindergarten Sonnenhügel



Festinstallation Fußgängerampel (einschließlich Anbindung) bei Marienheim/Rödenhof



Ertüchtigung der Straße „Am Neufeld“



Bau einer stufenlosen Rampe am Dr.-Reiter Weg (zeitnahe Fertigstellung)



Barrierefreier Zugang zur Hofkirche



Sanierung Grabenmauer - vorher



Sanierung Grabenmauer - nachher



Sanierung Stadtmauer (bis Mitte November)



Treppenneubau - Laisacker



Brückensanierung Rosinger Straße in Zell



Brückensanierung Rosinger Straße in Zell



Brückenhauptprüfungen - Donaubrücke



Hauptprüfung Donaukai

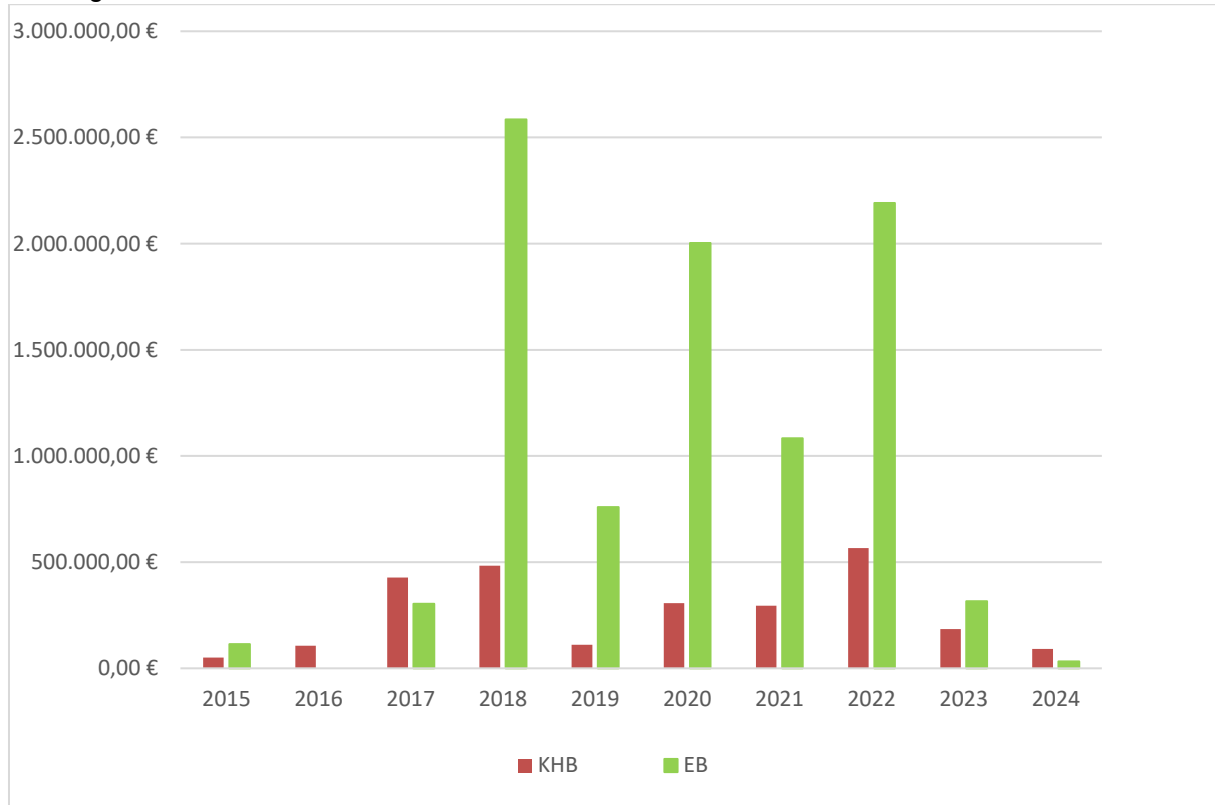


700

703 - Beitragswesen, Gebühren und Wasserrecht

Abgaben- und Erschließungsbeitragsrecht

Beitragsaufkommen:



Kanalherstellungsbeiträge (KHB):

Im Kalenderjahr 2024 wurden insgesamt 85 Kanalherstellungsbeitragsbescheide mit einem Anordnungssoll von 92.003 Euro erlassen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Anordnungssoll aufgrund von steigenden Bauzinsen und weniger Bauvorhaben verringert.

47 Bescheide (= 55 % der Bescheide) entfielen auf die Gemarkung Neuburg, für die insgesamt 44.080 Euro (= 48 % des Beitragsvolumens) festgesetzt wurden.

In den eingemeindeten Ortsteilen wurden insgesamt 47.923,00 Euro mit 38 Bescheiden festgesetzt.

Erschließungsbeiträge (EB):

Im Kalenderjahr 2024 wurden 33 Beitragsbescheide für Erschließungsbeiträge erlassen. Das Anordnungssoll von 32.230,78 Euro basiert auf folgenden Daten:

- Endabrechnung der Ökologische Ausgleichsflächen der Erschließungsanlage „Heinrichsheim Mitte-West“

Straßenausbaubeiträge (SAB):

Die Stadt Neuburg hat vom Freistaat Bayern für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge eine Pauschale in Höhe von 259.907 Euro erhalten.

700

770 Städtische Betriebe

Fertigstellung der Halle in der Stadtgärtnerei.
Gesamtkosten rund 230.000 Euro



Stadtgärtnerei

Die städtischen Blumenanlagen werden von der Gärtnerei dreimal jährlich der Jahreszeit entsprechend bepflanzt.



Umfeldgestaltung an der Arco-Grotte



Personalrat

Im Geschäftsjahr 2024 wurden vom Personalrat 88 Beschlüsse gefasst.

Es fanden neun Monatsgespräche mit Oberbürgermeister Dr. Gmehling, sowie Vertretern der Personalleitung und des Hauptamtes statt. 14-mal trat der Personalrat zu internen Sitzungen zusammen.

Es wurden zwei Personalversammlungen der Beschäftigten von Verwaltung und Bauhof vom Personalrat organisiert - die erste zusammen mit der Belegschaft der Kindergärten, die zweite jeweils separat. Diese fanden am 11. April 2024, sowie traditionell am Kirchweihmontag, dem 21. Oktober 2024 und die zweite Personalversammlung der Kindergärten am 14. November 2024 statt. Alle Veranstaltungen wurden sehr zahlreich besucht.

Der vom Personalrat vorbereitete Betriebsausflug im Jahr 2024 führte die Belegschaft nach Freising. Hier wurden drei unterschiedliche Stadtführungen sowie eine Brauereiführung in Weihenstephan angeboten.

Am Neuburger Volksfest wurden an die Kolleginnen und Kollegen wieder Gutscheine für Festbier, Hendl oder Steckerlfisch ausgegeben.

Für das Stadtradeln bekam auch jeder städtische Teilnehmer und jede städtische Teilnehmerin einen Smoothie-Gutschein, diese wurden in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Umwelt und Agenda 21 organisiert. Ebenso wurde wiederum eine Eisaktion durchgeführt, dieses Jahr in der Eisdiele „Cantonati“.

An der Weihnachtsfeier wurde, wie im vergangenen Jahr, Glühwein und Kinderpunsch für die Kolleginnen und Kollegen ausgegeben. Zudem hat sich der Personalrat noch mit weiteren Einlagen beteiligt, wie dem Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte, einem Frage-Antwort-Spiel mit dem Oberbürgermeister sowie den Haupt- und Personalamtsleitern und einer Verlosung.

Hinsichtlich der Gesundheitsförderung wurden vom Personalrat ganzjährig folgende Angebote organisiert:

- Pilates-Kurs
- Yoga-Kurs
- Schultern-/Nackenmassage
- Schnuppergolf

Für die zahlreichen Aktionen erhielt der Personalrat viel Zuspruch der Belegschaft.

Stadtwerke



Ernst Reng
Techn. Werkleiter

Die Stadtwerke Neuburg boten auch im Jahr 2024 in den Geschäftsfeldern Energie, Mobilität und Bädern ihren Kunden nachhaltige Versorgung aus einer Hand. Egal ob komfortable Busfahrten in die Stadt, Badespaß in den Bädern oder vor Ort nachhaltig produzierter Strom und Nahwärme. Die Stadtwerke Neuburg schaffen in vielen Bereichen Mehrwerte für die Stadt Neuburg und die Region.



Florian Frank
Kfm. Werkleiter

Einwohnerzahl der Kommune (Haupt- und Nebenwohnsitz): 32.738
Davon von den Stadtwerken Neuburg versorgt: 32.358

Geschäftsbereiche:

Strom

Stromprodukte der Stadtwerke Neuburg	Zielgruppe
Neuburger Strom: 100% regional erzeugter Strom aus unseren Blockheizkraftwerken	Haushaltskunden
Ottheinrichstrom: 100% bayerische Wasserkraft	Haushaltskunden
Grundversorgung: deutscher Strommix	Haushaltskunden und Gewerbekunden
Wärmestrom: deutscher Strommix	Haushaltskunden
Neuburg Strom I nah für Gewerbe: 100% regional erzeugter Strom aus unseren Blockheizkraftwerken	Gewerbekunden
Neuburger Strom I nah für die Region: 100% regional erzeugter Strom aus unseren Blockheizkraftwerken	Haushaltskunden außerhalb von Neuburg

Eingebaute Stromzähler

	2024	2023
Zähler konventionell	12.083	14.671
Moderne Messeinrichtungen	6.610	5.349
Smart Meter mit Gateway (im Pilotprojekt)	5	5
Lastgangzähler	311	338
Anzahl der derzeit verbauten Zähler	18.693	18.726

Gas

Netzlänge gesamt: 180,3 km

	2024	2023
Anzahl Zählpunkte Gas:	3.277	3.301
Anzahl Hausanschlüsse:	3.043	3.052

neue Hausanschlüsse Gas: 21 Stück

Wasser

Netzlänge gesamt: 343,3 km

Anzahl Zählpunkte Wasser 2024: 6.749 (6.695 Haushaltskunden/54 Industriekunden)

Neue Hausanschlüsse Wasser: ca. 34 Stück

Wassermengen:

Geförderte Wassermenge gesamt:	2.625.719 m ³
Geförderte Wassermenge Sehensand:	2.325.625 m ³
Geförderte Wassermenge Bittenbrunn:	81.503 m ³
Bezug Heimberggruppe/Arnbachgruppe:	2.931 m ³
Abgabe Burgheimer Gruppe:	21.370 m ³

Nahwärme

Netzlänge gesamt: 49,12 km

davon Hauptleitungen: 35,32 km, Hausanschlüsse: 13,8 km

Anzahl der Zählpunkte Wärme: 523

Anzahl Haushaltskunden: 483

Anzahl Gewerbekunden: 40

Wärmeübergabestationen in Betrieb gesamt: 430

Versorgte Wohneinheiten: ca. 3.000 - öffentliche Gebäude: 31 – Gewerbeeinheiten: 39

Neu installierte Wärmeübergabestationen 2024: 19

Großprojekte:

- Bau Hauptleitung Ruhrstraße Bahnunterführung Industriegleis
- Bau Hauptleitung Gustav-Philipp-Straße
- Bau Hauptleitung Eybstraße/Adolf-Kolping-Straße
- Bau Hauptleitung Münchener Straße/Einmündung Sudetenlandstraße bis Kreuzung Münchener Str./Theresienstraße
- Bau Wärmedrehscheibe Bürgermeister-Sing-Straße
- Fertigstellung Heizkraftwerkzentrale Industriegebiet Grünau
- Einbau neues BHKW B2 Schleifmühlweg

Mobilität

Stadtbus

2024 nutzten 273.623 Fahrgäste den Stadtbus (2023: 369.140). Es wurden 260.558 Kilometer gefahren (2023: 260.141 km). Im Jahr 2024 fuhren im Durchschnitt täglich 909 Fahrgäste mit dem Stadtbus (2023: 1.230 Fahrgäste). Die Auslastung der Stadtbuslinien betrug auf das Gesamtjahr gerechnet 12,28 % (2023: 14,85 %).

E-Mobilität

Im Stadtgebiet Neuburg betreiben die Stadtwerke 12 Ladesäulen mit 23 Ladepunkten. Die abgegebene Wirkleistung betrug 74.998 kWh.
Anzahl der Ladevorgänge: 4.385

Parken

Zum Mobilitätsangebot der Stadtwerke Neuburg gehört auch die Bewirtschaftung von Parkraum in den Tiefgaragen und dem neuen Parkhaus am Parkbad.

	Stellplätze	davon vermietet	Verkaufte Parkscheine 2024	Verkaufte Parkscheine 2023
Fürstgarten	135	82	48.357	45.322
Schrannenplatz	45	27	24.725	22.263
Spitalplatz	60	36	11.610	10.165
Parkhaus Parkbad	240	83	83.600	33.067
Gesamt	480	228	123.292	110.817

Parkdeck am Hofgarten: 51 Stellplätze

Verkaufte Parkscheine: 29.174 (2023: 23.989)

Bäder

Mit den beiden Bädern – Parkbad (Hallenbad) und Brandlbad (Freibad) – bieten die Stadtwerke Neuburg ein optimales Freizeitangebot für Jung und Alt.

Besucher im Brandlbad: 57.525* – mit 30% Kinderanteil: 74.783 (2023: 72.413 – 94.137)

Besucher im Parkbad: 95.407* – mit 30% Kinderanteil: 124.030 (2023: 75.879 – 98.643)

Incl. Sauna

(*ohne Kinder unter 6 Jahren – seit kein Kassenspersonal mehr vor Ort ist, werden diese Kinder nicht mehr gezählt)

Saunabesuche 2024: 10.622 Personen

Verwaltung und Organisation

Karriere und Ausbildung

Einstellung 01.09.2024: ein Auszubildender für Fachangestellter für Bäderbetriebe

Einstellung 01.10.2024: eine Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement

Teilnahme an Messen: A-ZU-BI Messe Neuburg und Ausbildungsmesse in Rain am Lech in der Realschule

20 Praktikantinnen und Praktikanten: Fachangestellter für Bäderbetriebe, Geomatiker, Kaufmann/frau für Büromanagement, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik sowie fachspezifische Ausbildung von FOS-Praktikantinnen und Praktikanten.

Arbeitssicherheit

Im Bereich Arbeitssicherheit wurden auch im Jahr 2024 die vorgeschriebenen Sicherheitsunterweisungen für die Bereiche Strom, Gas, Wasser sowie Wärme, Verwaltung und Bäder durchgeführt. Neben den fünf Begehungen (Baustellen der verschiedenen Bereiche, Verwaltungsgebäude, Freibad und Hallenbad) fanden auch im Anschluss zu den Begehungen die entsprechenden Arbeitssicherheitssitzungen statt.

Die geltenden Gefährdungsbeurteilungen wurden ständig den aktuellen Änderungen angepasst. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 25 betriebliche Ersthelfer ausgebildet.

Gesundheitsmanagement

Das Gesundheitsmanagement der Stadtwerke Neuburg an der Donau hat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch im Jahr 2024 interessante Aktionen geboten:

- Faschingskrapfen am Weiberfasching am 08.02.2024 verbunden mit einer „Faschings-Foto-Galerie“
- Ostereier und Bio Dinkelvollkorn Baguettes am 26.03.2024
- Spendenübergabe der „Weihnachtsbaum to go“-Aktion an das Kinderheim St. Joseph in Schrobenhausen März 2024
- Selbstbehauptungskurs der Bäder am 08.04.2025
- Kleine Auszeit am 11.04.2024
- Lern- und Heilzeit Seminar für unsere Azubis am 06.05.2024
- Teilnahme Stadtradeln vom 17.06. bis 07.07.2024 mit 10 Teilnehmenden
- Azubi Grillfest am 04.07.2024
- Betriebsausflug zum Brombachsee am 18.07.2024
- Buß- und Betttag: Kinder besuchen ihre Eltern in der Arbeit 20.11.2024
- „Weihnachtsbaum to go“-Aktion mit anschließender Weihnachtsfeier im Stadtwerke-Foyer am 05.12.2024